### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1927** 

135 (22.3.1927) Morgenausgabe

### "Torgen-Musgabe.

Bezugspreis trei ins Dans halbmonat-lich 1.56 RW, im Beilag oder in den Sweigstellen abgebolt 1 46 RW. Duich die Boti bezogen monutite 2.60 MM. Binzelpreise: Berftage Aummer 10.4 Sonntags Rummer 15.3 — Im fall böberer Gewalt Erreft Anstverrung ze bat der Realeher feine Antoriche bet verlväterem oder Richt-Erichernen der Jeitung Abbestellungen können nur leweils bis aum 25 ds Wis auf den Monatsleiten angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Hpalttge Ronp.-Beile 0.82 ausm 0.40 MM. Stellen-Beluche. Pamilien- und Belegenbeils. Meluche, Kamilien, und Belgaenberds, anacigen ermäßigter Breis Reflamedit. 1.5n an erster Stelle 2. MM. Bet Wiederholmna tariffester Rabatt. der dei Richtetubaltung des Rieles bei derichtlicher Betreibung und bet Konfurlen außer Arift trin Erfülungsort und Gerichtsstand in Karlsrube.

# Badimp Unit

Neue Badische Preffe

Sandels = Zeitung Babifche Landeszeitung

Berbreitetfte Zeitung Babens

Karls.ruhe, Die nstag, den 22. März 1927.

Eigenium und Beriag von :: Ferdinand Ehieragrien:: Chefredafteur Dr Balther Edmeider, Preigerelich verantvortitch, Har deutsche Bolitt, und Brritchaftsvolitif: Dr. G. Brixner ift auswärtige Boli-tif: M. Böldner: ift badiche Bolitif: M. Dolstnaer: ift Bonnumanalvolitif: R. Binder: ift Locales und Svort: R. Bolderaner: ift das Sentificton: E. Belsner: ift Local und Kon-sert: Chr. Derfle ift den dan-delstert: F. deld; tht die Anseigen: A. Rinderspacher: alle in Karlseiner. M. Pleiginer Redaftion: Dr. Aurt Meiger.

43. Johrgang. Nr. 135.

A. Hinderspacher: alle in Karlstube. Berliner Redaftion: Dr Auri Metaer. Fernsprech: 4050, 4051 4052 4053 4054 Geschäftsstelle. Jirfel: und Lammitraße.Ede. Postscheckkonto. Karlstube Ur. 8359 Beilagen: Bolf und Seimat Literarticke Umichau Romansblatt Svortblatt Frauen-Zeitung, Wandern und Aeiten Hans und Garten f. Karlstuber Vereins. Zeitung.

# Ein bedeutsamer englischer Abrüstungsvorschlag.

### Die Genjer Verhandlungen.

Bord Cecil unterbreitet ein Projekt für einen Abrüftungsvertrag der Großmächte. - Paul Boncour kündigt ein frangöftiches Gegenprojekt an.

ie. Genf, 21. Marg. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) In bem Glassaal des Bolferbundsgebaubes murbe heute nachmittag Die britte Geffion bes porbereitenden Musichuffes ber Abruftungstonfereng eröffnet. Schon um %4 Uhr war ber Saal mit Delegierten, Sachverftandigen, Preffevertretern und vom Bublitum bicht gefüllt. Die Bahl ber Bertreter ber Staaten und ber Sachverftandigen ift faft noch größer als zu Bölferbundsratstagungen. Um 4 Uhr ertont die Glode des Brafidenten, des langen Sollanders Loudon. Er weift in leiner Eröffnungsaniprache barauf bin, bag bie öffentliche Meinung aller Länder von dieser Kommission, die heute ihre Arbeiten wieder beginnt, praktische Ergebnisse erwarte. Auf der Kommission ruhe eine schwere Berantwortung. Ihr Zweck liege darin, einen Arbeitsplan für die Konferenz zur Berringerung der Küstungen auszustellen. Es muffe ber Angreifertrieg unmöglich gemacht werben, ber ein ichweres Berbrechen an ber Menschheit bedeute. Er ichilbert dann die Arbeiten der Unterkommissionen A und B und erklärt wortlich mit erhobener Stimme: "Ich glaube, baß fich unter ben Ratio-nen, die hier vertreten find, feine weigert, an der allgemeinen Befranfung ber Ruftungen mitzuarbeiten, wie fie in Artitel 8 bes Bollerbundsstatuts vorgesehen ist." Rachdem er Amerika für seine Mitarbeit gebankt hat, weist er barauf hin, daß ein Abkommen gu Stande tommen mille, das auch von der Sowjetunion anerkannt werben tonne. Das internationale Rechtsgefühl und die praktische Politifche Arbeit mußten bei der Lojung Diefes Problems Sand in

Unter allgemeiner Spannung ergreift nach ber Rebe bes Brafis benten ber englische Bertreter Lord Robert Cecil bas Wort. Auch ft acht auf die hohe bistorifche Bedeutung diefer Sitzungen aufmert-Es würde eine große Entiauschung geben, wenn fie ju feinem Resultat famen. England will nach Lord Cecils Ausführungen etreichen, bag die Mittel verringere werben, die gu einem ploglichen Angriff bienen tonnen. In ausführlicher Rebe ichilbert bann ber Bertreter Englands, bag bie Gegenfage, bie in ben Berichten ber militarifden und tednischen Unterfommiffionen aufgezählt find, nicht lo groß find, wie fie auf ben erften Blid ericheinen. Dan fei in einer großen Ungahl ron Buntten fich bereits nabegefommen. Man let darüber einig, daß nur die Friedensruftungen beschränkt wer-ben könnten. Auch in der Flottenfrage hatten fich die Gegensate gemilbert. Das Kriegspotentiel ber einzelnen Machte fei gu berudfich. tigen, wenn es auch nicht möglich sei, ben natürlichen Reichtum ber einzelnen Staaten zu beschränken. Rachdem Cecil so eine große Anabl von rednerischen Komplimenten für die bisherigen Bemühungen in ber Abruftungsfrage gefunden hat, rudt er mit bem großen englischen Projekt heraus, ein Memorandum, bas zugleich mit ber Rebe Cecils im Saale verteilt wird. Diefes Memorandum, enthält einen

Borichlag für einen Abruftungsvertrag zwijchen Deutschland, ben Bereinigten Staaten, England einschliehlich ber Dominien, Frantreich, Italien und Japan.

Es gerfallt in fünf Abichnitte:

Artifel 1:

Bebe ber boben bertragichließenben Barteien berpflichtet fich bre Ruftungen ju Lande, jur Gee und in ber Luft genauen Bifern zu umterwerfen, die noch fpater festgesett werben follen. Bestimmungen biefes Artitel 1 verhindern nicht irgend eine ber boben bertragichliegenden Barteien, ihre Land-, Gee- und Buftrufbungen über die sestzulegende Ziffer hinaus zu erhöhen, wenn a) ein Krieg ausbricht, in dem sie friegführender Teil ift

b) wenn fie von einer inneren Unruhe ober von Umftanden bebrobt ift, bie gu ernitlichen militarifchen Auseinanberfepungen führen fonnten, wenn biefe Bermebrung ber Streitfrafte mit Buftimmung bes Bolferbunberates geichieht. Wenn ein Teil ber vertragichließenben Barteien feine Ruftungen bermehrt, fo muß er ben anderen vertragichließenben Barteien eine Mitteilung barüber gutommen laffen.

Cobald biefes Abtommen in Rraft ift, teilt jebe Bartei bem Beneralsetretär bes Bölferbundes jährlich mit, wieviel Geld fie für ihre and., Gees und Luftruftungen ausgibt. Rach Infrafttreten biefer Ronbention teilt ferner jebe vertragichließende Bartei bem Generalletretär mit, wieviel Gelb fie tatfächlich im abgelausenen Jahre ausgegeben bat.

Artifel 2: Banbruftungen.

Die Beichränfung ber Ruftungen gu Land vollzieht fich in ber Beise, daß die effektiven Kräfte, das heißt die Truppen, die zu Beginn von Feindseligfeiten bereit find, verringert werden sollen. gebe ber hohen vertragschließenden Parteien darf nicht die im Boraus festgelegte Zahl überschreiten. Das Berhältnis der aktiven biligiere zu den Manuschaften darf nicht 1 zu 15 überschreiten und Babl ber cargierten Goldaten wie Unteroffiziere, barf nicht bas Berhältnis von 1 gu 9 überschreiten.

Artifel 3: Geerüftungen.

Kir jede Schiffahrt barf die Tonnage, die Jahl ber Schiffe jeder bat lie, die Größe ber Goschüge nicht die Jahl überschreiten, die festgeset ist. Jebe ber hohen vertragichließenden Parteien nimmt die Uttifel 13—18 bes Abkommens von Washington vom 6. Februar 1992 über die Beschränkung der Geerüftungen an.

Artifel 4: Buftruftungen.

Die Beschränkung der Luftruftungen pollzieht fich durch eine Beschränkung der Zahl der Militarflugzeuge, die noch für jeden einstelnen Staat festzusehen ist.

Artifel 5: Allgemeine Bestimmungen.

Die hohen vertragichließenden Teile erfennen an, bag jede Beregung der Bestimmungen der gegenwärtigen Konvention eine Frage die alle Teile gemeinsam angeht. Wenn ein vertragschließender eil glaubt, daß ein anderer dieses Abkommen irgendwie verletzte. lann er die übrigen vertragschließenden Parteien auf diese Lage auf-nerkam machen. Jede der vertragschließenden Parteien verpflichtet sich, daß sie, wenn solche Klagen einlaufen, an allen Magnahmen mit- | leiftet wird. Denn Paul Boncour kündigte für morgen abend odes arbeiten wird, die als wünschenswert bezeichnet werden durch die ans 7 Mittwoch beren vertragichließenben Dachte ober burch ben Bolferbundsrat, gu demen die beflagte Partei in diesem Falle nicht gehört, um eine Emquete über diesen Bentog herbeiguführen, und daß fie an jeder Magnahme teilnehmen wird, die zur Aufrechferhaltung des Friedens zwischen ben Böltern dienen tann. Gine Enquête tann — auch im Gebiet des in Bersäumnis geratenen Staates — nur durchgeführt werden, wenn er feine Einwilligung dagu gibt.

Die gegenwärtige Konvention bleibt marrend 10 Jahren von dem Augenblid der Ratifikation an gerechnet in Kraft, mit Ausnahme der Bestimmungen über die Landrüftungen und über die Luftsahrt, welche für fünf Jahre in Geltung bleiben sollen. Wenn eine Partei zu diesem Termin das Abkommen nicht kündigt. so läuft es weiter. Die Rundigungsfrift beträgt bann zwei Jahre. If das Abkommen gefündigt, so treten alle vertragichließenden Teile zusammen und beraten darüber, ob die Bestimmungen aufrechterhalten bleiben sollen. Wenn die Konferenz zu keiner Ueberei.1-stimmung kommt, so wird dieses Abkommen nach zwei Jahren hin-fällig. Wenn eine der Parteien nicht mehr geneigt ist, nach diesem Cermin weiter an ber Konvention feilgunehmen, fo fteht es ben

anderen Barteien frei, ben Bertrag zu erneuern. Rachdem Lord Robert Cecil Dieses Projekt ber englischen Regierung erläutert und barauf hingewiesen hat, daß es ein Weg ift, um zu einem prakischen Ergebnis zu kommen, ergreift Paul Boncour bas Wort. Er fpricht nicht gegen bas Projekt Cecils und tut fo, als wenn er im Pringip bamit einverstanden mare. Doch fagt er, eine Reihe von Delegationen sei durch diesen Borichlag über-rascht und sie hätten nicht die Möglichkeit, mit eigenen Plänen her-porzutreten. Doch kann man annehmen, daß gegen das englische Projekt von Seiten Frankreichs noch sehr heftiger Widerstind ge-

ein frangöfiches Gegenprojett

an, das mahrscheinlich beutlicher werden wird als ber Bertreter Frantreichs in ber heutigen Sigung.

Der Bertreter Staliens, De Marini, macht fehr bemerkens. werte Ausführungen über die Saltung Italiens. Es fei nach bem Krieg erneut weiter geruftet worden, und die erfte Aufgabe jeder Abruftungstonferenz bestehe darin, nicht die Ruftungen zu revidieren, sondern den Ruftungsftand einer Revision ju unterziehen. Bei jeder Ruftungsverminderung muffe vor allem auf die geographische Lage des einzelnen Landes Rudficht genommen werden, ebenfalls auf die allgemeinen Garantien, die für die Sicherheit jedes Landes porhanden feien. Die italienischen Ruftungen burften nicht fleiner fein als die irgend einer anderen fontinentalen Macht in Europa. Die Bertreter Amerikas und Japans waren im wesentlichen mit dem englischen Borichlag einverstanden. Auf Wunsch Frankreichs und ber tleinen Länder wurde darauf verzichtet, die Debatte heute weiter fortzusehen, damit den einzelnen Delegationen Gelegenheit gegeben werde, die Borschläge Englands zu prüfen. Deutschland wird in ber morgigen Sigung eine programmatifche Erflarung abgeben.

Bur Lölung ber Frage bes Abruftungsproblems, wie es fich nach ber heutigen Sigung barftellt, tann gejagt werben, bag bie tonfreten englischen Borichläge in biefer entschiedenen Form Berrn Bant Boncour zweifellos überrascht haben und es auf diese Weise erschwert murbe, die Debatte über die Abruftung noch mehr in die Breite gu ichen, als es durch die bisherigen Komissionsarbeiten bereits ichehen ift, doch tann man erwarten, daß Baul Boncour versuchen wird, durch seine Gegenvorschläge das frangösische Seer vor der Ab. ruftungsgefahr zu bewahren.

# Schanghai von den Kantonesen besekt.

### Generalftreik und Unruhen.

100 000 Mann im Streik.

(Eigener Rabelbienft ber "Babifden Breffe").

J.N.S. Shanghai, 21. Marg. Die nationaliftifden Truppen haben Schanghai bejett. Die Borbut ber füblichen Armee hat bereits Lunghna und andere dinefifche Diftritte von Schanghai bejegt. 30 000 Arbeiter haben bis jest ber Aufforderung gum General: ftreit Folge geleiftet. Der Strafenbahn- und Autobusvertehr ift völlig lahmgelegt und in vielen Industrie steht die Arbeit still. Englifche Truppen find babei, ihre Schugengraben in Jegfield Bart gerade augerhalb ber Frembentolonien gu befestigen und gu verftarfen. Die famtlichen freiwilligen Boligeireferven find mobilifiert worden. Arbeiter, Die mit ben Kantonejen fompathifieren, haben fich in den Befig von brei Bolizeistationen in der von Chinefen bewohnten Gegend besett, die bort ftationierte Bolizei entwaffnet und fobann die Arbeiterflagge gehißt.

J.N.S. Schanghai, 21. Marg. In Schanghai find ernsthafte Un-ruben ausgebrochen. Der Generalstreit hat sich weiter ausgedehnt, fodaß jett 100 000 Arbeiter die Arbeit verlaffen haben. Die den Rantonesen mobigefinnten Ziviliften haben einen Rleinfrieg angefangen. Sie find mit Gewehren nub Revolvern bewaffnet und greifen bie fich gurudgiehenben Schantung-Truppen an. Die Schantung-Truppen werben fich mit Bugen nach Woehung begeben. Die Offiziere ber Schantung-Truppen laffen rudfichtslos alle Golbaten enthaupten, die versuchen, die Armee gu verlaffen. Bei Bufammenftogen mit ben Bunjabs und ben tantonefifch gesonnenen Biviliften murben ein Bunjab getott und zwei verwundet. Um eritaniich e Marinefoldaten find heute hier angelangt. Gie find mit Stahlhelmen, Majdinengewehren und voller Lagarettausftattung bier gelandet und haben die Ordre befommen, den Often und die internationale Riederlaffung zu bewachen.

### Schanghai in wilder Aufregung.

v.D. Bondon, 21. Marg. (Draftmelbung unseres Berichterstatters.) Die "British United Breß" und Reuter melben, daß Schanghai fich in ben Sanden der Rationaliften befindet, das heißt, diese tonnten in Die dinesische Stadt einziehen, ohne bag ihnen ein Widerftand entgegengesett murbe. Seute Montag mittag begann ber Generalftreit. Der Streit ift vollständig und alle Arbeit liegt ftill. Die Burgermache und das Freiwilligentorps find mobilifiert worden, um den Truppen gu helfen. Die Aufregung ift ungeheuer. Rurg por Beginn

fuchten fliebenbe Golbaten ber Rorbarmee, in Die Anfiedlung eingndringen, um ihren Weg abzufürgen. Polizei und indische Truppen wurden sofort an die betreffende Stelle gebracht. Die Truppen hinberten bas weitere Borbringen ber Chinefen, welche in eine andere Richtung flüchteten. Reuter melbet noch, bag vier Meilen von der französischen Ansiedlung entfernt in Lunghna, welches die Kantonefen befett hatten, ebe fie Schanghai erreichten, Unruhen ausbraden. Die Boligei mußte mehrere Angriffe mit ben Baffen ausführen, ehe die Ruhe wiederhergestellt werden tonnte. Drei indische Goldaten murden getotet. Einzelheiten fehlen noch.

Ein weiteres Telegramm ber "British United Breg" melbet, bag bas Chinesenviertel von Schanghai in wilber Aufregung

fei. Taufende von Streitenden füllen die Stragen und werfen bie Polizei mit Steinen. Die Nordtruppen ziehen fich in ber Richtung auf Tichetiang zurud, welches am nördlichen Ufer des Pangtse liegt, 90 Rilometer von Schanghai entfernt. Gin indifcher Soldat murbe pon ben Nationalisten getotet und ein anderer permundet. Gie befanden sich außerhalb der Ansiedlung, aber auf einem Grundstüd, welches Eigentum der Ansiedlungsverwaltung ift.

### Landung ausländischer Marinemannschaften.

v.D. London, 21. Marg. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Schanghai liegen noch die folgenden Gingelheiten vor: Alle Aussänder haben den Beschl ethalten, innerhalb der Ansiedlung zu bleiben und nach Eintritt der Dunkelheit die Wohnungen nicht zu verlassen. Sowie die Nationalisten eingerückt waren, wogannen die Unruhen. Die chinesische Polizei war gezwungen, auf den Mob zu seuern, worauf dieser mit Steinen wart. Vierzig Soldaten von der Mordarmee, welche die Stadt verteidigen wollten, aber fich gurudjogen, als die Nationalisten anrudten, wurden in einer Polizeis tation, welche gerade außerhalb der Ansiedlung liegt, von den Chines sen erwartet, welche nachher die Station in Brand setten. Der Mob bestand hauptsächlich aus Arbeitern, welche als Postheamte verfleibet waren, viele Frauen befanden fich barunter. Cobald flar war, daß der Generalfreit allgemein durchgeführt wurde, erbat die Stadtverwaltung die Landung von ausländischen Marinemannschaften. Die Japaner und Amerikaner landeten sofort je 1500 Mann, und fleinere Abteilungen Holländer, Jialiener und Spanier tamen ebenfalls an Land.

Bisher ift nur ein indischer Soldat getotet und einer verwundet worden. Der frangofische Posten an einem der Ausgänge der franöfischen Anfiedlung ichof auf dinefische Golbaten, welche den Eingang betraten. Es fam zu einem Kampf, nach welchem fich die Chinesen zurückzogen. Einige Granaten sind in die französische Ansieblung gefallen. Niemand weiß, woher sie kamen. Panzerwagen patrouils bes Streifes tam es in Chapei zu ernsten Unruhen. Gleich darauf ver- ben Strafen auf und ab. Was weiter geschehen wird, ift untla-

### Eröffnung des direkten Flugverkehrs Berlin-Dresden-Prag-Wien.

\* Berlin, 21. Marg. (Funtipruch.) Beute morgen ift auf bem Tempelhofer Flugplat der direkte Flugverkehr Berlin-Dresben-Brag-Bien eröffnet worden Gur diefen 3wed war das Junterflugzeug B 876 mit dem Piloten Rodginta gewählt worden, das feinerzeit ben Flugvertehr auf der Strede Berlin-Roln-Paris eröffnet hatte. Un dem Erstflug nahmen ein Bertreter der tichechoflowafischen Regierung, Direktor Milch von ber Deutschen Lufthansa. je ein Bertreter der beiden größten deutschen Nachrichtenburos, sowie zwei zahlende Gäste teil, die sich bereits seit Monaten für diesen Flug hatten vormerken lassen. In Dresden steigen je ein Bertreter der lächstichen Staatsregierung, ber Sandels- und Industriefammer und or Stadt Dresden und in Prag, wo eine größere Feierlichfeit ftatt= findet, ein Bertreter der tichechoflowatifchen Luftvertehrsgefellichaft

### Berlin-Wien in vier Glunden.

IU. Wien, 21. März. Das erste beutsche Berkehrsflugzeug, des heute mittag zu einer Zwischenlandung in Prag gelandet war, murde auf dem Brager Flugplat von Bertretern der tichechoflowafis ichen Regierung feierlich empfangen. Besonders berglich gestaltete fich aber ber Empfang bes neuen Berlin-Bien-Flugzeuges in ber öfterreichischen Sauptstadt, die nach noch nicht vier Stunden Flug erreicht murbe. Sandelsminifter Schurff wies in feiner Begrugungsansprache auf die rein gefühlsmäßige hohe Bedeutung der neuen Luftlinie als ichnellfte Berbindung amijden Bien und Berlin hin. Es fei aber auch erfreulich, daß ber Luftvertehr auch Wien mit Brag auf ichnellitem Wege verbinden tonne. Die gefellichaftlichen und fulturellen Begiehungen zwischen Wien und Brag verdienten ebenfalls eine gute Pflege des gegenseitigen Berfehrs. Der Biener Bizeburgermeifter Emmerling bezeichnete die neue Luftlinie als ein neues Enmbol fur die Bujammengehörigfeit Defterreichs und Deutich

### Die Etatsrede des Reichspostministers.

Polizeidebatte im Reichstag.

\* Berlin, 21. Marg. (Funtiprud.) Bigeprafident Dr. Riege eröffnet die Sigung um 1 Uhr. Die zweite Befung bes Saushalts bes Reichsminifteriums bes Innern wird fortgesetzt und zwar bei den Abschnitten über die öffentliche Ordnung Die Polizei und die technische Rothilfe.

Abg. Rofenfeld (Gog.) behauptet, daß gegenwärtig fich eine Lanbesverratsseuche breit mache. Sie werde hauptsächlich geförbert burch Butachten bes Reichstommissariats für bie öffentliche Orbnung. Ueberall mittere man Lanbesverrat. Unbegreiflicher Beise folge Die Rechtsprechung bes Reichsgerichts biefen Spuren. Für biefes Rom-missariat ber öffentlichen Ordnung durfe man feinen Groichen bewilligen.

Abg Dr. Mittelmann (D. Bolfsp.) nimmt bas Kommiffariat gegen biese Angriffe in Schut. So harmlos feien biese Lanbesver-ratssachen boch wohl nicht. Der Redner verweist barauf, daß ber Often start unter polnischem Berbrechergesindel zu leiden habe und bittet um Abbilfe. Unglaublich sei es, daß eine Schule in Berlin ihre Aula den Anarchisten zu einer Feier zur Versügung gestellt habe, in der das Bürgertum in übelster Weise beschimpst worden sei. Der Redner warnt bor einer Bolitifierung ber Schuppolizei, wie fie in Breugen von gewissen Parteien angestrebt werbe. Der Rebner empjiehlt Die Schaffung eines zentralen Reichstriminalpolizeiamts.

Abg. Wiegmann (Zentr.) erklärt, bas Kommiffariat für öffentliche Ordnung sei notwendig, da es noch immer Organisationen gebe, die die Erifteng bes Staates untergraben wollen. Wir wünschen, bag ber Reichstommiffar nach wie bor über ben Barteien ftebe und forgfaltig alle ftaatsfeinblichen Beftrebungen übermache. Der Rebner forbert eine gesicherte Berforgung ber Schuppolizeibeamten und be-fpricht bann bie Frage ber evenell. R u dlehr bes fruheren Raiers. Er erflart; Bir find ber Meinung, bag eine Rückehr bes früheren Raifers von erheblicher politischer, auch außenpolitischer, Bebeutung fein tann, und wir wünschen, bag bie Ratgeber bes fruberen Raifers die politische Einsicht und ben politischen Tatt befiben, ber beutschen Bolitit und bem beutschen Bolle Beunrubigung zu ersparen, die ein konkreter Plan der Wickehr aller Wahrscheinlichfeit nach mit fich bringen wurde (Zustimmung im Zentrum. Zuruf bei ben Sog.: Sie verlaffen fich alfo auf bie Ginficht ber Ratgeber. Benn biefe Ginficht nicht borhanden ift, bann werben Gie unfere Stellungnahme flipp und flar erfahren. (Buruf ber Gog.: Warum nicht schon jest?) Die Technische Rothilfe muffe vorläufig noch beibehalten werben. Die neue Borlage jum Republicichungejen muffe fo zeitig eingebracht werben, bag bie Barteien bagu Stellung nehmen

können und nicht überrascht werben. Abg. Lemmer (Dem.) bedauert bie geringe Ginwirfungsmöglichteit des Reiches auf die Boligei der Länder. Die Berdienste des früheren preußischen Innenministers Severing könnten nicht bestritten werden. Die preußische Boligei sei eine mahre Bolfspoligei geworden. Anders sei es leider in Bayern. In der Frage der Rudkehr des Kaisers sei keinerlei Sentimentalität am Plaze. Der republi-kanische Staat durse in diesem einen Punkte niemals liberal sein.

Reichsminister des Innern von Kendell erflärt in Beantwortung einer deutschnationalen Interpellation über die Nach tubung des Reichsbanners in Donaueschingen im August 1926, daß diese über den Rahmen eines Ausflugs hinausgegangen und misstä-rischen Charafter angenommen habe. Der badische Annenminister habe für den Wiederholungsfall sein Einschreiten angekündigt. Dem Unwesen landesfremder Berbrecher werde die Reichsregierung erhöhte Ausweien landestremder Verbrecher werde die Reichsregierung erhonte Ausmerksamkeit zuwenden. Für den unpolitischen Charakter der Schukpolizei sei durch die seinerzeit mit den Ländern vereinbarten Richtlinien Sorge getragen. Ueber die Beschlagnahmenahnahmen der Stuttgarter Staatsanwaltschaft sei der Regierung amtlich noch nichts bekannt. Ermittlungen sein eingeleitet. Hür die Technische Nothisse sei eine Umarbeitung der Richtlinien in die Wege geleitet, die Beschwerden in Jukunft ausschließen werde. Unbeschabet aller

Artift musse nan der Technischen Nothilse aber für ihren Jdealismus und ihre Selbstverseugnung Dank zollen. (Beisall.)
Abg. Mener-Franken (Kom.) verlangt Kommunalisterung der Polizei. A. Banern sei der Volizei der Hehhund gegen die Arbeiter. Abg. Schmidt-Köpenick (Soz.) findet die Zentrumsäußerung zur Rüdtehr Wilhelms II. auffällig. Wolle man etwa eine Brücke schlagen und sagen: "Der frühere Kaiser habe Besserung gelobi?" Er solle nur draußen bleiben. Für ihn sei tein Blat mehr in Deutschand. (Beifall der Sozialdemokraten.) Die Technische Nothiffe sei

Abg, Frid (Nat.-Sog.) befämpft bas Redeverbot gegen Sitler. In wöllig ungerechtfertigter Weise werbe von der Polizei gegen bie

Rationalsozialisten vorgegangen, besonders von ber margiftischen

preußischen Polizei.

Damit schließt die Aussprache über den Haushalt des Innensministeriums. Die Abstimmungen finden am Dienstag statt. Es folgt die zweite Lesung des Haushalts der Reichspost und der Reichsdruckerei.

### Reichspoftminifter Schätzl

lettet die Beratungen ein. Er legt den Wirfungsfreis ber Reichspoft bar, die das Nachrichteninftrument bes beutichen Boltes fei. Gie ei ein unmittelbarer Teil ber Bollswirtschaft und von lebenswichti ger Bedeutung. Es werde feine erfte Aufgabe fein, die Reichspoft mit allen Kräften auszubauen zu einer tatkräftigen Helferin und Förderin von Wirtschaft und Verkehr. Der Minister betont vor allem die Pflege der Aussandsbeziehungen. Wintster betont vor allem die Pslege der Auslandsveziehungen. Ein michtiger Fortschritt sei der unmittelbare Berkehr mit Amerika. Die Reichspost sei und bleibe ein Institut des Reiches. An dem Wirtschaftsprogramm des Amisvorgängers werde er weiterarbeiten und dasur sorgen, daß die gesamte Berwaltung mehr und mehr mit wirtschaftlichem Geiste durchdrungen werde. Mit vereinten Kräften müsse am großen Jiele gearbeitet werden im Geiste gegenseitigen Bertrauens. Unter Wirtschaftlickeit verstehe ich nicht etwa bloß, so erstärte der Minister, Sparsamkeit, sondern die Erreichung des größtsmöglichsen Ersolges mit geringen Mitteln. Richt die mechanische möglichsten Erfolges mit geringen Mitteln. Richt die mechanische Abdrosselung ber Ausgaben wären hierbei das richtige. Zu erftreben ift die möglichste Steigerung ber Qualität und Quantität ber Leis tungen bes Berionals, Ausbau ber Berfehrsverbindungen, mirt. ichaftliche Höchstleistungen, möglichste Rationalisterung des Betriebes, möglichste Bereinfachung der Arbeitsvorgänge, Ersat der Menschenfraft durch Waschinen, Wechanisterung aber nicht um jeden Preis, sondern nur dort, wo sie tatsächlich wirtschaftlicher ist. Es ist festzustellen, daß das Versonal zum großen Teil bereits wirtschaftlicher bentt als früher. Bei der Verteilung der Aufträge wird auf mögelichst gleichmäßige Berücksichtigung der verschiedenen Wirtschaftszweige und Landesteile Bedacht genommen werden. Entsprechend den geäußerten Wünslichelt Rerücksichtigung bas ortsanisslige Gewerbe den geäußerten Wärlichelt Rerückslichtigung finden Wirt besonderen den geäußerten Wünschen wird namentich das ortsamazige Gewerbe nach bester Möglichkeit Berückschäung finden. Mit besonderem Rachdruck bezeichnet es der Minister als seine vornehmste Aufgabe, sich für die Lage seines gesamten Fersonals mit allen Kräften und mit seiner ganzen Verson einzusetzen. Er setzt sich weiter für die körperliche Ertücktigung der Beamtenschaft ein und versoritt durch gesunde und saubere Diensträume und zahlreiche andere Maknahmen für das Wohl der Beamten einzutreten. Auch die neistige Förderung Berfonals mird die Aufmertfamteit bes Minifters finden. Höflichkeitserlaß meines Amtsvorgängers, so betont ber Minister weiter, soll nicht nur für den Berkehr mit dem Aublikum, sondern auch innerhalb des Personals selbst Geltung haben. Es wird meine Aufgabe sein, dafür zu sorgen, daß den Angehörigen der Kostverwalstung dieselbe Fürsorge und Förderung zuteil wird, wie sie die Begantten der übrigen Reichsverwaltungen genießen. Ich biete verschen fichert qu fein, daß ich nicht nur mit Worten, sondern auch mit ber Tat bestrebt sein werde, meine Ziele in gaber Arbeit und mit festem Willen durchzuführen.

Abg. Seppel (Gog.) municht Erleichterungen für Die Boftbeamten. Besonders der Nachtdienst sei sehr anstrengend. Die Besoldung musse noch in diesem Sommer neu geregelt werden. Der Redner beklagt, daß der Rundsunk nicht unparteitsch sei und den Wünschen der Ar-

beiter nicht gerecht werde. Abg. Bruhn (Dntl.) betont, daß teine Beranlaffung gur Auf

hebung des Reichspostsinanzgesetzes vorliege. Das Kapitel der Poststredite im Zusammenhang mit Barmat sei eines der traurigsten in der ganzen Geschichte der Reichspost. Der Berlust der Bost bei diesen Transaktionen bezissere sich auf rund 16 Millionen. Mbg. Allefotte (3tr.) bantt bem gurudgetretenen Minifter Stingl für seine Arbeit und drückt auch dem neuen Minister das Bertrauen seiner Partei aus. Der Redner tritt für Berbesserungen im Bestell-

bienst ein. Abg. Morath (D.B.P.) wünscht Förderung der Wirtschaft durch die Post. Die Post habe unter der freien Wirtschaft große Leistungen aufzuweisen. Sie solle aber nicht nur kaufmännisch arbeiten, sondern aufzuweisen.

Abg. Torgler (Komm.) bezeichnet die Fridericus-Marke des herrn Stingl als einen unerhörten monarchiftischen Borftoß. In

den Rundfuntgesellichaften berriche eine ungeheure Korruption. Reichsposiminifter Schähl erflärt, ber Behnpfennig-Brief ent spreche durchaus nicht mehr dem Berhältnis der dazu nötigen Leistung. Kein Land der Welt leiste sich eine so billige Briefbeförderung wie ausgerechnet das verarmte Deutschland. Der Minister fündigt die Abstellung von Mängeln in ber Buftellung an, betont aber, bag man bei der erften Buftellung wesentlich auf die Bofthilfe angewiesen fei. Die Barteilofigfeit bes Rundfunts fei burch bie auch vom Reichstag genehmigten Richtstnien gewährleistet. Die Schuld an etwaigen Misständen musse die Bost ablehnen, da sie keinerlei Einfluß auf die Brogrammgestaltung und die Künstlerhonorare beim Rundsunt habe Der Minister erflärt jum Schluß, daß seine Stellung jur Fridericus Marte bestimmt sei burch die Saltung bes Berwaltungsrates, bit fich für ihre Beibehaltung ausgesprochen habe.

Abg. Molath (AB.Bgg.) wendet sich gegen jede Erhöhung Briefportos.

Abg. Dr. Rafchig (Dem.) behauptet, daß bas Bublifum ber Bo mit Mißtrauen gegenüberstehe. Da ber Antunftsstempel abgeschaffei, seien Bummeleien garnicht mehr aufzuklären. Auch bie Pater beforberung fei biel gu langfam. Der Rebner fritifiert bas Gefprad jählungsspftem ber Boft. Die befte Lösung mare bie Rudtehr i Paufchgebühr.

Abg. Pfleger (BBB.) wünscht Aufhebung ber Bostbeftellung Sonntag. Die aus ben Barmat-Arediten ber Post noch schwebenbe Differenzen mußten im Interesse ber politischen Beruhigung möglich ichnell erlebigt werben.

Abg. Sarmonn (Dutl.) begrüßt die Vermehrung ber Beford' rungsstellen und trägt weitere Beamtonwünsche bor. Ebenso bit Abgeordneten Roch-Effen (Bentr.) und Schuldt-Steglit (Dem.), fo wie ber Abgeordnete Lucke (Birtichaftl. Bereinig.)

Der Haushalt bes Boftminifteriums wird genehmigt. Das Sau vertagt fich Dienstag 1 Uhr mit ber Tagesordnung: Haushalt be Auswärtigen Amtes. Schluß gegen 3/410 Uhr.

### Kein Volksbegehren auf Aufwerfung pe

Der Antrag vom Kabinett abgelehnt.

Berlin, 21. Marg. (Funtipruch.) Der Reichsminifter be Innern hat auf Beichlug ber Reichsregierung, ben von ber Reich arbeitsgemeinichaft für Aufwertung und Mieterorganisationen go ftellten Untrag auf Bulaffung eines Boltsbegehrens jugunften eints Gefeges über die Wiederherftellung bes Bollsvermogens abgelehnt

Diefer Gefegentwurf fieht die Wiederherftellung ber por ben . Januar 1924 begründeten vermögensrechtlichen Unfprüche auf Snpotheten, Schuldverschreibungen privater Schuldner usw. vor und ftimmt ber Wiederherftellung ber Rechte ber fruberen Grundftide cigentumer gu. Die wiederhergestellten Ampruche sollen gu 4% D. ? verzinst werden. Indessen sollen bie Binsanspruche, soweit 2% v. S. jährlich übersteigen, bis jum 31. Dezember 1936 nicht bes Gläubigern, sondern einer "Ueberleitungsstelle" zustehen. Dief bin Binsbeträge find vom Schuldner unmittelbar an die Ueberleitung stelle zu gahlen. Diese ist befugt, die Beträge im Berwaltungs zwangsversahren einzutreiben. Die Organisation ber Berwaltungs ftelle foll vom Reichsjuftigminifter burch Berordnung beftimmt werden. Der Gesehentwurf regelt ferner die Berwendung ber pet Meberleitungsstelle gufließenden Binsbeträge. Diese follen verwendet werden zu 60 v. S. zur Förderung des Wohnungsneubaues, 31 14 v. S. zur Enischädigung notleidender Gläubiger, zu weiteren 14 v. S. dur Gewährung von Beihilfen an die Inhaber notleibende Saushaltungen, ju 10 v. 5. gur Tilgung und Berginfung ber Reiche ichuld, ju 2 v. S. gur Dedung ber Bermaltungstoften ber Heben leitungsstelle. Die der Ueberleitungsstelle zufließenden Binsansprudt find öffentliche Abgaben. Sie follen jum überwiegenben Teil mit telbar und unmittelbar gur Erfüllung öffentlicher 3mede bienel Siernach lind die Leiftungen an die Neberleitungsftelle Abgabell,

bie ben Gefegentwurf ju einem Abgabengefet machen. Rad der Reichsverfaffung tann über Abgabengefete nur ber Reichspraff bent einen Boltsenticheid veranlaffen. Damit ift auch ein Bolts begehren für Abgabengesetse ausgeschlossen. hiernach mußte bes Anirag ber Reichsarbeitsgemeinschaft aus Rechtsgründen abgewieles merben.

### Tages=Unzeiger.

(Raberes fiebe im Inferatenteil.) Dienstag, ben 22. Mars.

Lanbestheater: "Madame Butterfin", 8—10½ Uhr. Eintracht: Klavierabend Irmgard Rohnstadt, 8 Uhr. Bad. Lichtiviele — Konserthaus: Nordlandfahrer, 8 Uhr. Coloffenm: Gaftiviel Celly be Rheidt, 8 116r. Raffee Obeon: Ronzert mit Gaftiviel Lampl-Marl, 149 116r. Raffee Mufeum: Bhilbarmonifdes Konzert (Jaszeinlagen), 149 ubr. Refidens-Lichtiviele: Als ich wiederfam: "Er" als Moden für Alles, Tiblingen am Redar; Bifterzienferflofter; Burg Lichteuftein: Burg

Rammer-Lichtspiele: Der Sohn ber Dagar; Beiprogramm. Atlautif-Lichtspiele: Der fleine Lord; Sinter den Ruliffen bes Birtas.

### Entwicklung der Welfwirtschaft.

Bortrag von Werner Sombart.

Mus flaren Anschauungen und reichem Biffen beraus entwidelte Werner Gombart, ber Berfaffer bes großen breibandigen Bertes "Der moderne Kapitalismus", eine Stiche der großtapitalistischen Wirtschaft des 19. Jahrhunderts. In den beiden letten Menichensaltern erhielt die Weltwirtschaft zwei gewaltige Energiegentren: Westeuropa und den Often der Bereinigten Staaten von Nordamerita. Die Industriegentren verhalten fich zu ber übrigen Welt wie bie mittelalterliche Stadt gur umliegenden Landichaft: b. h. die dort angesommelte Bevolferung tann nur von den Ueberichuffen ber Agrar länder leben. Die Industrie des 19. Jahrhunderts verdankt dabei ihre ungeheuere Entwidlung überaus gunftigen Bedingungen. Es murben nämlich jest erft die fruchtbarften Gegenden ber Welt dem Aderbau neu erichlossen (3. B. die Missisppi-Chene), die Bodens produkte wurden billig erzeugt infolge des angewandten Raubbaus (keine verteuernde Stoffersagwirtschaft), die Bebauer erhielten zudem nicht den vollen Gegenwert für ihre Erzeugniffe, benn fie blieben in dürftiger Lage, mahrend in den Industrielandern alle Bevölkerung, auch die Arbeiter, an dem bedeutenden Kationalvermö-genszuwachs teilnahmen. Neben politischen Motiven hat vor allem die moderne Technik diesen Weltwirtschaftszustand ermöglicht. — Bei Betrachtung der modernen Technik iprach Werner Sombart zugleich über den großen Wandel, den die Güterproduktion im 19. Jahrhundert erfahren hat; denn bis gegen das Ende des 18. Jahrhunberts lebte ber Menich überwiegend von ben Gutern ber organischen Welt, er verarbeitete tierische und pflangliche Stoffe. Die Technik burch bricht diese Schranken burch die Eröffnung der anorganischen Welt für die menschliche Bewirtichaftung. Gisenerze und Kohle werden die Träger der modernen Wirtschaft. Hatte der Mensch vorher nur foviel verwirtschaftet, als die Connenenergie jahrlich auf ber Erbe hervorbrachte, lebte er also vom Nature intommen, jo gelang es bagegen in ber neuesten Beif bem Menichen, bas Ratur verm og en selbst anzugreifen, b. h. die seit Jahrmillionen in der Erbe auf gespeicherten Connenenergien der Rohlenlager. — Moderne Technik ist selbst nicht schöpferisch, sie ist nur Mittel und Wertzeug. Die Triebtraft, die diese Technit in Bewegung sett, entströmt dem fauftischen Geist Westeuropas mit seinem grengenlosen Gewinnstreben, wie er im modernen Kapitalismus verkörpert erscheint. Die Energie dieses Kapitalistischen Geistes hat sich gesteigert durch die Demokratisterung des Unternehmertums und der damit verbundenen ver-besserten Auslese der wirtschaftlichen Röpfe, durch die Entwicklung des Kreditmesens, durch die Ausbildung der Kollektivunternehmung und durch die Entstehung eines ötonomischen Rationalismus.

Wird in Zukunft Westeuropa seine Bormachtstellung in der Welt-wirtschaft aufrechterhalten können? Werner Sombart verneint diese Frage: mit einer Bermehrung ber Bevolferung in Befteuropa fann. nicht mehr gerechnet werden. Die einst unberührten Bodenschäpe Europas sind erschöpsbar; der Raubbau in den Agrarländern erreicht sein Ende und damit die Billigkeit der Lebensmittel; die außereuropäischen Bolter juden fich por mefteuropäischer Ausbeutung au ichuten, fie ichaffen fich ihre eigenen Industrien. In der Uebergangszeit, etwa in ben zwei nächsten Menichenaltern. mag bie westeuro paiiche Industrie allerdings noch große Ranjuntturgeichafte machen, bis ju jenem Zeitpuntt, wo die Industrialifierung Auklands, Chinas, Sudameritas, Auftraliens, Sudafritas durchgeführt ift und die ver-

mehrte Bevölkerung dieser einstigen Agrarlander ihre Lebensmittel | felbst verzehrt. Dann aber wird sich wohl ein neuer Dauerzustand herausentwickeln auf Grund einer gleichmäßigeren Berteilung ber Weltwirtschaft auf mehrere fich felbst genügende Wirtschaftsgebiete, über deren geographischen und politischen Umfang sich allerdings nichts Sicheres behaupten läßt. (Amerika, Europa, Rukland, China und englisches Imperium?) — Die vorzügliche Uebersicht, die Broskessor Sombart in seinem Vortrag (gemeinsame Veranskaltung der Gesellschaft für geistigen Aufbau und des Kaufmannischen Bereins) bot, diente zum Berständnis unserer Zeit und zur Beurteilung der wirtschaftlichen Möglichkeiten Europas. Sie wurde mit großem Dant aufgenommen.

### Europäisches Kunstgewerbe 1927

(In Leipzig, Marg-Auguft.)

Leipzig, 21. März 1927. Wir haben feit 1914 feine Ausstellung tunftgewerblicher Erzeugniffe in vergleichsweiser, internationaler Form gehabt. Run hat Leipzig, angeregt burch die ftarte Beschidung ber Leipziger Mejen, gerade durch die tunftgewerblichen Berbande, Firmen und Gingelprobugenten, es versucht, im neuerbauten, noch nicht gang fertiggestellten Graffi = Dugeum, eine Schau von größerer Bebens tung, zu veramstalten. Daß dieser Bersuch geglüdt ist, barf man ohne weiteres behaupten, denn außer Deutschland, für das 160 Ausfteller zeichnen, beteiligen fich baran: Defterreich, die Schweis, Die Ischoslowatei, Die Riederlande, Frankreich, Belgien, Italien, Großbritannien und Danemark. Daß Schweben fehlt, hat seinen Grund in einer selbständigen, schwedischen, kunsigewerblichen Aus-

mutigt wurde. Es bleibt alfo bedauerlich, daß gerade bas Land, bas im porigen Jahre in diefer Beziehung den Bogel abichof, fehlt. Much der Geamtumfang ber Ausstellung ift nicht allgu erheblich. Aber bas find beides nur außerliche Grunde, benen gum Troty man immerhin die große Bedeutung Diefer Ausstellung, Die im wefentlichen ein Berdienst des Direttors des Kunstgewerbemuseums, Richard Graul ift,

itellung in Amerika, ju ber es burch ben großen Erfola auf ber

vorjährigen Parifer Internationalen Kunftgewerbe-Ausstellung er-

nicht verkennen barf. Die Anordnung und Aufftellung erfolgte io, daß jeder Ration ein Saal überlaffen wurde, in dem fie nach Belieben ichalten und walten und bas nach eigenem Gutbunten Befte ausstellen durfte. Eine vergleichsweise Ausstellung ber einzelnen Brattiten und Techniten (Reramit, Weberei, Solgichnigerei ufw.) mare allerdings auch nicht übel gewesen, boch hat fich bas mit bem gur Berfügung fteben-

ben Raum anscheinend nicht machen laffen. Den ungeschloffenften, wenigft einheitlichen, ja jogar etwas über: labenen Gindrud macht ber Saal England. originellen Motiv fällt besonders auf. Es scheint fast, als habe jeder einzelne Kunstgewerbler versucht, das hinzuschien, was ihm gerade beliebte und daß die Jury nicht ftreng genug bei ber Auswahl Jedenfalls fteht biefes Kunftgeweibe, bas feine Motive mit einer seltsamen Borliebe in vergangenen Beiten sucht, in einem gewillen Gegensat ju ben Erzeugniffen ber englischen Industrie.

Den außerlich gunftigften Ginbrud hinterlagt Franfreich das por allem auch bedeutende Wertftude gur Berfügung geftellt bat. Richt gerade die Möbel find es, die bem fritischen Geschmad bei ders zusagen — wenn man nicht gerade an einzelne Stüd aus Ebel hölzern denkt —, sondern vor allem das Glas. Das Glas, das in Rahmen der Ausstellung überhaupt bei allen Rationen bominiert Sier natürlich find es die Baccarat-Glafer, die gut gur Geltung fom men. Bor allem aber auch die glafernen Runftwerte Rene Laliques, die den wirklich Schaffenden, mit eigenen Mitteln ber Phaniafie arbeitenden Künftler verraten. Mit der frangöfischen Ausstellung geht eine Ausstellung der Lyoner Seideindustrie, dargeboten durch das "Syndicat des Fabricants de soieries de Lyon", die allerdings im Laufe der näcksten Woche von der eigentlichen Ausstellung wie der abgehängt werden soll. Auch hier sieht man hervorragende

Wenn ich die hervorragende Bedeutung bes Glafes gegenibet der Keramit bereits betonte, so gilt das gang besonders von 3 ta lien. Farbige Formen aus der Glasmanufaktur von Murano, ihren Ausmaßen weit ausholend. sind wohl das einzige, was bar Land Mussolinis bisher zeigt. Es steht zu hoffen, daß noch einige Dinge einlaufen, - Blat ift noch genug.

Much Solland bringt farbige Glajer und Fanencen, jum Teil in abfichtlich antiquierter Form. Die Tichechoflowatei be porzugt ebenfalls Gläfer, ohne bag hier wesentlich Reues neben beit bohmifchen Glafern und Spigen angutreffen ift.

Bon besonderer Bedeutung ist der Saal Däne mart. Die Firma Bing u. Gröndahl hat einen ganzen Saal und zeigt iste weltberühmten Porzellane in neuen geschmackvollen Dessins. Miesten Modelle dafür lieferte Kai Rielsen, der vielsach seiner glas ist terie neue Möglichfeiten abgewinnt. Richt glängendes Borgellan ift

hier eine besondere Reubeit. Den öfterreichifden Raum entwarf Brofeffor Jofef 5 off mann: Die Wiener Wertstätten stehen abenan. Faft icheint es, als hatte das Wiener Kunftgewerbe viel von feiner früheren tans belnden Eleganz verloren, — ob es damit nicht seinen Siss völlig preisgibt, bleibt abzuwarten. Den Sauf der Rieberländer zies ren mundernelle Glassacken. ren wundervolle Glassenster von Jup Nicolas. Dem gangen Wesen bes hollanders entspricht die "Sachlickeit" seines Kunstgewerbes, in bem wieder Glafer ben erften Rang einnehmen. Die zeigt in einer Auswahl die Bedeutung ihrer Platatkunft. Büricher Runftgewerbemuseum hat hier hervorragenden Anteil. berarbeiten und Webereien geben den Ausschlag.

Ein Brachtftud ber gangen Ausstellung ift ber große Gingangs jaal für Deutschland, mit Pfeilern, in denen sich die Schaus vitrinen ungezwungen präsentieren, mit Beseuchtungsförpern, die vorbildlich sind. In diesen Bitrinen stehen bemerkenswerte Einzels arbeiten in verschiedensten Formen: Solz (besonders spielzengmäßige Formen), Binn (auch Binnsoldaten!), Bronze, Keramik, Textilien alles eigentlich etwas dunn, aber dafür eine Qualitätsauswahl ersten Ranges. Erst in diesen Tagen wurde der eigentliche Repra-ientationsraum für Deutschland, von Bruno Paul's Meisterhand geschaffen, fertig gestellt. Er zeigt, als äußerlicher Mittelpuntt Des Gangen, die große Bedeutung des deutschen Kunftgewerbes.

Go erfüllt die Musftellung ihren 3med im Gangen febr mohl und es ift aufs innigfte ju munichen, bag gerade meite Bolfstreife an diese Spigenleiftungen herangeführt werben, um bem Geschmad Dr. A. Lnu. neue, breitere Dege gu ebnen.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

### Frühlingssonnlag in Bad.=Baden

Diefer Sonntag, ber ben Frühlingsanfang mit allen guten Bor-Beichen auch in Baden-Baden einführte, hatte fast ein Uebermaß an verschwenderischer Zärtlichleit. Es war mahrhaftig ein Connentag. Es war warm, daß man ohne Sut und Mantel fich ergehen fonnte. Der gange Schmelg ber frifchen Sonne flutete über Die vielen Balanten, Mandeter und Rurbefliffenen, die an einem folden Tag immer gerne nach Baben-Baben pilgern. "Man tann jest wieber figen viel auf einer Bant, o ber Luft fei Dant!" Diefes Dichterwort murbe reichlich mahr gemacht. Zwar bemerkt man noch die zögernde Be-hutsamkeit der Borsaisonstimmung. Es liegt noch nichts in der Luft Don bes Lebens leberfluß, dem man in der Sochsaison überall be-Begnet, noch nichts vom eitlen Mummenichang bes großen Babelebens, du dem man sich ipater toftumiert. Roch hat alles den Reiz des Intimen, die erfte Gefte bes Erwachens. Rur Luft, Sonne, Blaue, Don und jene anregende Stille, die fo vornehmlich und gut gu den Refonvaleszenten des Dafeins fpricht. Roch find jene Lebensfünftler nicht ba, die unter ber Sobensonne bes Lebens bier im Sochsommer Dandeln und benen nichts Menichliches fremd ift. Roch ichweigt bas wilbe Jaggetrommel bes Sochbetriebs, aber man ftimmt die Intumente und die Melodie des Frühlings hat icon Manche angelodt. Die, die jetzt gekommen sind, fühlen sich über das Gegautel des kleinen Belttheaters erhaben. Sie fühlen fich ichon befreit und geborgen, benn fie unter glattgeplattetem Simmel in Sarmonie mit ber Ratur ind. Sie stoßen fich nicht an ben Vorarbeiten jum Frühjahrsput, benen man noch überall hinter bie Ruliffen gudt. Gie begnügen be fich damit, bag Krotus bluht und bie Knolpen fpriegen, bag Ratur und Landichaft den ersten großen Atemgug tut. Schlendert man durch go bie Alleen und Wälder, überall ist's lebendig. Obwohl die Kurliste hon einige prominenten Ramen verfündet hat, Diejenigen, die jest da find, sind die Anonymen, diejenigen, die nicht genannt sein wollen. Sie fühlen fich am ehesten beimisch gerabe jest, wo noch nicht bie Bormerfungen bes Termintalenders ber großen Gefellichaft gelten. Ihnen tommt es auf den Borgenuß an. Und ohne daß fie fich weiter lennen ober Busammentun, find sie im heimlichen Einverständnis miteinander. Begegnet man ihnen dort, wo die Wege sanft in grüne Saben fteigen und ber Frühling am ichmiegsamften fich behnt, bann It es wie eine warmherzige Ramaraderie ber Gemeinsamteit, wie tine Berabredung ohne Borte.

### Bolksichauspiel in Detigheim.

Auf vielseitiges Berlangen hat Oetigheim für den kommenden Sommer wieder Schillers "Wilhelm Tell" auf den Spielplan geletzt. Dieser Entschlich der Spielleitung hat nicht guletzt in der pielergemeinde felbft die größte Befriedigung ausgeloft. Berbantt boch Detigheim sein Emporwachsen in der Sauptsache seinem einzig-erigen Tellspiel, das letztmals 1921 über die Stigheimer Buhne gung. Die rührigen Borbereitungen lassen darauf schließen, daß Detigheim mit seinem neuen Tellspiel wieder etwas ganz Besonderes bieten wird. Die Rollenbesehung ist glänzend gelöst, manch aktbekannter name findet sich wieder auf dem Spielplan. Seit Wochen übt schon ein Chor von 400 Sängern und Sängerinnen, der ganz hervorragende Broben seines Könnens zeigen wird. Die glänzend bewährte und dangjährige Ersahrung gereiste Regiekunst des Herrn Pfarrer ai er, die erst jüngst wieder bei der Reichstagung des Bühnen-bolksbundes in Karlsruse ihre verdierte Angestennung astunden hat dier, die erst jüngst wieder bei der Reichstagung des Bunnenvolksbundes in Karlsruhe ihre verdiente Anerkennung gesunden hat, ih seit Monaten in Tätigkeit, um dem Oetigheimer Tellspiel zu belonderem Glanze zu verhelsen. Hand in Hand mit allen Borbereitungen geht der Umban der Bühne, die vom Kassionsspiel zum Tellbiel eine völlige Umgestaltung erfahren muß. Der hochragende
Lempelbau ist schon teilweise niedergesegt und wird einer gekasselleten Gehirassenerie weichen. Stolz wie ein Edelsit erhebt sich felten Gebirgsfzenerie weichen. Stolg wie ein Ebelfit erhebt os Stanffacherhaus und bald wird auch der prunkende Palast de. Gelias in die truzigig Zwinguri umgewandelt sein. Aus diesen urzen Andeutungen möge man entnehmen, welche Opfer erforderlich die um ein solches Werk zustande zu bringen. Doch läßt die große und ein solches Werk zustande zu bringen. Doch läßt die große und ein konnenden Sommer Tellpiel von jeher ausgeübt die auch im konnenden Sommer einen starken Zustrom erwarten. Die Spieldauer geht voraussichtlich von Witte Juni dis zum 1. Oktoseislanten tersonntag.

### Die Lage des Arbeitsmarktes

für bie Beit vom 10. bis 17. Marg 1927. (Mitgeteilt vom Landesamt für Arbeitsvermittlung.)

Die Jahl ber unterstützten Erwerbslosen ift weiter zurud-gangen, sie sant von 58 154 am 9. März um 4796 auf 53 358 am Wenn hierbei auch in Betracht gu gieben ift, bag gleich eine Bunahme ber Krifenfürforgeempfanger von 8113 au und eine solche ber Rotstandsarbeiter von 4673 auf 4868 erste, so ergibt sich aus der ungleich stärkeren Abnahme der Zahl Hauptunterstützungsempfänger eine weitere (wenn auch langsam im einzelnen unter Schwantungen) fortidreitende Befferung des Arbeitsmarttes.

indu ftrie ift trot vielfach immer noch unbefriedigenden Geschäftsdanges, der örtlich zu Betriebseinschränkungen sichrte, eine Werstärzung der Nachfrage nach Bersonal wahrnehmbar In der Manneimer Industrie wurden beispielsweise in größerer Jahl Hande und Nachdinensormer, Schmiede, Spengler, Kessellschmiede, Maschinensomer, Schmiede, Spengler, Kessellschmiede, Maschinensonalisterüpte eingefordert; auch anderwärts hat sich die Maschinensuchtstäfte eingefordert; auch anderwärts hat sich die Maschinensuchtstäfte in der Berichtszeit etwas aufnahmefähiger gezeigt.

Innerhalb ber Textilinbustrie pinnerhalb der Textilindupite plu Gannie und innerei und «weberei, Beredlungsindustrie und tridwarenindustrie gut, zum Teil sehr gut beschäftigt. noeresseits machte sich jedoch in der Seidenbauindustrie eine eine find Baumwell

Beitere Berichlechterung fühlbar. nd Im Rahrungsmittelgewerbe und in der Tabate Diesmal auch die Kurgarbeitergiffer eine Bunahme von 156 auf allo um 242 erfahren, ohne daß jeboch Angeichen vorhanden aren, die auf eine wesentliche Aenberung der bisher im gangen auffteigenden Entwidlungsrichtung in biefer Industrte

Im Friseurgewerbe war der Bedarf an Kräften nicht beden, im ungünstig beschäftigten Schneidergewerbe hat isch immerhin wenigstens um ein geringes perstärkt, im Bauswerbe nicht unerheblich erhöht.

Die Hotelindustrie sich jum Teil schon por ber Saisonbeichlossen anzuschen, gleichwohl herrscht immer noch sehr lebhaste ermittlungstätigfeit.

### Brande im Lande.

Raftatt, 21. März. (Brand.), Gestern abend nach %11 Uhr in ber Scheune des "Grünen Baum" in Rauental bei att Feuer aus, das rasch um sich griff und die Gebäulichkeiten den Grund einäscherte. Der Sachschaden ist bedeutend. Die che ift unbefannt.

Unteralpfen (Amt Baldshut), 21. Marg. (Brand.) Beute

## Tagungen in Baden.

Ein Pfälzer Tag des Evang. Burdes.

In Reilingen hielt ber Gwang, Bund für ben Kirchenbezirt Oberheibelberg einen Bundestag ab. Aus allen Gemeinben tamen Die Gelftlichen, Die firchlichen Bertreter und Die Mitglieber bes Ev. Die Sodenheimer Rachbarn tamen fogar in einem großen Bug, die Mufit und bie Jugend voraus. Schon in bei Morgenfrühe erklangen bom Rirchtum Chorale. Den Festgottesdienft bielt' ber Landesvorsitiende bes Evang. Bundes Pfarrer Bath von Mannheim-Rheinau. Die Kirchenchöre von Alt- und Reulußbeim, Socienbeim und Rellingen verschönten den Gottesbienft durch ihre gemeinsamen Chorgesange. Nach bem Gottesbienft versammelten fich bie Abgeordneten und Bertrauensleute bes Go. Bundes mit ben Bertretern der Airchengemeinden jur Besprechung der Zeitlage; die Aussprache wurde durch den Ortsgeiftlichen Bfarrer D. Erden brecht. der Bezirksvertreter des Ev. Bundes ift, eingeleitet. Im "Löwen" fand ein gemeinsames Mittagsmahl ftatt, bei bem manch ein festliches Bort gesagt wurde. Um 32 Uhr bewegte sich ein großer Kinberzug zur Kirche, wo Defan Schmitthenner von Wiesloch ben Kinbergottesbienst bielt Um 3 Uhr folgte im Ablersaal bie Bolksversammlung. Der Saal war vor Beginn ichon überfüllt, fo daß eine Rebenbersammlung in ber Rirche ftattfinden mußte. Im Mittelpunkt ber Bolfsversammlung stand ber geistesmächtige, packenbe Bortrag von Geh. Kirchenrat Bfarrer D. Klein aus Mannheim fiber bie Frage "Bas hat Luther unserem heutigen Geschlecht zu sagen?" Die Nebenbersammlung leitete Pfarrer Sinbenlang, ber bann auch noch in ber hauptversammlung eine Ansprache hielt. Die zu einem Daffenchor vereinigten Kirchenchöre und ber Posamenchor wirkten auch hier unermüdlich und kunstfreudig mit. Abends ging das Lutherfeftspiel "Der Belb von Borms" von Professor Martin Pfeiffer über die Bühne des Adlersaals.

### Der Bezirks-Obstbauvein für das untere Kinziglal

hielt am Connteg in der städtischen Turmhalle in Gengenbach seine außerordentlich gut besuchte Jahresversammlung ab. Der Borsitzende, Kreis-Obstbau-Inspettor Luffler-Offenburg, begrüfte bie Bertreter ber Landwirfchaftstammer, des Kreifes, ber Begirtsämter Offenburg, Lahr und Wolfach, swie die gahlreich erschienenen Burgermeister ber Städte und Gemeinden des Begirtes. Er konnte in seinem Jahresberichte darauf hinweisen, daß der Obstbau gerade im Kinzigtale eine außerordentliche Beachtung und Pflege gesunden hat und daß die Bemühungen des Obstbauwereins für bessere Sortens auswahl, Ginichräntung ber Gorten und Berpadung bes Obites immer mehr Erfolg haben. Besonders beionte er, daß die Konkurreng für das beutsche und badische Obst nicht eiwa das Obst von Frankreich, Italien und Spanien sei, sondern bas Obst von Amerika.

Der von der benischen Regierung jum Studium des amerikanisschen Obstes nach Nordamerika entjandte Universitätsprofessor Dr. Röm er-Halle berichtete, daß die Konkurrenz Amerikas hauptsäch-

lich in ber besonderen Obstauswahl, in ber Gortierung und in ber Berpakung zu suchen sei. Zurzeit lostet eine 42-Psund-Kiste ameri-kanischen Obstes in Hamburg 18 Mark und das Psund wird für 50 Psennige verkauft. Die amerikanischen Obstzüchter arbeiten in Ge-nossenigaften von vier bis fünf Farmern und kontrollieren sich selbst, ob das Obst auch tatsächlich den Ansorderungen der Kundschaft ent-spricht. Wenn nur der geringste Anstand erhoben wird, geht man in ber icharfiten Beife gegen die Broduzenten in diefen Genoffenichaften vor und die Produzenten belegen sich selbst mit Strasen bis zur hälfte eines ganzen Jahreseinkommens. Die Aussührungen des Redners machten auf die Berjammlung einen tiefen Eindruck und regten dazu an, der Aufsorderung des Kreisolstbanispektors Löffler du entiprechen, die Anforderungen des Bublifums durch Entgegen-

3m weiteren Berlaufe murbe die Schablingsbelamp jung besprochen und darauf hingewiesen, daß auch bei den Obitbau-men ohne Besprigen mit Kupferpraparaten heute nicht mehr auszutommen fei, weil eine Reihe von Krantheiten, teils tierischer Art, teils durch Bilge, sich in den Obstbäumen eingenistet habe und Sorten, die bisher davon verschont geblieben waren und die man daher immun glaubte, beute nicht mehr widerstandsfähig feien, gerade wie man das auch bei ber amerikanischen Rebe gegenüber ber Peronospora

Der Kassen bericht zeigte ein befriedigendes Bild. Die Einnahmen beliefen sich auf 11 768 Mark, bas Reinvermögen beträgt 2839 Mark und hat fich um 175 Mark nermehrt. Die Versammlung wurde mit einer Gratisverlofung von für ben Obstauchter nutlichen Gegenständen geschloffen.

Der Landesverband badischer Geflügelzuchtvereine hielt am Sonntag in Billingen seine diesjährige Hauptverssammlung ab, die aus allen dreizehn Gauen gut besucht war. Den Borsik führte Landwirtschaftsimpettor Langenstein Karlsruhe. Nach dem Geschäftsbericht, den Geschäftssührer Kloß.

Bforzheim erstattete, jählte der Landesverband im vergangenen Jahre 126 Bereine mit rund 3900 Mitgliedern. Der Eintritt weisterer Bereine steht bewor. so daß sich die Mitgliederzahl auf 4000 ershöhen dürste. Der Kassen ber icht wurde von Kassierer Schinde helm = Rastatt erstattet. Beiden herren wurde Entlastung erteilt. Der Jichtertag 1927 soll in Karlsruhe in der Zeit vom 16. die Der Juchterrag 1927 soll in Karlsruhe in der Zeit vom 16. dies 18. Juli stattsinden und mit ihm soll ein Gestlügels und Siermarkt verbunden werden. Auf dieser Tagung werden zugleich auch die württembergischen, bayerischen und hessischen Juchtvereine vertreten sein. Der Zücherrag 1928 wird voraussichtlich in Konstanz absechalten werden. Ferner ist für 1928 eine internationale Gestlügelsausstellung in Karlsruhe vorgeschen. Die diesjährige Landesversbandsaussiellung wird am 3. und 4. Dezember in Ettling en statischen Archivelie der Foliosieren Gestlätzung en statischen Archivelie der Foliosieren Gestlätzung wird am 3. und 4. Dezember in Ettling en statischen Archivelieren Foliosieren Foliosieren Gestlätzung wird und die Karlschen Foliosieren Foliosieren Gestlätzung wird und die Karlschen Foliosieren Gestlätzung der Karlschen Foliosieren Foliosieren Gestlätzung der Archivertung der Foliosieren Foliosieren Gestlätzung der Foliosieren finden, anläglich bes bortigen 700jährigen Stadtjubiläums. ftelle bes vom Amte gurudtreienden Kaffierers Schindhelm murbe Surft - Krotingen gemählt.

Fabritarbeiterin, Feuer aus. Die gesamten Gebäulichfeiten fielen den Flammen jum Opfer. Die Brandurfache ift noch unbefannt.

)!( Durlach, 21. Marz. (Tobesfall.) Betriebsassififtent a. D. Friedrich Richter, ber Jahrzehnte hindurch als pflichttreuer Besamter an der ehemaligen babischen Staatsbahn bei Vorgesetten und Kollegen hochgeachtet und beliebt war, ist gestorben. Er tannte nur seinen Dienst ohne jegliche Spur von Bürotratismus und war ein gerne gesehener, angenehmer Gesellschafter. Lange Jahre war der Berstorbene Mitglied des evangelischen Kirchengemeinderats, in dem man feine reichen Renntniffe fehr ju ichaten wußte. Die Gebrechen

des Alters zwangen ben fonft so lebensluftigen alten herrn, in letter Zeit das beim nicht mehr zu verlaffen.
R. Bretten, 20. März. (Orcheftervereinsaufführung ber Sandnichen "Schöpfung".) Eine auf voller funftlerifcher hohe ftehende Aufführung der Sandnschen "Schöpfung" verbanten wir dem hiesigen Orchesterverein unter Leitung von Musikbirettor Munz aus Karls-ruhe. Erfreulicherweise fand die Aufsührung ein nicht bloß volles Saus, sonbern in "drangvoll fürchterlicher Enge" maren die Stilhle im großen Saal der Stadt Pforzheim gestellt, sodas auch der äußere Ersolg sehr gut sein dürste. Der Leiter hatte seinen Orchesterkörper sest in der hand. Das Orchester war verstärkt durch einige Karlstruher Herren, konnte somit zur schönsten Geltung kommen. Richt ninder aber auch die Sangerinnen und Sanger. Die Sopranpartie ang Frau Dr. Sall von hier mit ihrer immer wieder in ihrer Schönheit erklingenden Stimme, die Bagitimmen mit wohlklingendem Schmelz Opernsänger Rein, den Tenor Konzertsänger Nitolas, beide aus Karlsruhe. Aus ersten Kräften bestanden aber auch die Shore, beren Ronnen und Sicherheit hinter Orchefter und Goliften

Bruchfal, 21. Marg. Bum Schulanfang an Oftern find 166 Anaben und 186 Madden angemeldet worden gegen 160 Anaben und 142 Mädchen im Borjahr; bas find 50 Schüler mehr.

Bruchfal, 21. Marg. (Mbitur.) Un ber Dberrealichule inden heute und morgen die Reifeprufungen ftatt, an ber

17 Abiturienten teilnehmen.

= Wiesloch, 21. Diarg. (Bur großen Armee.) In Baiertal starb gestern ber Altweteran von 1870/1871, Engelbert Stather. im Alter von 76 Jahren. Die Bahl ber noch hier lebenden Beteranen ift auf brei gusammengeschmolzen.

= Beimen (bei Seibelberg), 21. Marg. (Zusammenftoh.) Der perheiratete Arbeiter Ad. Siefert aus Rugloch, ber fich mit seinem Fahrrad auf der Seimfahrt befand, wurde in der Rahe des Zements wertes von einem Personenauto angefahren und erheblich verlett. Das Fahrrad murde vollständig gertrummert.

Beinheim, 20. Marg. Gein 40jahriges Dienft-Jubilaum feierte Berr Oberpostinspettor Rarl M und, ein alleits geachteter Beamter, ber, feit ben fritischen Tagen bes Ruhreinbruchs ausgewies fen, hier eine neue Seimat finden tonnte.

A Merchingen bei Abelsheim, 21. Mars. (Tobesfall.) Sier ftarb bie alteste Einwohnerin unseres Ortes, Dorothea Rung, im Alter von 84 Jahren.

= Raftatt, 21. Marg. (Erwerb reichseigener Grundftude.) Dem Burgerausichuß liegt ein Bertrag zwischen dem Reichsfistus und ber Stadt Raffait jur Genehmigung vor wegen bes Erwerbs von reichseigenen Grundstüden. Es foll bafür tauschweise stödliches Gelande abgegeben werben. Man will fo Gelegenheit für Rotftandsarbeiten schaffen und Raum für die Stadterweiterung gewinnen. — Weiter wird der Bürgerausschuß über die Erstellung von 42 Gin- und Zweizimmerwohnungen durch die handwerker-Baugenoffenschaft Rastatt ju beichließen haben.

= Offenburg, 21. Mars. (Die Frau aus bem Fenfter geworfen.) Geftern abend gegen 9 Uhr warf infolge Streitigkeiten ber Burftensnacher Wilhelm Walter feine Chefrau aus bem Fenfter bes zweiten Stodwerkes, mobei fie bas Rudgrat brach.

E Waldfirch, 21. März. (60. Geburtstag.) Am Dienstag, ben 22. März d. I. feiert Herr Pfarrer Lic. Kühn er in guter Gesund-beit seinen 60. Seburtstag. Nicht nur die nächsten Angehörigen nehmen an dieser Feier innigsen Anteil, sondern auch die Gemeine-

in ber Gemeinde fam jum Ausbrud, welche Berbienfte Pfarrer Rubner fich um bas evang. Gemeinbeleben hier und in ber Umgebung in einer langen Reihe von Jahren erworben bat. Bei ber Rirchenbifitation im vorigen Jahre konnte herr herr Defan Raupp über ben Stand bes Gemeindelebens fich recht befriedigt außern. Go manches, was nicht unmittelbar zum Pfarramt gehört, ist auch noch liebevoll mitbebacht worben, manches gemeinnützige Wert. Im Berein "Babifche Beimat" ift Bfarrer Rühner 2. Borfigenber, Trop ftarter Inanspruchnahme in einem größeren Kirchspiel war er vielfach auch schriftstellerisch tätig burch Mitarbeit an Zeitschriften und Sammelwerten. Es ersch'en von ihm eine Schrift über ben Bistumsberwefer von Bessenberg in Komstanz, serner bas mit vielen Bilbern versiehene Friedhosbuch "Mehr Sinn für die Stätten unserer Toten" und "Das Kirchenlied im Unterricht". Sein Lieblingskind aber ift die driftliche Archäologie und die driftliche Runft. Er ift ber Gründer ber Ebang. Bereinigung für Rirchen- und Bolfstunft in Baben, die zunächst wohl bem religiösen Leben bient burch Beltung und Pflege bes Sinnes für religiofe Runft, aber immer mehr auch Bebeutung gewinnt für die frei schaffenbe Runft und bas Kunftgewerbe, Auf seine Anregung bin breiten sich bieselben Bestrebungen auch in andern beutichen Ländern aus mit bem Endziel eines großen beutschen Gesambundes für driftliche Runft. Unermiblich ift Pfarrer Kühner tätig, um in Aufläßen, durch Borträge in Stadt und Land sowie durch Lichtbildervorsübrungen seinem schönen Werte zu dienen. Das geistige Band sämtlicher deutschen Bereine für Kirchen- und Bollskunst ist die mit vielen Bildern ausgestattete Zeitschrift "Kunst und Kirche", die jetzt, nach dem unlängst erfolgten Tobe bes 2. herausgebers, Bfarrers Röhrig in Botsbam, von Pfarrer Rühner allein herausgegeben wirb. Moge es bem Unermüdlichen vergönnt sein, in gleicher Rinfigkeit des Gentes und bes Körpers auch bie tommenben Sahre noch tatig fein gu tonnen, um das ihm fo lieb gewordene Lebenswerk noch zu weiteren Erfolgen und iconer Bollenbung zu führen.

= Freibutg, 21. März. (Erbauung einer neuen Wagenhalle für die Straßenbahn.) Der Stadirat unterbreitete dem Bürgerausschuß den Plan der Erbauung einer neuen Wagenhalle für die Straßenbahn. Für den Ankauf von Gelände find 140 000 M, für den Hallenbau 296 000 M und für die betriebstechnischen Anlagen 152 000 M erforderlich, gufammen 588 000 M. Diefe Summe foll durch Rapitals aufnahme gededt werden.

(!) Wehr (Baden), 21. Marg. (Sobes Alter.) Der alteste babische Leibgrenadier Anton Kaufmann wird am 24. d. M. 90 Jahre alt. Trop seines hohen Alters ift Kaufmann geistig und forperlich in bester Berfassung.

= Sädingen, 21. März. (Baudarleben.) Der Gen inderat Sädingen beschloß, zur Förderung des Wohnungsbaues ein Inposihekaranleben in Höhe von 20 000 M zu gewähren.

### Aus den Nachbarländern.

= Stuttgart, 21. Mars. (Jugendlicher Mefferhelb.) Eine ichwere Bluttat ereignete fich am Samstag furz nach 6 Uhr abends im Mühlgrun in Cannstatt. Ein Schüler, ber bort mit Altersgenossen spielte, geriet mit einem hinzugekommenen fremden Schüler in Streit. Im Berlauf des Streites zog letztere ein sessischendes Messer und brachte seinem Gegner einen Stich in die Brustseite bei, durch den der Schüler so schwere verletzt wurde, daß er noch während der Berbringung ins Cannstatter Krankenhaus starb. Der Täter, der gestischet war kannte voch am gleichen Alberd in Der Täter, der geflüchtet war, tonnte noch am gleichen Abend in der Berson des noch nicht ganz 15 Jahre alten hilfsichülers Karl Stilz ermittelt und festgenommen werden. Die Tat ist um so tragischer, als der Ge-

tötete am Sonntag konfirmiert werden sollte.

= Ludwigshafen, 21. März. (Motorradunfall.) Die Reichs-bahndirektion Ludwigshafen teilt mit: Um Samstag 8,45 Uhr nachmittags durchrannten zwei Motorradfahrer furg vor bem Berfonenjug 679 beim Boften 1079 auf der Strede Rohrbach-Minden die geschlossene Schrante des Staatsstraßenüberganges. Die beiden Motorrader wurden vom Zuge erfaßt und zertrummert, die Fahrer blieben unverlett.

Orgen gegen 7 Uhr brach in dem Anweien der Frangista Leber, Glieder. Bereits bor 4 Jahren, bei der Feier der Zighrigen Tätigkeit

Tube 60 Pig, große Tube Mark 1.-

die herrlich erfrischende Zahnpaste entfernt mißfarbenen Zahnbelag

### Aus der Landeshaupffladt.

Rarlsrube, ben 22. Marg 1927.

Marisruhe, die Ausstellungs- und Kongresstadt.

Neben den Ausstellungen in der städt. Ausstellungshalle erfreuen fich die Unternehmer des Badischen Landesgewerbeamtes einer großen Beliebiheit. Wie befannt, wurden die unteren Raume des Landesgewerbeamtes in der Karl-Friedrichftrage ju neuzeitlichen Ausstellungsraumen umgebaut und dienen nun in hervorragendem Dage dem Gewerbe ju gut durchgeführten Ausstellungen. Auch für diefes Jahr hat sich das Badische Landesgewerbeamt wieder eine Reihe Jag hat ind das Badique Landesgewerbeamt wieder eine Keihe hochinteressante und bedeutsamer Ausstellungen gesichert. Zur Zeit vom 12. März bis 3. April, ist die Ausstellung der Wasser und Straßendaubirektion und des Badenwerks "Badische Wasser und Straßendaubirektion und des Badenwerks "Badische Wasser und Etagendaubirektion und des Badenwerks "Badische Wasser und Etagendaubirektion und des Badenwerks "Badische Wasser und Etagendaubirektion und des Badenung der Ausserteilung für Friedhosen und Leber die Bedeutung der Ausser leitung für Friedhosen und bestählte erstmals vom 5. Mai dis 29 Mai bier in Karlstube in der Landsgewerkeholle gezeigt wird. 29. Mai hier in Karlstuhe ir, der Landesgewerbehale gezeigt wird, ist schon viel berichtet worden. Bekanntlich wird diese Ausstellung durch Musteranlagen auf dem Friedhof praktisch ergänzt. Es solgt vom 4 Juni dis 3. Juli die bedeutsame Ausstellung des Graphiker-Berbandes, Bom 9. dis 31. Juli ist eine Ausstellung vom druckte fen, Batiken usw. des badischen Kunstsmalter malers K. F. Waibel-Hellerau in Berbindung mit dem Kunstwart-Hausrat G. m. b. H. Dresden-Hellerau und unter Mitwirkung der Textilabteilung der badischen Landeskunstschle vorgesehen. In der weiten Septembermoche wird eine Gausausstellung und bann ehr wahrscheinlich noch eine große Wöbelausstellung solgen. Man sieht aus diesem reichhaltigen Brogramm, wie verschiedenste Zweige des Gewerbes erfaßt werden. Besonders erfreulich ist, daß alle diese Ausstellungen von vornherein unter einen flaren und ein-heitlichen Gesichtspunkt gestellt find, so daß eine geschlossene, in sich abgerundete Schau guftande tommen fann.

Auch ju ben Tagungen und Kongressen ist eine neue getreten. Die Deutschnationale Krankenkasse, Bezirk Baben, Bfalg und Saargehiet, halt hier am 3. April ihre Sauptversammlung ab.

Einsührung von Sonntagszügen. Am ersten Sonntag der Monate Juni, Juli, August und September soll ein Sonntagszug als Bersuchszug gesührt werden, um dessen Kentabilität zu prüsen. Der Zug verlätt Mannheim um 4.18 Uhr morgens, halt in Seidelberg, Bruchsal, Durlach, Karlsruhe, Rastatt, Baden-Dos, Buhl, Achern Appenweier, Offenburg, Lahr und erreicht Freiburg bereits um 8.25 Uhr vormittags. Hier hat man sosort Anschluß an die Hollenfalbahn. Der Gegenzug verläßt Freiburg 8.15 Uhr abends und ist in Mannheim um Mitternacht. Der Zug führt zweite und vierter Klasse und fann auch mit Sonntagssahrkarten benüht werden.

halb fürzester Zeit auf eine Festfolge, die in allen ihren Teilen einen besonders iconen Berlauf des Abends sicherstellen wird. Für Die Durchführung des mustalischen Teils sind bereits die Feuerwehrstapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Jergang und der Sängerchor des Artilleriebundes St. Barbara gewonnen, während Herr Obersteutnant Bauer, M. d. L. die Uebernahme der Gebächtnisrede zugesichert hat. Sämtliche Militärs und Wassenversteine non Karlerube und Umgehung und alle neterschiedigen Desert eine von Karleruhe und Umgebung und alle vaterländischen Organis sationen, oweit sie in der Baterland. Arbeitsgemeinschaft gusammen, geschlossen sind, beteiligen sich mit ihren Fahnen, so daß wohl gesagt werden darf, daß diese Bismard-Geburtstagsfeier eine von weitesten Kreifen Karlsruhes getragene machtvolle vaterländische Kundgebung werden wird. Programm und Kartenvorverlaufsstellen werden burch Platate und Inserate in den Tageszeitungen rechtzeitig befannt-

† Todesfall. Am Samstag verschied hier im Alter von 5614 Jahren der Reviervorstand der Goethe-Bolizeiwache, Bolizei-tommissär Wilhelm Seigmann. Der Beistorbene war 30 Jahre lang im Polizeidienst, zuerst in Freiburg und feit 1913 in Karlsrube tätig. Im Jahre 1920 wurde Heizmann zum Polizeitommissar er-nannt. Er war ein tüchtiger Beamter und erfreute sich bei seinen Untergebenen großer Beliebtheit.

Beethovenfeiern in Karleruhe. Das Beethovenjahr 1927 bringt allen beutschen Stadten große Festaufführungen ber Werte bes In Karlsruhe fanden bereits verichiedene Beranftaltungen von Bereinen ftatt. Runmehr unternehmen Staat und Stadt am 27. Marg pormittags in der Festhalle eine Beethovenfeier. Nach ber Egmont-Ouverture, die vom verstärften Landestheater-Orchester unter Leitung von Generalmusikbirektor Krips wiedergegeben wird, halt Projeffor Richard Specht aus Wien einen Bortrag Danach tommt die 9. Sinfonie unter Leitung des Genes ralmusitbireftors zur Aufführung. Außer dem Landestheater-Orchester und dem Theaterchor wirken der Bachverein, der Lehrergesangverein, Die Liederhalle u. a. mit. Goliften find Mary von Ernft, Magda Strad, Bug und Schuster. Am Abend wird der "Fibelio" in neuer Inszenierung im Badischen Landestheater gegeben. Am Sonntag, ben 3. Apil, findet im Landestheater eine Beethovenmorgenfeier ftatt. Fur einen ber folgenden Monate fteht die Aufführung ber "Miffa folemnis" bevor.

Hertellung bes Sonntagsplates. Der Sonntagsplat bei ber Jolly- und Mathystraße soll, wenn die Mittel des Voranschlages 1927 ausreichen, als öffentliche Erholungsanlage und als Kinderspielplat

neu hergerichtet werden. Theateraufführung für Die Bolfsichüler. Den auf Oftern b. 3 dur Entlassung fommenben Schülern und Schülerinnen ber Bolts-ichule wird, wie in früheren Jahren, als Abschluß ihrer Schulzeit eine Aufführung im Landestheater geboten. Aus den zur Answahl geftellten Studen murbe bie Oper "Fibelio" gewählt. Meiter wird der hiefige Lehrergesangverein aus dem gleichen Anlag ein Ron : ert in der Festhalle veranstalten, ju dem die Schüler unentgelt-

lichen Zutritt haben. Unberechtigtes Eindringen in ben Stadlgarten. Gegen zwei junge Leute, die vor einigen Wochen unberechtigt in den Stadtgarten eingestiegen waren, wurde auf den Strafontrag der Stadt wegen hausfriedensbruchs Strafbefehlin Höhe von je 5. M oder 1 Ing

Die Umgaunung ber Pyramide auf bem Martiplag, die im Lauf ber Jahre verwittert und beschädigt worden ift, wird inftand gesett. Staat und Stadt tragen je die Salfte ber Roften.

Der Jugendbund für entichiedenes Chriftentum e. B. bielt am letten Conntag in der Landeshaupistadt fein von Rah und Gern außerordentlich start besuchtes 14. Jahres fest ab. Bormitags fond in der dichtgefüllten Johanneskirche am Werderplatz ein Festgottesdienst statt, wobei Pfarrer Hauß in eindrucksvoller Predigt die Nöte unserer Zeit schilderte. Leider wandelten so viele Menschen in Finsternis und könnten den Weg zum Lichte nicht mehr sinden, das ihnen in der Jugend so freundlich schien. Der Geistliche zeigte in beredten Worten den Weg zur Höhe durch Jesu Knade. — Nach-

# Jum Jahrestag der Abstimmung in Oberschlesiel

Gine Gedenkfeier der Karlsruher Oberichlefter.

Um Sonntag abend verjammelte ber Schlefierverein Rarlsrube feine Getreuen in ber Stadt. Glashalle, um in feierlich ernfier Beife bes Abstimmungstages vor 6 Jahren ju gebenten, aber auch, um im samissären Kreise einige urgemükliche schöne Stunden zu verleben. Die Mitglieder hatten sich in stattlicher Zahl eingesum-den, dazu auch Bertreter besteundeter Bereine. Wieder einmal wurde man gewahr, wie wohl es dem herzen im hauche frischer Beimadluft tut. Ift es boch ein Borzug gerabe ber Landsmannichaften, Träger bes Gemeinschaftsgebankens zu fein, benn bier fennt man feinen Unterschied von Arm und Reich, von Bartei und Weltanschauung. Rur eine Lojung beherricht bas Felb: Bolf und Baterland! Go habens auch die Schlefter in Rarlsruhe immer gehalten und dafür gestern einen neuen untvüglichen Beweis ge-liesert. Der Saal war hibsich mit Gribn und Blamen geschmüdt, die Stimmung von vornherem eine ungezwungene freundliche, also gang jum äußeren Rahmen paffenb. Gine Abteilung ber Feuer-wehrfapelle enfreute mit flotten Mufitsticken. Frl Anni Gimpel ließ ihren prächtigen Sopran erklingen, am Rlavier begleitet von Reinert. In Diefem Rabmen hielt ber 1 Borfigende bes Schlefiervereins, herr Arawufchte, eine bon tiefem patriotifchen Empfinden getragene, alle herzen in der Liebe gur alten heimat begeifternbe Aniprache. Er gebachte nach feinem Billomingruß junadift bantbar ber bilfe ber babifchen Regierung und Lanbeshauptstadt in schwerfter Zeit und knüpfte baran bie Befanntgabe bon Schreiben bes Staatsprafibenten und Oberbürgermeifters, morin diese lebhaft bedauern, am Erscheinen jum heutigen Abend burch anderweitige Inanspruchnahme verhindert zu fein, und ber Weier einen erfolgreichen Berlauf wünschen Dann rief ber Rebner bie Erinnerung an das große nationale Erlebnis ber Bollsabstimmung am 20. Marg 1921 mach, die mit 60 Brogent einen überwältigenden Sieg für Deutschland brachte. Dennoch wurden wir um die Früchte biejes Gieges betrogen burch ben Schandipruch von Genf. Wir wiffen, was uns verloren ging. Furchtbare Not ift heute bas Los bes einst fo blübenden, jest auseinandergeriffenen Landes. An unferem geiftigen Auge ziehen bie Schredenstage breier Aufstände borüber. Bir aber wollen erneut geloben, unseren Brübern und Schwostern zu helfen! Wir wollen fie bitten, trop aller Knechtung auszuharren und fich nicht beirren zu lassen in ber Liebe zu Bolf und Baterland. Das Schickfal Obenschlestens, so betonte herr Krawuschke, ist eine Angelegenheit bes ganzen beutschen Bolles, bas für sein nationales Leben ben Burgirieben braucht, um die Hoffnung auf beffere Tage ju nabren. Bergeffen wir über bem Beften nicht die für das Deutschtum gefährdeten Gebiete des Oftens, die es kulturell zu ftarken gilt. Das Rimgen in Oberschlessen ift ein Ringen für das deutsche Bolt. Dem deutschen Geift können die seindlichen Bajonette nichts anhaben. Bir bitten unfere Briiber und Schwestern, ben Glauben an Deutschland nicht aufzugeben. Treue um Treue! Die letzten Gemeindewahlen in Oberschlossen haben ein für bas Deutschtum erfreuliches Ergebnis gegeitigt. Steben wir einig zusammen, bann wird ber Tag tommen, an bem und bas gerandte Oft-Oberichlefien jurudgegeben werben muß. Es war

beutisch, foll beutich sein und bleiben! Die Bersammlung zollte lebhaften Beisall und ftimmte im treuen Gebenken an die alte heimat bas Lieb "Deutschland, Deutschland über alles" an. — Danach verlas ber Borfitet folgende Entichliegung, die einftimmig gebilligt murbe bem Reichstangler zugeleitet werden foll:

hunderte deutscher Männer und Frauen haben fich be anläglich ber fechsjährigen Biebertehr bes Abstimmungstages Oberichlefien in Ratisrube (Baben) in ber ftabtischen Glash gufammengefunden, um erneut bor aller Belt gegen ben Schaff fpruch von Genf Biberfpruch ju erheben. Die Buftanbe in D Oberichlesien find burch bie unfinnige Grengziehung unhalt geworden. Die Leiden bes oberichlefischen Boltes werben imm

Wir verlangen, daß der in Genf bogangene Fehler in boberschlesuschen Frage wieder gutgemacht, beide getrennten Telwieder vereinigt und Deutschland, mit dem Oberschlessen Ratur aus durch Wirtschaft, Geschichte und Ruftur untrenub berbunden ift, wieder angegliedert werben."

Rachbem Redaftenr Got bie beften Buniche bes Bertehren! eins und herr Toels den Brudergruß ber beimattreuen Off-Bestpreußen überbracht hatte, solgte ein ausgezeichneter Lichtbilde vortrag bes herrn Feichtiger "Oberichlesien in Rottes wurde auch in einem reichen Korten- und statistischen Materi wie auch in Bilbern ber fürchterliche Biberfinn ber neuen Grent führung vor Augen gestührt. Ein in sich geschlossenes Industre gebiet hat man mit Gewalt in zwei Teile zerriffen, so bag ber ein - Oft-Oberichlefien - wirtichaftlich jufammenbrechen mußte. tann nur geholfen werden, wenn er wieder zu Deutschland gurud gesithrt wird. (Lebhaster Beisall.) Durch b'e Gebietsabtrennum bat die deutsche Bolkswirtschaft ungeheure Werte verloren. bente nur an den Roblenbergbau, die Eisenindustrie und die Zinthib ten. Der uns verbliebene Teil bedarf weitestgehender finanzieller 110 tenftühung seitens bes Reiches. Die wichtigften Gebiete um Konige hutte und Rattowit find in politichen Sanden, alle wertvollen W lagen an ber Grenze Bolen zugefallen. Durch bie Grengfiihrum wurde ber Stadt Beuthen ein bebeutenbes Induftrieviertel mes genommen. Das Gifenbahn-, Stragen- und Schächtenes ift conitten und auf bem beutsch gebliebenen Gebiet muffen babt Riefensummen für Reubauten aufgewondet werben. Der tagtag ftarte Auto-, Fuhrwerts- und Bersonenverfehr an ben Bagftelle zeigt mit aller Deutlichkeit die Zusammengehörigkeit beiber Gebiels teile, herr Feichtiger schloß seinen mit großem Interesse versols ten Bortrag mit der eindringlichen Bitte, nie müde zu werden is der ideellen Unterstützung Oberschlesiens, das die heute noch is Reich herrschende Unkenntnis über seine Bedeutung nicht verdiene (Allseitige Zustimmung.) Wir wollen alles tun, damit deutlich Muttererbe bem beutschen Lande erhalten bleibt. (Lebhafter Be"

Die Abwidlung bes von herrn Feichtiger mit viel Geschid !! fammengestellten Brogrammes brachte ferner ein Bosauneniols des herrn Bruno MItmann, fowie ernfte und beitere Boritage bes herrn Arthur Granbeit, ber fich mit feiner bezenten Runf im Ru die Herzen eroberte.

mittags versammelten sich Jung und Alt zur Jahresfest feier im großen Saale des "Friedrichshofes". Die Jugendbündler taten ihr Beites dur Berschönerung des Festes, sei es durch den Vortrag von Posaunenchören, durch Deklamationen oder den Gesang erhebender Chorlieder. Bruder Jugel hieß die stattliche Schar herzlich willstommen und dankte für das lebhaste Interesse am Jugendbundwerk. Er begrüßte insbesondere als Gast herrn Kirchenrat Strauß, um dann einer Richtste aus um dann einen Rudblid auf das verslossene Jahr zu werfen. Es galt mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden; aber am Ende ist festzustellen, daß im Jugendbund frisches Leben pussiert und seine Arbeit von Gottes reichem Gegen begleitet war. Ihm gebührt auf-richtiger Dant. Auf die Rebe folgte ein Gebet. Im Berlaufe der Beranftaltung betätigte fich ein Jugendbundler mit Erfolg als Bianift, indem er die Gerenade von Beethoven jum Bortrag brachte, eine Jugendbundlerin erfreute durch hubichen Gologejang. Wie immer eine Jugendbündlerin erfreute durch hübschen Sologelang. Alie immer lauschte man gerne den Borträgen des Gitarrenchors. Nach dem Allgemeinen Liede "Biühende Jugend" von Woltersdorf nahm Evangelist E. Trenkel das Wort zu einer Ansprache über das Thema: "Der Rus Gottes an die Jugend". — Bruder Göbel zog in seiner Schlußansprache die Lehre aus dem Gesagten und stellte im Gedet die Versammlung unter den Schut des gütigen Gottes. Eine Abendveranstaltung im Friedrichshoftaale schloß sich an, wo Musik, Gesang, Gedicht und Kede in harmonischer Weise sich ersamten. Den Mittelnunkt sildete ein mohlgelungener Lichtssprache Den Mittelpunkt bilbete ein wohlgelungener Lichtbilbervortrag über "Ferienfahrterinnerungen", der einen willsommenen Einblid gemährte in das Leben und Treiben in den Jugendbunden, die ernfte Betrachtung mit reiner Freude und Fröhlichkeit wohl gu

Botanzeige des Badischen Landestheaters. Am Mittwoch, den 23. Marz, geht Frit von Unruhs Droma "Bonaparte" jum drittenmal in Szene; am folgenden Tage, Donnerstag, den 24. März, gelangt die dramatische Legende "Paulus unter den Juden" von Franz Werfel auf vielsachen Wunsch zur Wiederholung. — Bei der zweiten Aufführung des Lustpiels "Die Welt, in der man lich langweilt" von Edmund Pailleron am Samstag, ben 26. Marg, wird Marie Frauendorfer die "herzogin von Reville" barftellen. — Im Konzerthaus findet am Sonntag, den 27. März,

darstellen. — Im Konzerthaus sinder am Sonntag, den 21. Marz, eine Wiederaufsührung des immer gern geschenen Schauspiels "Alt z h ei de l ber g" statt. — Als Uraufsührung befindet sich sür Wittwoch, den 30. März, das Schauspiel "Thomas Paine" von Hanns Johst in Borbereitung.
Ein neuer Fordstlim ist von dem deutschen Ingenieur B. C. Dienes aufgenommen worden. Der Film zeigt die neueste Entwicklung der Fordwerfe. Die erst vor einem H Jahr eingerichteten gewaltigen Stahlswerfe, wo der direkte Wus vom Sochosen ermöglich wird, die Fordsiche Glassabrik, Farbensabrik und Kapierfabrik. Auch ein Flugzeugreunen Glasfabrik, garbenfabrik und Capierfabrik. Nuch ein Flugseugreunen bei Ford wird gezeigt. Herr Dienes felbsk wird am Donnerstag im Konzerthaus die Aufführung feines Silmes durch einen Bortrag begleiten. Karten find in der Musikalienhandlung fr. Doert, Kalferfir,, Ede Ritterfixabe, und in der Musikalienahndlung frih Müller, Kaiferftr., Ede Balbftraße, erbältlich.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle. 19. März: Emilie Biede mer, 74 Jabre alt, Witwe von Franz Wiedemer, Metger: Katharina Klinkel, 68 Jahre alt, Witwe von Ludwig Klinkel, Schuhmachermeister: Bilbelm Seiz-mann, Chem., 56 Jahre alt, Polizeisommissär. — 20. März: Karl Wagner, 11 Jahre alt, Bater: Karl Bagner, Wirt. — 21. März: Ka-tharina Bibus, 72 Jahre alt, Witwe von Johann Bibus, Bahnarbeiter.

Geschäftliche Witteilungen. Es ist immer noch nicht genügend bekannt, daß im Lloud-Reisebstro Goldfarb, Kaiserstraße 181, Eisenbahnsahrfarten 1.—4. Klasse zu amtlichen Preisen ohne Aufschlag, Schlaswagenpläze und Flugscheine nach allen Richtungen zu haben sind und außerdem kostenlos Auskunft über alle Reiseangelegenheiten erteilt wird.

Das 33. Stiftungsfest des "Bereins der Badener zu Berlin".

Am Samstag abend beging der "Berein der Badener zu Berfin sein 33. Sitsfungsseit, verbunden mit Festessen, tünstlerischen Darbit tungen und Ball. 1400 landestreue Badener hatten sich in dem Fest faal ber "Reffelroe" eingefunden, um biefen Tag foftlich au begehen Der erste Borsigende, Adolf Reinhardt, begrüßte die Erschienen, barunter ben babifden Gesandten Sonold, Minister Dieb rich, General der Artillerie, Bleidorn, den früheren Flügeladim danten des Großherzogs von Baden, Ezzellenz Ritter und Edler von Braun, Ministerialrat Dr. Fecht, Generaldirestor Schmid non den Waggis-Werken und Senatspräsident Dr. Hertel mit herzlichen Borten. In schneller Folge wechselten die fünftlerischen Darbiefun gen, von benen besonders die Liederkompositionen von Frit Brund Mild, vorgetragen vom Komponisten, die von der Konzertfänger Fräulein Elsa Fischer gesungenen Arien und Lieder, das Grünbet ger-Quartett des Berliner Lehrergesangvereins unter Mitwirfung des Ehrenmitgliedes Dr. Ferdinand Horcher, hervorzuheben sind. Den Höhepunkt ber Feier bildete die Fostrede des badichen be

sandten Sonold, der darauf hinwies, daß der Tog eine ganisondere Bragung habe, weil der Berein sein 33. Wiegenfest bes und auf eine Beit nennenswerter Arbeit gurudbliden fonne. so würde ihr Mert doch weiter fortleben. Bor 33 Jahren sei es ge wesen, als an den Anschlagsäulen der Stadt Berlin die hier leben den Badener aufgefordert worden feien, fich gulammenguidließen gul babifche Manner, meift Sandwerfer und Kaufleute, seien diesem gefolgt und hatten ben "Berein ber Babener in Berlin" gegründet Richt politische Ziele, sondern nur die Liebe gur badischen Seimal hatten biefen treuen Berein aus einem fleinen Sauflein au einem so großen Berein gemacht, der im Geiste seiner Gründer tren jur bei bischen Seimat stehe. Mit einem Hoch auf das Badener Land scholb die mit großem Beifall aufgenommene Rede bes Gefandten.

Es folgte die Chrung ber Mitglieber für 25jahrige Mitglieb ichaft. Nach weiteren Borträgen wechselten bann alte und nene Tänze in schneller Folge. Bis zum frühen Morgen herrschte die alte Babener Fröhlichkeit bei Wein und Gesang.

Wetternachrichtendienst der badifchen Landeswetterwarte Rarlsrufe Allgemeine BitterungBuberficht. Der hobe Drud über bem Ront nen behauvtet sich weiterbin gegen die Angrisse der atlantischen Antonen. Der Fortbestand der trodenen, warmen und vorwiegend beiteren Mitterung erscheint babei bei uns noch für einige Zeit gesichert.
Weiteraussichten für Dienstag, den 22. Märs 1927: Seiter, troden

Wafferstand bes Rheins:

Baldsbut, 21. Märs, morgens 6 Uhr: 223 8tm., gefallen 6 8tm. Schufterinfel, 21. Märs, morgens 6 Uhr: 119 8tm., gefilegen 1 8tm. gehl, 21. Märs, morgens 6 Uhr: 242 8tm., gefallen 18 8tm. Maxan, 21. Märs, morgens 6 Uhr: 427 8tm., gefallen 6 3tm. Mannheim, 21. Mars, morgens 6 Uhr: 326 3tm., gefallen 4 3tm

Orient-Mischung



In jeder Küche sind MAGGIS Suppen-Würfel geschätzt, weil man daraus auf einfachste Weise schnell und bequem nahrhafte, wohlschmeckende Suppen herstellt. Mehr als 20 Sorten. - 1 Würfel gibt 2 Teller Suppe und kostet nur 13 Pfg. - Verlangen

Sie bitte ausdrücklich MAGGI'S Suppen-Würfel

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

NEUESTE SPORT-NACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

Die Frühjahrsansahrt des Karlsruher Motorsahrer-Bereins e. B. im D.M.B. Mäzzensonne! Frühjahrsansahrt, Fahrt in den lachenden Frühling. Am Start beim Schlachthof eine stattliche Andehlsahrzeuge, Motorräder u. solche m. Beiwagen neben Automobilen. Das Knattern der Motore hat einen jauchzenden Klang nach so langer Winterruhe. Kurz nach 9 Uhr Start zur Fahrt in die nache Umgebung, in langer Reihe fährt die Kolonne. Durch Durlach dischlinierte Fahrt, auf teilweise staubsreier Straße nach Weingarten. Dann die Staubwolken, die Kolonne zieht sich in die Länge. Unterstombach! Wieder die freie Straße und kurz vor Bruchsal ein kurzes Stoppen, ein Mitglied des Bruchsaler Klubs führt die Kolonne zum Stoppen, ein Mitglied bes Bruchfaler Klubs führt die Kolonne jum Rappen in Bruchsal. Hier für die Karlsruher Sportkameraden ein kleiner Imbig in sportlicher Kameradschaft vom Bruchsaler Klub gestiftet. Ansprachen, dann geht es weiter nach Spöck begleitet von den Bruchsaler Sportkameraden. Ueber Spöck nach Blankenloch. Bon Blankenloch geht es dann nach Hagsfeld und von dort über die Dagsfeld—Eggensteiner Straße — ein Stüd der Wildparkrennstrecke— nach Neureut-Mühlburg. Dort erneutes Sammeln der nahezu 70 Kahrzeuge und dann in langsamer Fahrt durch die Stadt auf den Schlöfplatz. Ein zahlreiches Publikum war zu dem Kromen ab es tongert anläglich ber Fruhjahrsanfahrt ericienen, gu bem fich wie in ben Borjahren in liebenswürdiger und dankenswerter Beife bie Bouerwehrkapelle unter ihrem trefflichen Dirigenten Beren Mufitdirettor Jergang gur Berfügung gestellt hatte. Alles in allem, ein ichoner Sonntag vormittag, und für die, die babei waren eine Erinnerung. Dant bem Bruchfaler Riub für seine gaftfreundliche Be-wirtung. Dant ber Karlsruher Fenerwehrtapelle und ihrem Dirigenten herrn Direktor Irrgang, Dant aber auch bem Bettergott für das herrliche Frühlingswetter.

### Bau-Saalfportmeifterschaften der "Concordia" in Offenburg.

Der Deutsche Rad-u. Motorfahrerverband Concordia, Gaul2 (Baben-hohenzollern) hatte biesmal die Durchführung seiner Meisterschaften im Saalsport, die im hinblid auf die an Oftern in Köln statifindenben Berbandssaalportwettbewerbe ichon frühzeitig zur Austragung tommen mußten, bem Radfahrerverein "Concordia"-Offenburg zur Ausrichtung übertragen und damit teinen schlechten Griff getan; die Difenburger Concordianer hatten fich mit rührigem Gifer ber Borbereitungsarbeiten angenommen, und wenn nicht ber prächtige Frühingssonnenschein angenommen, und wenn nicht der prachtige Frud-lingssonnenschein manchen vom Besuch der Saalmeisterschaften abge-kalten hätte, so wäre der geräumige Dreikönigsaal vielleicht über-füllt gewesen. Neun Mannichaften stellten sich dem Sportausschuk, auherdem drei Baare im Zweier-Kunstsahren auf einer Maschine, worunter sich herr Bühler und Frl. Hofader (N. B. Wandeer-Frei-burg) durch überlegene Sicherheit und bewundernswerte Fahrkunkt ganz desonders auszeichneten. Ohne Konkurrenz deward sich herr Bühler außerdem um die Meiskerschaft im Einer-Kunstsahren, mobei die non ihm gezeigten Leiskungen seinen norgenannten in nichts Die von ihm gezeigten Leiftungen feinen vorgenannten in nichts nachstanden.

Die nach 2 Uhr nachm. begonnenen Wettbewerbe waren in flot-ter Folge bis um 5 Uhr zu Ende geführt; Gauleiter Maier= Ebringen ergriff dann das Wort, um allen im Namen der Gau-behörde zu danken. die zum Gelingen der Beranstaltung beigetragen hatten; er verzeichnete mit Genugtuung, daß in der Entwicklung des Saalsportes im Gau gegenüber dem Borjahr ein weiterer Schritt vorwärts festzustellen sei und albt der Soffnung Ausdorwärts festaustellen sei und gibt der hoffnung Aus-druck, daß die Deffentlichkeit — nicht nur in Offenburg, sondern im gangen Verbandsgebiet — dem schönen Radsport mehr Aufmerksamfeit ichente.

Bahrend die Breisrichter die Ausrechnung ber Wertungsergeb nisse in Angriff nahmen, kamen unter der Leitung des Schiedsrich ters Flamm Freiburg eine Reihe interessanter Radball: kämpfe zum Austrag. Zuerst standen sich Offenburg 1 und Offenburg 2 mit dem Ergebnis 7:5 gegenüber; darauf vermochte Gutach burg 2 mit dem Ergebnis 7.5 gegenüber; darauf det moche die Mannschaft Ebelweiß-Freiburg 4:3 zu besiegen; die Sieger der beiden Tressen spielten dann um die Meisterschaft im Zweiers Rabball die Offenburg 1 mit 9:5 für sich entscheen konnte. Der R.B. Wander-Freiburg errang die Meisterschaft im Dreier-Kadball, indem er sich von Gutach mit 8:2 und von Offenburg mit 6:3 Toren trennte.

Bald nach Beendigung der Radballspiele konnten auch die übrische Siegen und die Kreisverteilung vorgenoms

Bald nach Beendigung der Radballspiele konnten auch die übrisen Ergebnisse bekanntgegeben und die Preisverteilung vorgenomsmen werden. Es erhielten danach die Meisterschaft im Sechsers Kunstfahren Offenburg mit 77 Kunkten (2. Wanderer Freiburg mit 75,3 Kunkten; 3. Gulach mit 75,7 K.). Bierer Kunstfahren Wanderer Freiburg mit 78½ Kunkten (2. Offenburg mit 65½ Kunkten). Sechsers Schulreigen auf Salmaschinen Kappelwinder mit 34,2 Kunkten (2. Offenburg mit 47 K.). Gedweiß-Freiburg mit 34,8 K.). Zweier Kunstschung fahren auf eine Maschine Herr Bühler und Frl. Hofsacher fahren auf eine Maschine Herr Bühler und Frl. Hofsacher Freiburg mit 19,7 K. (2. Nedarsulm, 3. Mannsheim). Einer Kunstsahren Fris Bühler (Wanderer Freiburg).

Das Gilenriederennen bei Sannover.

Röppen-Berlin ichlägt Bauhofer-München in Refordzeit. Einen Auftatt, wie man ihn sich nicht besier wünschen kann, bildete das am Sonntag in Hannover zum Austrag gebrachte Eilenriede: Nennen 1927 als erste große motorsportliche Veranstaltung diese Jahres in Deutschand. Das Kennen, das mit dem ersten Meisterschaftslauf des Deutschen Motorradschrer- Verkandes verdunden war, sand dei herrlichen Weiter eine in geradzu idealer Verfassung besindliche Kennstrede. Dementsprechend gab es auch hervorragenden Sport und eine Juschauermenge von annähernd 50 000. Die Sensation des Tages war die Nieders lage des Münchener BMW-zahrers Bauhoser gegen den Berliner Köppen, der in der 500 ccm. Klasse mit 91,7 km. einen neuen Bahnretord ausstellte. Leider bsiede ein böser Zwischensstall nicht aus, da bei einem Massenstrutz am Licktertum Alsowe de Samburg (AJS.) eine Brustquetschung, Dohm-Felze (Ardie) einen Oberschenkelbruch und Begerlein-Berlin (Sarrolen) einen Arnbruch ersitten. Die Ergebnisse waren wie solgt:

Klasse 6: Meisterschaftslauf des DMV bis 175 ccm. (30 Kunden = 150 km.): 1. Sprun geIchoppan (DKW. Schundenmittel 74,9 km., 2:00:08,4 Std.; 2. Sagell-Hamburg (DKW.)

Louise Alsse eine Weisterschaftslauf des DMV bis 250 ccm. (40 Kunden = 200 km.): 1. Wembön ersvielesselbs (WW.)

Klasse A. Weisterschaftslauf des DMV bis 250 ccm. (40 Kunden = 200 km.): 1. Wembön ersvellesselbs (Boges Bladburn) 2:37:10 Std. (77,8 km.); 2. Schoth-Berlin (BWW.) 2:38:51,3 Sch.; 3. Sonius-Köln (Juveria) 2:40:90,4 Std.

Klasse D. Weisterschaftslauf des DMV bis 750 ccm. (40 Kunden = 200 km.): 1. Wembön erswickselbs des MW.)

Etalse D: Weisterschaftslauf des DMV bis 750 ccm. (40 Kunden = 200 km.): 1. Wembön erswickselbselbs (BWW.) 2:38:51,3 Sch.; 3. Sonius-Köln (Juveria) 2:40:90,4 Std.

Klasse Berlin (Bww.): 2. Kägoth-Berlin (Bww.) 2:38:51,3 Sch.; 3. Sonius-Köln (Gundeam) 1:12:52,1 Std.; 3. Theves-Berlin (Bww.): 1. Kape aus bis 350 ccm. (20 Kunden = 100 km.): 1. Kape erswünden (Sww.): 1:10:12,4 Std.; 3. Burggaller-Berlin (Bww.): 1:11:17,2 Std. Einen Auftatt, wie man ihn fich nicht beffer wünschen fann, bilbete bas am Sonntag in Sannover gum Austrag gebrachte

Tagung des Deutschen Fußballbundes.

Olympia-Auswahlfpiele in Frantfurt a, Main. - Fürth barf gegen Clavia Brag fpielen. - Berlegung ber Enbfpiele 1928 auf ben Spatfommer. - Deutschland-Rorwegen in humburg.

o. Berlin, 20. März. (Drahmbericht.) Der Bundes-Borftond bes Deutschen Fußball-Bundes hielt am Samstag und Sonntag in Berlin gufammen mit ben Bertretern ber fieben Lanbesverbanbe eine Situng ab. Die Tagesordnung wies eine Anzahl außerorbentlich wichtiger Buntte auf. Zunächst brachte Brandenburg noch einmal bas Berbot bes Spieles Berlin gegen Budapest (Berufsspieler) burch den Bundesvorstand jur Sprache. Der D.F.B. hatte seinerzeit die Genehmigung dieses Spiels nur umter der Bedingung gegeben, daß fich die Budapefter Elf aus Amateuren gufammenfeten würde; auch diesmal blieb ber D&B. Borftand bei ber Anficht, daß für Brandenburg feine Berpflichtung beftanbe, wenn Budapeft nur Berufsspieler ftellen will.

Bu bem am 3. und 4. Juni in helfingfors ftattfindenden Fifatongreß belegierte die Bersammlung ben Ersten Borfiben-ben Linnemann, ben Geschäftssiubrer Blaschte, sowie zwei weitere Mitglieber bes erweiterten Borftanbes, nämlich Cartini-Gib-beutschland und Saebide-Mittelbeutschland. Gin fünfter Bertreter foll noch bestimmt werben.

Das für ben 6. November nach Roln anberaumte ganberfpiel Deutschland - Norwegen tann bort nicht flattfinden, ba zu dieser Zeit am Kölner Stadion Umbauarbeiten vorgenommen werden. Ginem früheren Beschluß bes Bundes-Borftanbes ent-

sprechend, wurde hamburg als neuer Austragsort bestimmt.

Das in der Zeit vom 16. dis 29. Mai 1928 stattsindende
Fußball-Turnier der Olympiade macht eine Berfegung ber Enbipiele um bie beutiche Meisterschaft 1927/28 notwendig. Die erfte Runde foll nun im Juni und bie 3. und 4. Runde im August ausgetragen werben. Bur Borbereitung auf bas Olympia-Fußball-Turnier follen Mitte Mai 1927 voraussichtlich in Frankfurt a. Main Auswahlspiele ftattfinden. Den bereits angehindigten Commerturfen folgt bann in ber erften Jamuarwoche ein Lehrgang in Berlin. Die für bie Olympiabe ausgewählten Spieler muffen bem Bunbes-Spielausschuß ab 15.

April 1928 zur Berfügung stehen. An ber Tagung für Spielplatbau nehmen für ben DFB. ber 1. Borfitenbe Linnemann, ber 2. Borfitenbe Schmidt

und ber Geschäftsführer Blaichte teil. Der Spug. Fürth mußte ein Rüchfpiel gegen bie Glavia Prag genehmigt werben, ba noch eine alte Berpflichtung vom 15. September 1922 vorlag und ein entsprechender Antrag durch Firth bereits vor dem 5. Juli 1926 eingebracht worden war. Am 5. Juli 1926 beschloß der DFB. nämlich, keine Anträge auf Rückspiel-Genehmigungen gegen Berufsipielermannichafter mehr zu billigen, die nicht bis zu diesem Tage eingereicht waren. — Diesmal war die Bersammlung auch einheitlich der Auffassung, Spiele gegen englische Mannschaften, die sich in ihrer Zusammensetzung Naren Beurteilung entziehen, nicht ju genehmigen. - Dit der "Ufa" hat ber Bund ein Abkommen geschlossen, bemgemäß ihm Filmftreifen zu Lehr- und Werbezweden jur Berfligung geftellt

Die gleichzeitig in Berlin abgehaltene Tagung bes Bunbes-Jugendausichuffes brachte ein erfreuliches Bilb bon ber weiteren Förberung ber Jugenbfragen im DFB. — Die Borbereitungen für ben Bunbes-Jugendspieltag am 26 Juni 1927 find bereits gut gebieben. Der DFB, ftellt ben Berbanden für biefen Tag Berbeplakate jur Berfügung und bietet weitere Unterftupung burch eine großzügige Breffe-Bropaganba. Bunbestrainer Rerg will für biefen Tag einen Uebungsplan ausarbeiten, ber ben Berbanben und Bereinen früh genug vorgelegt werben foll. Es wurden ferner bie Fragen bes Beitritts jum Reichsausschuß ber Jugendverbande und ber Schaffung einer Bundes-Jugendzeitung be-

# Tebensbedürfnis

# Brotpreis-Abschlag

Infolge des Rückgangs der Mehlpreise sind wir in der Lage, unsere Brotpreise ab 22. März wie folgt zu ermäßigen:

Roggenbrot, 1500 Gramm (Langstücke)	56	Pfg.
Schrotbrot, 1000 Gramm	36	Pfg.
Kornbrot, 1000 Gramm (runde Laibe)	40	Pfg.
Kornbrot, 750 Gramm (Langstücke)	30	Pfg
Halbweißbrot, 1000 Gramm (Langstücke)	46	Pfg.
Halbweißbrot, 500 Gramm (Langstücke)	24	Pfg
Weißbrot, 350 Gramm (Langstücke)	26	Pfg.
The state of the s	PER CALL	

Der Vorstand.

### Amíliche Anzeigen

ber 108

he

### Freiwillige Versteigerung.

Bartenbau rechts. i. A. gegen bar. gebrauchte Widel u. a.; Boliert, pol. Schreibisch, Briett mit Bediert, Bülett, pol. Schreibisch, Briett mit Aredena stannen), eich Sveisezimmer, tomplett. Schränke, Kommode, Svia und 2 Sessel, eich. Sviaumbau mit Spiegel, vol. Betistellen mit Most. Nachtisch, Kotensfänder, stöntler, Arbeitisch, Krietisch, Kotensfänder, stöntler arbeit Teppick, Kindersportwagen. Dezimalwage, eleftr. Aus- u. Liidlampe, Bilder. Spiegel u. Kleinigseiten. (5801)

Beetdigter öffentlich. Berstelgerer. Beetdigter öffentlich. Berstelgerer. Uebernahme von Bersteigerungen, auch Bastulager eic. zu fommissionsweisem Berfauf.

des Forkamts Mittelberg in Etilingen. am Preitag, den 25. März de. Is., vormittags 49 lbr., im Gothaus Eddreldid in Marxaell, aus Edutswaldbiftriff II. "Grokklofterwald" (Abt. 190 und 63): 990 Baukangen. 260 Hovbenftangen und 15 Medieden; aus Ubt. 47, 56 und 64: 11 Ster und aus Diftrift V. "Unterwald" Abt. 26: 20 Ster Schindelhols, ferner aus Abt. 26: Eter Eddindelhols, ferner aus Abt. 26: Eter Eddindelhols, ferner aus Abt. 26: Marxaell, Oberforkwart Möth-Mestlundwand und Körfter Auns-Schielberg seigen das Sols vor. Die Verhörenung der Holgschiedustateiten

### Berkauf

von großen Lagerichnpper bei der Sammelstation Goddelau (Hessen). Kreusungsvunft der Bahnstreden Franklurt am Main (Mains) — Wähnstreden Franklurt am Main (Mains) — Vie im Jahre 1918 sir den Reichösiskus auf 10,6 ha großem vervachteten Gelände der Sammelstation in Goddelau erbauten 6 aroken Proviantschuppen einight. Kebengelande, davon z je 1000 gm. 2 su je 3700 gm Bodentläche mit Laderampen. Holstonfrustion auf massten Prudamenten, Halstegeldeckung, Gletsganschluß, sollen zur Benubung an Ort und Stelle oder auf Abbruch verfault werden. Auskunst und Angabe der Berkalsbedingungen beim Reichsvermögensamt. Banabteilung in Rains, Minstervlaß 4. (21772) Angebotsäbgabe dort bis spät. 3. April 1927. Wains, den 12. März 1927.

Reichsvermogensamt.

### Existenz.

Schöner Laben mit Einsimmerwohnung sein-gerichtet) nehst Barenbestand in unmtttelbarer Bahnbojsnähe wegen Berbeiratung der seitheri-gen Inhaberin sum sesten Breis von RM. 3000.— gegen bar zu verfausen. Sosort bestehbar. Für alleinstehende Dame selten günstige Gelegenheit. Ralch entichlosiene Käuser wollen sich wenden an: Bücherrevifor Lehnert, Rarlorube, Dragonerftr. 8. Tel. 3844.

Berbürgung der Solgseldiculdiafeiten im Anichluß an die Berficigerung vorge-en. Losverzeichnisse durch das Forst-wird. Gest Etlangebote nur von Selbstgeber (1464a) unter Nr. R1061 an die Badische Vresse.



# Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitung

### Berliner Börse.

Berlin, 21. März. (Sunkføruch.) Rach dem freundlichen Wochenkölns lied fich das Geichäft am heutigen Montag angeregt und bei festen Aursen au. Man beurteilte die Lage am Geldmarkt unter Stimels auf die ansländischen Geldangebote optimiktischer und glaubte, das der Duartalsultimo infolge des legt vorliegenden reichlicheren Angedots an ansländischen Geldern einen glatteren Ber-lauf nehmen wiltbe als urforfinglich erwartet. Da angerdem ans dem Wirtschaftleben eine ganze Relbe befriedigender Rachrichten norlag, nahm die Lagesspekulation zu den erhen Kursen An ich affung en vor. Beim Aublikum schien sich ebenfalls wieder einige Kauslinft einzu-stellen, von der nomentlich der Kassamarkt prositierte. An den Termin-märken stellten sich die ersten amischen Rotierungen 2-4 Krozent höber, Tebbaste Umsäge sanden in Mannes mann bet angeblichen weiteren Interesenkunsen, in Kohlenwerten, Bankakten, Echilibelds-Ofwerten, Schubert u. Galzer, hammersen und Bellitosswerten statt. I.-(8). Har-Schubert u. Galget, Sammerfen und Bellitoffwerten ftatt. 3.-8. Bat-benaftien ichmantenb (290-800-298). Deutiche Staatsanleiben ohne

Die Sabe des offenen Geldmarktes hielten sich auf ihrer dis-berigen döbe, d. h. auf 3.5—5.5 Prozent sur Tagesgeld, in dem anher-ordentlich starkes Angebot vorlag, 7.5—8.5 Prozent sür Monatsgeld und 4.87 Prozent nominell für Warenwechsel mit Großbankgiro. Im internationalen Devilenverkehr stand die Bewegung des

In illiernationalen Devilenvertebr stand die Bewegung des Lire im Bordergrunde, der nach seiner kürzlichen Hudgang unterlag. Unter sändigen Schwantungen stellte sich London wegen Malland schließlich auf 108—108.75. Auch Spauten unterlag beute mehrfachen Beränderingen, und swar nannte man London gegen Madrid zwischen 27.80 und 27.78. Daß englische Pfund lag mit 4.8560 gegen Newspark ber Pollar in Berlin mit 4.8560 gegen Newspark ber Dollar in Berlin mit 4.8560 gegen Newspark Bort metterbin feft, mabrend ber Dollar in Berlin mit 4.2155 eber gefragt murde.

Im einzelnen eröffneten am Bankenmarkt Mitteldeutiche Creditdank, die von bestimmter interessierter Seite aus dem Markt genommen wurden, 4.5 Brozent und Danatbank in Erwarting der Bilanz 4 Brozent dößer. Um Montanaktienmarkt gewannen Waunesmann gegen den Borkurs 4 Brozent, Garvesier 2 Brozent, Essenten Etnischellen 3 Brozent, Alse Beradau 4.75 Brozent, Goeich 4 Brozent, Meinische Braunkohlen 8.5 Brozent. Elektrowerte wurden demgegenüber weniger beachtet, det seiter Grundtendenz. Elektrische Lieferungen plus 3.5. USG. plus 2.25, Mbein. Beits. El. plus 3 Brozent, Siemens vlus 3 Brozent. An den Rebenmärkten stellten sich Schwert n. Salzer auf spekulative Känke 7.5 Brozent höber. Unter Lexilwerten steigen Dammersen um 5 Brozent, unter Zelkosspecten Baldoss um 4.25 Prozent. Anlasticn gesteilt. Schiffabriswerte still und freundlich. Damburgssäch plus 2 Brozent. Eväter wurde die Stimmung der Bötse bei widerstandssähiger 3m einzelnen eröffneten am Bantenmartt Mittelbeutiche Creditbant, gent. Sväter murde die Stimmung der Borie bei widerstandsfähiger Gesamthaltung unficher, als das ungfinftige Ergebuis der deutschen Außenhandelsbilans im Februar bekannt wurde.

Ausbenhandelsbilans im Fedruar befannt wurde.

Im weiteren Verlauf der Börse unterlag die Tendens mehrsachen Schwankungen, die insgesamt leichte Kursrüdgänge ergaden. Durch die empfindliche Abschwächung des Lire und das schafe Angebot in bosnischen Renten, die 1—1.5 Prosent verloren, wurde die Vorse auf die Balsanschweitsteten aufmerksam gemacht, die im Verein mit dem Bekanniwerden der schon erwähnten Außenhandelszisseren die Stimmung beeinträchtigte. Als aber in der zweiten Stunde die Interessenkünfe auf werschledenen Gebieten von neuem einsehen, und u. a. Stolberger Jinkum 13 Prosent anzogen, besesstätzte sich 4.75 Proz., lange Sicht 4.5 Prozent. Bum Schluß kam erneut eine allgemeine Unsscherder zugeskurse fonnsten sich nicht behaupten, da die Baisselpetulation die Nervosität zu einem ken sich nicht behaupten, da die Baisselpetulation die Nervosität zu einem

Brind, die auch an der Radborfe anhlett. Die böchsten Tageskurse konnieten sich nicht bedaupten, da die Basssepfunklation die Nervosität zu einem Borstoß ausnutzte, der die Aurse aber nur mätig senken konnie. Nestativ sest blieben Schultbeiß und Oftwerke mit 370 bezw. 396, Stolberger Jink mit 235 und Mitteldeutsche Credit mit 250. Sonst nannte man u. a. an der Nachbörse: I.-G., Garbenindustrie 296.5—296.75, Hein. Stahl 220.5—220.75, Happener 221.5, Gessenschultzte 296.5—21.5 Ife (schulder)

332, AGG. 159.5, Stemens 259, Sapag 152.25, Llond 147.5, Ablofungs. anletbe 22.70-22.80.

### Berliner Devisennotierungen vom 21. März 19 Mars 21. Mars Selb Trief Gelb Trief O.497 0.499 0.497 0.499 0.21 59.35 59.20 59.34 3.462 12.692 19. Mära | 21 Mara Beib | Brief | Belb | Brief Mmiterbam olio de San Bueno8-Mircs Brupet-Unto Brag Jugostaw Budapeie Bulgarier Linabon Dangla Konftenti OSIA Aopenhagen Studbolm Gelfingfore 112 23 112 51 1 112 66 112 91 1 10 698 10 688 1

10, 683 | 16, 883 | 10, 885 | 10, 835 | 18, 995 | 19, 03 | 18, 991 | 19, 03 | 20, 442 | 20, 444 | 20, 444 | 20, 444 | 20, 445 | 16, 52 | 16, 48 | 16, 52 | 16, 48 | 16, 52 | 16, 52 | 30, 97 | 31, 17 | 30, 95 | 31, 15 | 73, 96 | 74, 14 | 73, 83, 74, 01 | 2,071 | 2,070 | 2,074 Laupon Aithen Corabe Baris. Sranien Japan Frankfurter Devisennotierungen vom 21. März

58 13.121/a

19 Mära 21, Mära Geld Brief Geld Brief 168: 49 168 84 168, 48 168, 90 19. Mara 21. Mara Gelb | Brie | Ose | Pertet | Ose | Pertet | Ose | Pertet | Ose | O Mio be Jan. Bien 168, 49/168, 24/168, 48/168, 90
1 7.79 1.783 1 778 1.782
58.53 58.67 58.50 58.64
109.66 110.27 109.96 110.24
112.21 112.49 112.64 112.94
112.77 113.95 112.64 112.92
10.491:10.631 10.695 10.635
19.41 19.45 118.93 118.97
120.481 120.483 120.444 30.495
14.2090 4.2197 4.21 4.22
16.483 16.525 16.49 16.53
14.2090 4.2197 4.21 4.22
16.483 16.525 16.49 16.53
14.100 181.20 180.935 31.185
74.16 74.34 73.76 73.94
2.075 2.079 2.070 2.074 Bulgarien Liffabon Dangta Ronftantinob Athen Canaba Urugnah Kairo

Züricher Devisennotierungen vom 21. März 21. 8 5.197/8 22.248/8 20.351/4 72.261/4 23.40 91.221/2 208.05 139.25 139.25 139.25 138.60 15.40 19. 8. 123.33% 73.12½ 90.70 9.13% 3.75 3.12½ 21. 8. 123.35 73.121/2 90.70 9.133/4 3.76 Dentichlanb Rewport 5.19-11-25.24-4 20.36-1-72.27-4 23.95-1-75-208.03-1-91.75-208.03-1-139.20 138.60 15.40 London Wien Bubapeft Baris Brüffel Stalten 3.121/2nom Mabrib

Belfingfor8

Ronftantinop. Athen Buemps-Aires Ropenhagen 2.19% Berlin, 21. März. (Funfivruch.) Devisen am Usancenmarkt. London-Andel 4.856, London-Baris 124.03, London-Brüssel 34.93, London-Univerdam 12.18.25, London-Watland 108.16, London-Wadrid 28.78, London-Ropenhagen 18.224, London-Bio 18.60, Rabel-Jirich 5.19%, Kabel-Univerdam 12.13%, Kabel-Barichau 8.99, Kabel-Berlin 4.215.

Berlin, 21. März. (Hunkipruch.) Oktovisen: Bukareft 2.51 G, 2.53 B, Barichau 46.88 G, 47.12 B, Rattowis —, Polen 46.805 G, 47.046 B, Ktaas 80.10 G, 81.30 B, Keval 1.109 G, 1.115 B, Kowno 41.845 G, 41.555 B, Bolen (groß) 46.71 G, 47.19 B, Polen (flein) 46.86 G, 46.84 B, Litauen 41.29 G, 41.71 B.

Statist. Ma.

Rarfiadi Riödnerw, Anorr E. H. Köhlm, St. Rold & Sch. Köln Neuesi.

Rölner Gas R.Nürnb.B. Kört Gebr.

Rort Ct. 136 136s Kranf & Co. Krondr. Mrct. 113% 115 Kung Treibr. 185 1.3 Küppersb. Kuff, d. 82 83

Lahmeher 171 173

Abler Rali Babenia Drud. Brown Boveri Teutide Laftanto Deutsche Betrol. Gafolin G gelucht.

bolland

Stockholm

Pristiania

Amfterbam Buenos-Aires

Brüffel-Mntw

Dala

Lonbon

Baris.

Newhorl

Unnotierte Werte Mitgeteilt von Baer & Ejend Bankgeschäft, Karlsruhe. 125% | Grinbler Bigarr. 20% Moninger Brauerei | 150% | Maftatter Baggen | 28% Naftatter Waggen Nobi u. Wienenberg. 172% Rall-Industie 48% Rammerfirich 73% Rarier.Lebensverf. 120% Krügershau 183% Nobi u, Wienenberg 40% Spinn, Kollnan 200% Spinn, Offenburg 183% Juderwaren Sped

45.5 171<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 173 175<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 177<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 159<sup>8</sup>/<sub>8</sub> 189.5 131<sup>8</sup>/<sub>4</sub> 130.5 210<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 212 202<sup>8</sup>/<sub>6</sub> 204<sup>8</sup>/<sub>4</sub>

Preftow. Preuffengr.

Masqu.Farb. Ratg. Wg. Reichelt M.

Reish, Bap. Rh. Braunt. " Elettro Rhein, Mob.

115

### Frankfurter Börse.

Franklurter Borse.

Franklurt. 21. Mars. Ramenilich auf Deckungen der Baissiers erössenete die Börse beute in weientlich günstigerer Verfastung. In den ersten Kursen lagen aber auch von der Kundichaft in etwas verstärtlicm Makeneus Raufen lagen aber auch von der Kundichaft in etwas verstärtlichen Makeneus Raufansträge vor, sodaß die Kursbesserungen bis zu den amtlichen Kochterungen ein gedberes Ausmaß erreichten. Bon den vom Ballan vorstiegenden ungeintsiden Kachtschein nahm die Börse vorlänig seine Actts. Besonders am Bankenmarkt war das Geschäft recht lebhast. Dier gemannen Danatbant 7 Prozent. Deutsche Erauf 4 Prozent. sowie sommersdant 8 Brozent. Bon den Montanwersen nahmen besonders Braunsoblen und Kaliastien das Sauvrinteresse in Andrend, während die Etsenapiere etwas zurücktraten. Geschnischen Phonian 2-3 Prozent öbber. Eine Sonderstellung nahmen Maunesmann ein. die 5 Prozent gewannen, Schudersaftien wenig beachtet und ebenfalls 1 Brozent höber. J. G. Farben blieden sait unverändert, Scheikeanstalt das gegen waren gut erholt und abernals 4.5 Prozent höber. Beachtenswert ist aus dem Gestrowarft die selte Etimmung für Siemens u. Dalske mit plus 5 Prozent, während die sierte einmung für Siemens u. Dalske mit plus 5 Prozent, während die sierte Etimmung für Siemens u. Dalske mit plus 5 Prozent, während die sierte einmung für Siemens u. Dalske mit plus 5 Prozent, während die sierte Etimmung für Siemens u. Dalske mit plus 5 Prozent, während die sierte Etimmung für Siemens u. Dalske mit plus 5 Prozent, während die sierte einmung für Siemens u. Dalske mit plus 5 Prozent, während die sierte Auswerber sach einem Umfah. Die Surie blieden beinabe unverändert.

### Frankfurter Abendbörse.

Grantfurt, 21. Mars. (Eigener Drabibericht.) Die Abendborfe mar infolge ber befannten Konfliftsbefürchtungen auf bem Baltan surud. baltenb. Die Kurfe brodelten ab. Banten gut gehalten. Deutsche halten b. Die Rurfe brodelten ab. Banten gut gehalten. Deuische Unleiben unverändert. Balfanrenten eber fcmacher. Die Borie fcbios

in schwacher Stimmung. Anletheablöfung I 820, dtv. II 321, dtv. II ohne Austofungsrecht 22.75, Schubgebiet 11.75, Oesterr. Kredit 25, ad. Türken 24.62, Bagdad II 21.25, Zolltürken 15.75, 5proz. Silbermexikaner 28, Sproz. Silbermexika-

21.25, Zolltürken 15.75, 5proz. Silbermerikaner 28, Sproz. Silbermerikaner 23.62, 4proz. Goldmerikaner 29, Anatolier I 27.5, Anatolier II 26.5.
Allgemeine Dentiche Creditanftalt 167, Barmer Bantverein 173,
Baveriiche Opvotheken 198, Commerzdank 208, Danathank 278, Dentiche Bank 186, Diskontobank 180 Ultimo, Dresdner Bank 181.5 Ultimo, Metallbank 156, Kheim. Kreditbank 150.5, Desterr. Kredit 8.9.
Buderns 121.5, Dentich-Luxemburg 183 Ultimo, Harvener 221. Ilsebergdan 330 Ultimo, Besteregeln 200, Klödnerwerke 175.25, Mannesmann 210.5, Phinix 134 Ultimo, Rhein. Braunkohlen 287.5, Kheinstahl 219.5 Ultimo, Laurahitte 93.5, Bereinigte Stahl 145.25, Havag 148.5
Ultimo, Nordd. Lloyd 142.75.

ACS. 160 Ultimo, Bingwerfe 42. Zement Heidelberg 162, Daimler Motoren 115, Deutsche Erdöl 187.5 Ultimo, Scheideanstalt 229.5 Ultimo, Duckerhoff 49, Eleftr. Licht 196.5 Ultimo, Haberblei 128, Harbenindustrie 296 Ultimo, Goldschmidt 148 Ultimo Hab u. Neu 53.5, Holsverfohlung 73.75, Zungdans 128.5, Karstadt 172- Lahmeyer 172.5 Ultimo, Lechwerfe 73,75, Jungdans 128.5, Narikadi 1725 Lahmeder 172.5 klitimo, Lecimerit.
138 Ultimo, Ludwiashafener Walsmühle 180.25, Mes Söhne 86, NSI.
182.5, Nedaxwerfe Eklingen 145, Gehr. Röber 142, Rütgerswerfe 137.5
Ultimo, Siemens u. Dalske 259 Ultimo, Elektr. Unterfranken 115, Gereinigte Chem. Industrie Frankfurt 125, Boigt u. Häffner 148.75, Zellstoff Waldhoff 262 Ultimo.

Radd b f r e: Rütgerswerfe 137.75, Rheinstabl 218.75, Farbenindu.

ftrie 295.75, 4.5pros. 3rrig.-Anleihe 32.25.

### Mannheimer Börse.

**Ranuheim, 21.** Märs. (Eigener Draftberickt.) Bet freundlicher Tendens notierten an der heutigen Börse: Abein, Swoothekenbant 208, J.-G. Barben 397,50, Bens 116, Huchs Waggon 0,5, Germania Linoleum 285, Well. 132, Metenlektra 175, Wayk u. Frentag 198, Westeregel 207, Zesteftoff Waldhof 264.

### Stuttgarter Börse.

Stutigart, 21. Märs. Die Bankenkundschaft batte über den Sonntag nicht undeträchtliche Kaufaufträge aegeben, sodaß die heutige Börse ein durchans freundliches Gepräge auswies. Die meisten Kurse konnten sich leich erholen. Banken etwas gebestert. Textiswerte bedauptet. Maschinennd Metallwerte fest. Näbrmittelwerte kaum verändert. Der Freiverkehr war stillem Geschäft sest. Farbenindustrie 298.25, Daimser 116.25, Andre 188.9, Reckarsuser 135.

19. 8. 21. 8.

14.25 14.25

11.6 11.85

23 10.12

62,12

26.5 32.25 27.62 26.5 24.62

### Darlinas Dis

	Berline	er Börse	Bren Bren
ij	vom 2	I. März	Bubi
ì	Deutsche Staatspap.	Bank-Aktien	Buid
1		19, 8, 21, 8,	Capi
ı	216t, Schulb I 320 320 " II 320.5 320.5	Mbca 167 163 Bab. Bank 167 165	Char
ı	n " " II 320.5 320.5	Bab. Bant 167 165 Bt. f. Bran 240 2391/4	(Sh.18)
8	Neubes. 23.4 23.2	Barm. B. B. 172 175	Ch.
1	6 Dt. Westb 23.2	Cont. Ont. O. 200 198	Chem
۱	4 Sausarb. 11.55 11.75	Beri, Dolleg. 254", 255	Ch. 9
	5 Sp. Pr. A.	Beri, Dilbg. 254", 255 Commerab. 209.5 2.0 Tang. Priv. 113.5 113.5	Conc
ı	Werth. Ant., Pfand.	Commerab. 209.5 2.0 Dang. Briv. 113.5 113.5	Conc
1		Darmit, Bt. 270 280 D. Aliat, Bt. 49 49	Ct. C
ı	5 Bab (Fl. R. 13.6 -	Dride Bt. 186 187%	Dain
1	Gtriloggen 11.05 11.05	D. Uebi. B. 126% 127.5	Dell.
ı	Str. Raitw. 6.32 6.32 5 Br. Roggw. 8.85 8.9	Dietontog, 180 1813/a Dreson, B. 181 183	Dt. 2
1	5 Br. Noggw. 8.85 8.9	Mein. Onv. 170 170	Dt. 2 Dt. 2 Dt. 2
ı	8% Breuf. Bir. Stadt 105 105	Mein. Sop. 170 170 Mitt. Bod. G. 263 268	Di U
1	5 mm. w. 90 90	Mitteld. Cb. 244 246 Ditbant 133.5 131	Di. G Di. G
ı	5 Nogg. 1_11 8.55 8.55 5 N. 12_18 8.7 8.65	Mein. Opp. 170 170 Wift. Bod. 6, 263 268 Wiftetd. Cb. 244 245 Oftbant 133.5 131 Den. Crebit 8.85 5.95	Dt. 3
ı	5 M. 12_18 8.7 8.65	1 Br. 2000th 100.0 161.5	Dt. R
ı	Ausländ. Werte	I Metchell 185 185	Di,Li
ı	41/2 Deft. 6. 24.7 -	Sübb. Bireb. 236 283 Sübb. Dist. 172 171	Dt. W
ı	4 Goldr. 28 28.25	Sabb. Btreb. 236 283 Subb. Dist, 172 171 Biener Btv. 6.9 6.9	Dt. B
ı	4 gronent. 2.12 2.25	Ind Aktion	Dt. S
ı	4 Golder, 28 28.25 4 Arvnent, 2.12 2.25 4 Thrtt Ab. 14.25 14.75 4 T. Bagb. I 27.5 27.75	Schultbeiß 394 396	Dt. E
I	4 I. Bagb. II 21.8 21.62	Mecumulat, 166 166	Dt. I
ı		YIDI H. DDB. 13/ 440"4	Dt. E
ı	ansitable od 8 30	Holerw. Rt. 128 130	Dt. (P
ı	4½ Hng. 13 23 25 4½ Hng. 14 24 25 24	191 G W 160 160 W I	Donn
ı	4 U. Color 26.2 26	Rufen Bem. 245 249.5 Ummend. B. 248 249	Dr.So
ı	4 Aronent. 2.37 2.37 5 Mexitanet 42.9 43.25	Angle Ct. (8, 112 114 1	Duff.
ı	4½ ling. 14 24.25 24 4 li. Golder. 26 2 26 1 groment. 2.37 2.37 5 Mexitanda 42.9 43.25 4 Mexitanda 29.25 29.25		Dun.y
ı	- Z/./5	Nichaffb. 8. 174 1757/8 Augsb. AM. 1334/8 1423/4	Dhnai
ı	416 bo		Egeft.
ı	PRI	BataeMaja. — — — Bamag. Wg. 55.52 56.5	Eifenb
L	Eisenbahn-Aktien	Bamb, Ralif	Gijeni
ı	Baltimore 92.5 92.5 (Canaba 80.5 79.75 Schantung 10.37 10.37 11.40.1.Bert. 213 218 (Mag. D.Chi., 96.5 97.76)	w Wills. 148 148 Barup. Bals. 127	Eifenr
ı	Canaba 80.5 79.75 Chantung 10.37 10.37 NG.f. Bert. 213 218	Bajali 99 99.12	(EL. Li
ı	nG.f.Bert. 213 218	outle, Den, 90 90 1	Eliten
B	Mug. D. Ctf. 96.5 97.76	W. toren 200 200 5	(E11. 2)
H	bahn Ba. 109 1091/a	Banr, Spieg. 73.5 74 3.B. Bembg. 382 385	Engin
Š	Giett, Ochb. 98.75 98.62	Berg Evetg	Erdme
B	hamb.hodib	Berger Efb. 349 351	Ernem
ı	Califford Wast	Meri Satel 300 30	Efmw.
ı	Schiffahrts-Werte	B. Starier. 3 100 100	Eli. Si
	D. Andr 150 1498/8	141 Wash 144 1438	Faber
	bamb. Gub 1931/4 200		Fallbg
1	panja 222 224/4		Falten: Faradi
	Rosmos D.	Bohler Gt.	3.6.30
	Reptun 1764 177.5 R. Lions 143.5	Brt. Brft. 224 225	inbu
	Stett. Dpf	Bridw. R. 229.5 230 Prem. Beinb. 70.25 71	Feinju Feldm.
	Ber. Gibe 88.25 89.5	CO. C.	Felten!
		and the second of the second of the second	444

	THOUTY ON	E 117	1014,16	
1	Mary 1940	10.	3. 21.	8
	Brem, Buff	137 16 188	137	
1	Buderus E	. 119	5.5 122 93.1	
	Bujd Wag,	94	93.1	2
	Capito Al. Charl.Baff.	125	NA 127	
ı	Charl. Sum	120	74 127	4
ı	Ch. Benbe	11 122	1/8 136	4
ı	Chem. Mild	77	1/8 136	
ı	Ch. Gelfent Ch. Albert	102	103	5
	Conc. Cocn	. 96	167. 174 174	
	Conc.Spint		5 132	
	Daimter	- 17		
ı	Delmenh, 2	. 260 199 117	1/4 116 202 1/6 201 5 118	5
	Dell. Gas	199	1/0 201	4
	Dt. Lugb.	184	184	1
	Dt. Att. Tel Dt. Lugb. Dt. Asphalt Dr. Erdöl	186	187	
ı	ZI, WHERITAL	136	187	1
ı	Dt. Jute		.5 143	1
l	Dt. Rabel Dt. Ralt	12/	150	5
	Dr. Linoleur Dt. Maid.	* 242	126	7
	Dt. Bost	120	54	
	Dt. Emachib.	79.5	5 147.	5
	Dt. Spiegel Dt. Steinsg.	215	215	1
	Dt. Ton Dt. Werte	158.	5 160	1
	Dt. Wolle Dt. Gifenh.	60.2	- 61.10	,
	De. Gifenh. Donnersm.	102		1
	Dr.Schnellps		4 154.8	1
	Dürkoppw. Düff. Weber	81.7 81.7 69.7	5 84	
	Duff. Majch.	54.2	5 55	
	Dhnamit	143		
	Egeft, Sals Eintracht	130	1311/4 2085/8	
I	Eifenb.Brt.	130 207 139	137	1
	Eifenm, AB.		64	
	El, Liefer. El, Ligit Ar.	194	198	
	El. Licht Ar. Elitew.	196.	5 196	k
	Eli. Bab.W.	37.13	2 40 54	
	Enging U.	04.5	95.2	
1	Erdnied. Erlang, Bw.	112	1081/4	
(	Ernemann	182	76.87 171.5	1
(	Lidw, Bg.	1/1	171.5	1 8
î	haber Blei	193.5		1
	jahlbg. Lift	147	128% 148% 117	13
9	haber Blei fahlbg, Lift faltenstein arabit	114 95.5	117	636363
1	1.G.Farben-	297%	500000	12900
1	industrie jeinjute	118	2984	5
ş	telbas Oles	040	043	1 .

8	1		19, 8	
		Flend Brita.	d 131	8.5
		Franconia	-	136 16 133.5 159 197
U	2	Freund Difd	131	133.5
		Fried, Onn Frbr. Dutte	159	159
	7	Frifter		100
		Tudiswaga	. 0. 2	5 0.5
		Gaggen, Gif	62.3	7 52 75
	40	Gelf. Bw. Gelf. Guf		7 52 75
£		Genschow	19.1	2 19.5
,	á	Germ. B.	184. 19.1 90.5 226.	5 232
a j	4	Gef.f.e.Unt,	243	249
J.	•	Gilbem, Girmes Co.	115	5 157°
		Glabb. Bone		
3/		GlasSchalte	-	177 56
in		Goebh. Dbf.	53	
	4	Golbichm.	145	
14	a	Görlig Wg.	22 5	23.12
	1	Görz opt.	.38	38.7-25.25
	1	Grinner Grinner	125	124
5	ı			
	Ч	haffeih Dr.	1882	101.5 19644 173
	I	Damb, El.	1747	173
5	1	Dammerjen	160	T00'0
	1	Hann, Majch Hanja Lld.	65	64
	1	harb@hönig	98	99
	ı	" Eifen Dartort Bg.	110	112.5
5	1	garturt Bg.	53	53
J	ı	harpener	98 223.5	100
4	ı	hartm. BR.	03	65.37
	ı	hedmann hebwigsh.	80	80,25
	ı	helb Frante	1271/4	147.5
٠	1	pemm.Bm.	235	2301/4
	ı	hille Wife. Hilpert M.	72 85.5	70.12
8	ŀ	hindr, Auff.	1201/4	121
	T.	pirim sepi.	112	113
	ľ	hirian. Lu.	124.0	120.5
	Ŀ	Doelds ~	1931/4	195%
		hoffm. St.	95 28.4	96
	В	holam, 46h.	1901/4	29.5 190% 114% 207
		horeibeir.	115	114
Ì		dumb.Wasch	51	52 12
ı	1	L.M. Hutsch.	67	69
		dor, Hutich.	138	138
1		dubt. Brst.	/ To	State
	60	lie Bergb.	3215	331
-	20.00	induftrieb.	32 3.5 125	331 126 166%
1		industried. Beferich Litdel	169	1663/4
			12284	158 124 126.5
1	-01	mun this.	156.5 1228/4 124.5	126.5
1		lahibaum tali Ufchl.	200	261
	0	ar inter	723	2004
,		VIII TO THE	111	417 11 1
1	11	Table Oles	19 3.	21. 3.

	Laurahütte	92.25	94
Q	Leopolbgr.	1464	4 146
8	Linbes Gis	188	187
	Lindenb. Ct	. 62	62 2
1.12	Linkstrom	224	231
.7-	Linget Sch.	89.37	
.25	Lingnerm.	131	131
4	Liale Sofm.		86
1.5	Luewe Wife.	319	321
644	Loreng Tel.	1427/	144
2	Lübenich.M.	125	128
3	Magiru3	84	05.0
5.5	Mannesm.9		85.2 213
1	Manstelb	1468	148
	Marienh. R.	79 5	79.7
	Dt. Rappel	1475	15
2.5	M. B. Linb	263 5	261
-	" Sorau	177.5	177
0	" Bittan	123.5	105
5 -	Metallbant	1.7	1071
37	Witag	160	160
25	Minimag	121	124
7.5	Ditr & Gen.	144	143
9	Mot. Dens	80	81
25	Mith. Bg.	165	167
12	Van Valletine	126	
5	Nation.Auto	143	130
	Redarwie.	131	1438
3.5	N. S. U.	209.5	1328
0.0	Not. Kohle	186.5	213
55%	Nordd. Eis	193	190
S.C.W.	" Steingut	60	196 53.1
5	Nordb. Trif.	00	53.17
08/4	" Waggon	39	39
14	" Wotte	230	223
	Nordwaraft	1134	115
12	Rog. Bertul,	78.5	ララ
***	Oberbeb.	116.5	116.5
	Db. Stots		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
	Det, Stahl	124.5	1251/1
11	Ohles Erb.	52.75 64.5	62.5
8		1301/4	02.5
in	Orenstein	36 .5	131
	Ditwerte	106	369
3/4	Banger		107
	Bet, Union	123	122
	Phonix Bg.	1333/8	134,37
.5	Phonix Brt.	131	12 .5

4	" Stahlw.	221	221.5	5
	R. B. E.	197	199	7
	RW.Spreng	113	114%	
ı	Olhenania ch.	. 70.19	2 70.25	5
	Ribendt El.		44	_
	Richter Dav.	186.		,
	Riebel J. D.	1033	107.E	3
	Notittoh	109	1104	-
1	Hobbergt.	615	015	
ال	Romb, Sitte	11.5	11.5	
	Rütgerew.	138	1394	1
	Sachienw.		and the second	-1
	Sächi. Guß	162.5	128	I
	" Kamma.	-	_	
1	S. Th. Bil.	215	212	1
	" Webfruht	80.5	82 142.5	I
1	Sal, Sala.	146	140%	1
	Salzbeifurth	2551/	269	1
1	Sangerh.M.	157.8	157	1
J	Scheibem.	215	24	1
1	Schering d.	224	225 162	1
1	Schl. Berg. 8.	224	162	1
1	Schl. Tegt.	80.25	85.8/	1
1	Schneiber S.	1100/4	55	1
1	Schub, Sals	2948		1
1	Schub.Gen.	252	Z00.0	1
1	Schudert el.	172.5	174.5	1
1	Sieg-Sol. G.	180	180	1
1	Siem. Gl.	70	189	1
1	Siem. balate	2-884	2613/8	1
1	Staffurt d.	72.62	261% 72.62 10)	1
1	Stett.Cham. " Bulfan	-109	85.5	1
1	Stod & Co.	80	81	1
1	Stöbr Ra	162	1631	1
1	Stower 9m.	84.5	85.75	1
1	Stolb, Bint	261	250	
1	Stralf, Sp.	244	200	
1	Stuhl Goil. Südd, Imb.	102	102	I
1	Sudo, Bud.	145	April 1	1
	Tedlenb.	37.75	36.75 100	1
	Tel, Berlin	10	117.5	ı
	Thori Del Ties Köln	1174	117.5	1
	Transrabio	1495	15 .5	7.1
1	Ench Nach.	1281/4	15 .5 1308/4 125	200
1	Thu Globa	122.5	120	9
	Bebr. Unger	-	-	10
	Inion dem.	85	85	2
	A 100 C	P.L.	41 194	
ĺ	- Latin	19. 8.	21. 8 1	0
	Oleawerte	1	1400	里

100	Managarity of the	Part of the last	ON ELECTRON
3	1 - budge	19. 8	3. 41. 4
11/4	Un. Dieb	1 80	78 72.6 173
	" OsteBere	1 72	72.6
16	Bars. Bap. Ber. Charl.		173
.5	" d. Beis	200	198
-		1 167	1681
75	" Flanich.	130	130
1/4	" Glangft.	555	553
G	" Gothani		167
5/4	" Inte B.	207	97
.5	" M. Dan	101	101 6
	" Bern. 23	- 72.20	72.2
25	" St. 3hp.	274.5	145.
1		1018	103
.5		1.914	1111
		1097	1149
51/4	" Tün	90	40
1/4	Borm. Spine	148	150
,	Wanberer	2261/4	040
	Wegelin	122	218
1/4	Wernsh. Rg.		31
	Beftereg.	2001/4	200.5
.6	W.D.Samm	93	95
-	W.Eif.Dr.	52	55
	Biding	80	82
_	With. Sitte	182	1841/4
5	Bitt, Gus	59	82.5
NA.	Bitt. Buff.	160	156
	Wolf Maich	177.5	65
	Beit Maich.	177.5	
	Benft. 8.	143.5	150
	8. Baldh. 8imm. Bt.	2511/4	264
7	Bwid Dlafd.	36	36
70		* **	30
10	Kolonia	I-War	to of
100	Dt Dftafr.	215	
5	Ren-Guinea	1160	220
0	Diavi	38.75	39.25
B	10000		0
	Termin-N	otierun	gen
2	7% Hetheb.	109%	109%
2	Dt. Austral.		703.10
00	Dapag	150	147.5
	Samb. Sab	199 22234	199.5
	Hosmos Rosmos	22234	223.5
5	Liono	C	1421/4
	MU.DI.G.B.	97.5	98 2

Kolonial-Werte				
Dt Dftafr.	215 220			
Ren-Guinea	215 220			
Diavi	38.75 39.25			
600				
Termin-N	otierungen			
7% Hetmeb	109% 109%			
Dt. Austini.	703 0 703 1			
Dapag	150 147.5			
Damb. Sab	199 199.5			
Pania	222% 223.5			
Noomos Liond	144 1400			
MILDIE.	144 1421/6			
Mbca	97.5 98.25			
Barin, Banto	174% 173			
Bert, Bbidg.	257.0 256%			
Commerab.	209.5 203			
Darmit, Bt.	2// 2/81/4			
Dt. Bant Distontog.	1863/4 187			
Dreson, Bt.	180.5 180.5			
Mittelb Grb	182 1815			
SchulthB	243.5 250 398.5 3964			
21. G. G.	15984 15984			
Bergm. E.	1131/4 183			
Bert, Maja	144.5 1431/4			
Bod. Gub	184 -			

	Company of the Control of the Contro	A STATE OF THE	Territoria de deservicio	311	and the
į	- 50 h	19. 8. 21. 8	180 Onp. Bl.	19. 8	. 21.
	Buberns	1201/4 1111	5 Wiffer 50 ca	-	14.4
	Charl, Waff		4 Din Com D	-	-
	Et. Caoutch Daimler	1 91/4 13 5.1	Befto. Bob.	14.2	14.2
4	Deff. Gas	115% 116% 201% 202	d btv. 12	-	
ı	Dt. Lugeml	2011/8 202	bto. 13	-	
ı	. erböl	187 1868	bto, 14	10	2 -
ı	" Maja,	1253/4 1264	bto.Komm.2	-	-
I	Dynamit	1258/a 1261/ 1438/a 145.5	Defi L. Bfbr.	1.7	250
ı	Eleftr. Licht	19784 196	bto.26-29	11.6	11.8
1	Glettr, Lief.	195.5 198	hin Camen	MAN TO SE	
ı	Effen Steint, 3. G. Farben		DM.1-16	5 209	5.5
ı	industrie	2981/8 2967/	6 Großtr. M	75	15.6
1	WeltenuGuit	163 165.5	a nicitabres		
۱	Gelf. Bg.	1943/ 194	Bentl	-	-
ı	(3.f.el.11.	040 E 246	4 Aleghpt. ft.	-	
ı	The oibidm,	147.5 1508/ 1731/4 1721/ 2231/4 2218/ 194 1948/	5 Num. 1903	231/8	23
١	Hamb El.	1731/4 1/2	4 bto.ntv.24	10.5	10.1
ı	bar, Berg	194 1948	41/2 Budap.	DIP TO	1000
1	Dolam.Bh.	1895/4 190	St.14m.T.	62 -	62.1
l	Blie Bergb.	1895/4 190 3308/4 332.5	414 Bubap.		-
I	Kali Afchil	202 201	St. 14 abg.	585/a	58.5
١	Riodner	176% 177	4 Budapeft.		
ı	Roln-Reneff.	204 204	St. 96 t.R.	265/a	00.0
ı	Linte-hofm,	85.87 0 ./	5 Softa St. 41, W.B.A.	20%	26.5
l	Low, Loewe Mannesm.	326.5 320 5			32.2
ľ	Mansfelb	147 5 148	4 bo. II	27%	27.6
l	Metallb. Frtt	157 10/.5	41/4 bo. 111	241	26.5
ŀ	Rat. Anto	157 107.5 128", 131", 117 117.5	-77 00. 121	24 18	24.0
ı	Db. Bebarf	1284, 131, 117, 117.5 1244, 125	Banken u	To d	
ı	" Stots	1244 125 130 130 367 370 135 13448	The same of the sa	SERVICE THE PARTY NAMED IN	ustrie
ľ	Orenstein Oftwerte	350 370	Pr.Bentr. B.	160	162
ŀ	Phonix Bg.	367 370 135 1341/8	3th, Erbt.	181	183
ľ	Mh. Br. R.	288 E 20/.0	Daren Det	8844	89,5
	Nhein. El.	1/30	Dhterb.u.28	40.5	48
	Uheinstahl	2211/6 2208/4	Email Ulle.	59	60
	Riebect Mt.	165.5 166	Frantf. Gas	175.5	176
	Rütgersw.		Geiling		-
	Salzbetf. Schl. El.	258 257 189 189%	Grenvende, Gran u. Bill	106	108
	Schudert et.	189 189% 173 1724	Sageba	184 133.5	185
	Siem balate	173 17244 260 2594 129 130	Inag	82	134
	Leonh. Tien	129 130	scoum, 3rd.	90	91
	Transradio	1484, 15044	Ront, Baff.	79	79.75
-	Ber, Glanaft.	557 555	Roitheim 3.	115	11
	8. Stahlw.	146 14 1/8	Magin Lin	02	235
	Westeregeln	2023/4 2001/4	Meneraffm. Mess. Frbg	93 85.75	97
	Bellft. Waldt	39 39.62	Mot. Whm.	35	25
1	Diavi	39 39.62	nubg Eb.	-	30
	Ergänzı	ung zum	Reich, Bab.	298	299%
	Kurs			192.5	195
		The state of the state of	Shritg, Dit		-
-	Staatsanlei oriefe usw	h. Pland-	South Dera	78.25	78
1	TARBLE USW	* CHCDW.	Sinner 21.08	(0.0)	2 日 円

e	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE RE-
١	(Com B _ E	not and
	Frankfur	ter Koree
	vom	21. März
ı	Staatspapiere in %	1 19 8 91 5
		Sab Bant 170
	220.0	B. f. Firan - 174
ł	Meicheanl.	Barm 91 174 179
ı		Danaibi, 274 277.
l		
į		2130 01-1
l	4 14 11 6 11 60	Tresh my tot 101
ı	Ch 02+ 00 11.00	Etieno Br 102 183
ı	O. O. O.	
ļ	00001x3/ 00/x	White the same of
١	Ausland, Werte	Whitehall 1991 200 100.0
	Staatspapiere in % 19 8. 21. 3 20.5 330 21 320.5 321 22.6 321 23.12 23.90 4 26.04 2 11.6 11.60 2 14 11.6 11.60 2 Et. A.  Ansländ. Werte	Banken  9ab. Bant - 170  8. f. Bran - 174  Varm. Bt. 171  172

Sp. Br. A.	Ctient. Ht.
Ausländ, Werte	Metalibt. 156 158.
Spes. Port. 11 11 Wunt. 03 Zai — 10.5	Deft, Grbt, 89 8.8 Nb Grebtt 151 1503 Nb, Dup. 206 209
300ttkrien - 16 nng. (Sold 26.35 26.10	Sübb, Dist. 172 171 Beab. 85 84
Ausl. Stadtanieihe	Verkehrswerte.
dubapen — —	Onpag 149% 150%

			The second section	
m be. Do. Do. Do. Do. Do. Do. Do. Do. Do. Do	2314	220 61 138 130 160.5 176.5 0.10 132 35.9 76 183 40.10 161.8 116.8	Glettr, Liet, Ci.L. A. Ar, Ci.L. A. Ar, Ci.L. A. Ar, Ci.L. A. Ar, Ci.L. Ar,	19 1920 1966 1966 1969 1969 1969 1969 1969 196

Indi

Eichbau Ibr Gen Abler D. Abl. Kie A.C.G. Ang. Grandin. Se Badenia Bad. Grandin. Grandin. Grandin. Grandin. Grandingwei Brown is Brown is Brown is Brown is

dem.De

261 200 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Bintich Bittler Big.
3. 21. 3. 5. 196.5 53. 0.48 221 25. 42 25. 298.5 109 175. 109 123% 184% 54 125 141 140	Holzverfoht, Chdrom. Inag Jungh, Gebr Rg. Kaifers Rg. Kaifers Rarlst, M. Aleinschaus Knorr Koni. Brann Kranh Go. Lahmeber Led Epig. Lin, Wlaz, Lubw Wals Mainte. Meguin Metaug. Met. Anobi Mica Gohne Mica Moenus Lenkmofor Cherufet R.S.U.

1	139	1413/4	Union chem.	85	85	Bod.
E	19 3 72°/a 151 11224/ 46/4 136 138.5 76 79 1138.5 132'/4 136 135.5 132'/4 136 136.6 135.6 136.6	73.5 81 123.9 197 136 188.5 76 77 1731/4 138.5 237 131.5 1321/4 57.9 186 79 88.5	Cleawerte Beters Um. Bf. Nab. S. Mein. Gebb. Mb. El. Mm. Mbenanta Mobb. Tunfa. Nütgersw. Schlenhner Schill Co. Schnell, Br. Schnell, Br. Schnell Be. S	122.5 64 130.5 174 70 12.25 138 - 112.173.5 72 63 88 2.25 2.26.5 132 36 98	174.5	Botgt Bolin Wartt Benn. Buder Dt. Bis Buder Dt. Bis Benn. Baller

SHADOS AN	E 1577	27	Ī
Botgt. Daffn. Botth, Kabei Bank Frent. Bohlmuth Burtt Et. Beun. Waton. Wheing.	68 1944 34 130	21 8. 148 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 68 191 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 34 263.5 141	The second name of the last name of the
Bergw.	Aktie		ı
doch, Guß luderus t. Luz.	120 185	185 123 183.5	

nerer 221% 24.5 b 3ad s Michers 200% 202% 77.87 mesm, 210% 214% 98.66 Bz. beb. 118 119% 98.66 Bz. 133% 135 miagli 220% 221.5 sbp. VI. b. dute 10.5 10.7 sbp. VI.	n.Waldh diheing Bergw . Guh erus Luz, w.Berg	-Aktic	185 123 183.5	Frantoni oto. Lit. 1 Mannh. B Oberrh. B Broviden Werthe
Bennt, 3./0 - 19 Bt. Ra	v.Berg éntirdi. ener Richersi Wester nesm. Sfelder deb. itz nsahl	185 170 1844 200.5 2001 2108 147.5 118 133% 22084	183.5 170 185.5 224.5 202 202°1, 21434 14844 11914 135 221.5	Werthbri bra boa boa o n Roh Fr. Bt Bt. Whom, Roh beff Bt. S Medara 8Bt. Ond. I 8 bn. VIII 5 Br. Rais

Control of the latest of the l	341.5np.B. Ff. 14 16.3 16.5 bro. \$15 16.9 17.05 bro. \$25 25 15.75 Ff. Ff. bp. 96 15.7 15.75 Ff. \$1.50 0.96 15.7 15.75 Ff. \$1.50 0.96 0.96 Ff. \$1.50 0.96 0.96 0.96 Ff. \$1.50 0.96 0.96 0.96 0.96 Ff. \$1.50 0.96 0.96 0.96 0.96 0.96 0.96 0.96 0.9	Wirsan 150 162/ Wiest Fon 1161/, 1131/ Versicherung. Wannh B. 169.5 168 Nordi R.B. 92.5 bto.Leb.B. bto.Transb.
2.7.7	PBI, Oup. II-V 100.5 100.5 bn, VI-VII	## Hogg. 19 8, 21 8 89 103 103 103 103 100.5 105 105 105 105 105 105 105 105 105 10

### Warenmarkt.

Warenmarkt.

Mannheim, 21. März. (Sia. Drabtbericht.) Produstenbörie.) Die ichwächeren Auslandsmeldungen batten einen möbigen Rückgang für Brotgetreide und Mehl sur Folge. Puttergetreide lag behauptet. Wan verlangte je 100 Kilo woggonfret Mannheim in Keichsmarkt: Beisen iul. 29,50, ausl. 81—33, Hoggen iul. 27—27.25, ausl. 27.25—27.50, Brattgerite 25,75—30. Buttergerite 20,75—21.75, Daier iul. 21.75—22.75, ausl. 21.50, Mais mit Sad 18,25—18.75, Beizenmehl Spezial Rull 30,75—40. Beizendrotmehl 31,75—32, fübd. Roggenmehl 35,75—37.75, Llete 14. Berlin, 21. März. Guntfpruch. Produstenbörie. Nuch dei Vochenbeginn hielt der Preisdruck im Berliner Produstengehäft an. Beizen iolgie alleedings nicht gang dem schwächeren Ausland, hatte aber weiter nur ganz minimale Umjäße. Der Lofomarkt wurde etwa 0,50 Reichsmark niedriger, während Pieferung mit Ausnahme des behandten Märziermins 1 Reichsmark im Preise nachgab. Eärker gedrückt war Noggen, der in Berfolg der um etwa 10 Cents ermähigten direkten Forderungen Amerikas dis 2 Reichsmark unter lestem Kurs notierte. Gerfte, Hals und Kleicaritkel in den Forderungen unverändert aber ohne Umjaß. Das Mehlaeichäft stock. Selbst zu bisligen Preisen zeigt sich kein neunenswertes Kausinterene. Silfstuterkoffe unverändert ist. Die Kartosielerzenger vereise sind und Seliegen Berliner Bradusten-Rotierungen siesen eine Seliegen.

Kanisnieresse. Dissiniterstoffe unverändert still. Die Kartosselerzureise sureise sind unverändert.

Die amtlichen Berliner Brodukten-Notierungen stellen sich (für Getreide und Delsaaten is 1000 Kilo, sonst is 100 Kilo ab Eciation): Weisen.
märk. 267—270. März 286 und Geld. Mai 282.50—282. Auf: 281.50—281, maiter: Roggen, märk. 246—248, März 254—253.50. Mai 255.75—255.50.
3ust 247, mat; Gerise: Sommer, märk. 214—242, Winter 182—205, still. dafer, märk. 198—206, rudig: Mais, lotd Verlin 178—180, still, Weisensmehl 34.25—36.50, rudig: Roggenmehl 33.25—35.25, rudig: Weisensmehl 34.25—36.50, rudig: Roggenmehl 33.25—35.25, rudig: Weisensmehl 34.25—36.50, rudig: Krosensmehl 33.25—35.25, rudig: Weisensmehl 34.25—36.50, rudig: Großen, Altoria 42—59. Kl. Spetieerdien 30—22.23, Weiterdigen 30—22.24, Aderboddinen 20—22. Widen 22—24. Eupinen, gelbe 15—16. Serradella 21.50—24, Ravskuden 15.50—15.70, Veinsluchen 20,20—20.40, Trodenichnikel 11.90—12.10, Sovaichrot 18.90—19.40, Rartosselfislosen 29.80—30 Reichsmark.

Magdeburg, 21. Märs. Weißunder (einschl. Sac und Verbrauchsteuer irr 50 Kilo brutiv für neito ab Verladeitelle Magdeburg) innerbalb 10 Tagen Ivril 34, Mai 34.25, Juni 34.50. Tendens rudig. Terminpreise sür 30 Krio, kontin 34. Nai 34.25, Juni 34.50. Tendens rudig. Terminpreise sür 37.90 Br., 17.50 G, Avril 17.50 Br., 17.50 G, Vuni 17.55 Br., 17.50 G, Vuni 17.50 Br., 15.60 G, Dit. 15.90 Br., 17.50 G, Vun 15.60 Br., 15.50 Br., 15.50 G.
Dea, 15.70 Br., 15.60 G, Jan. 15.80 Br., 15.66 G, Hebr., 15.80 Br., 15.50 G.
Dea, 15.70 Br., 15.60 G, Jan. 15.80 Br., 15.60 G, Bebr. 15.80 Br., 15.50 G.
Dea, 15.70 Br., 15.60 G, Deamburger Robselers Br., 15.60 G.
Deamburger Robselers Br., 15.60 G, Deamburger Robselers Br., 15.60 G.
Deamburger Robselers Br., 15.60 G, Deamburger Robselers Br., 15.60 G.
Deamburger Br., 15.60 G. Deamburger Robselers Br., 15.60 G.
Deamburger Robselers Br., 15.60 G.
Deamburger Robselers Br., 15.60 G.
Deamburge

Tendeng rubia. Samburger Raffee-Notierungen Mat 69.75—69.25, Juli 67.75—67.25, September 65.75—65.25, Desember 68.75—63.25. Tendeng fital. Bremen, 21. Märs. (Huffvrnd.) Baumwollterminnotierungen (1 Ubr) in Dollarcent: Mat 14.85 & 14.79 B, Juli 15.03 & 15.01 B, It. 15.17 & 15.20 B, Des. 15.29 & 15.35 B. Tendens: feetig. \*A Bremen, 21. Märs. Baumwolle. Schlußturs: Murcican fully middling. c. 28 g. mm lofo per engl. Pfund 15.53 Dollarcents. Liverpool, 21. Märs. (Hunfprnd.) Baumwolleröffnungsturfe (in ngl. Pfund): Märs 7.22, Mat 7.34—7.35, Juli 7.47, Ott. 7.55—7.56, Januar 7.63. Tendens: feetig.

### Vlehmarkt.

Rarlsruhe, 21. Märs. Biehmarkt. Es waren sugeirteben und wurden ie 50 Kilo Lebendgewicht gebandelt: 31 Ochien 50—60, 17 Bullen 50 bis 56, 36 Kübe 20—42, 98 Fären 50—62, 48 Kiber 60—73, 1093 Schweine 60—63 KM. Befte Qualität über Notis besahlt. Tendenz: mittelmäßig, mit Schweinen und Kälbern geräumt, det Großvieh kleiner Ieberfkand. Karlsruher Fleischardsmarkt vom 21. Märs. Der Fleischardsmarkt in der nenen Fleischardsmarkt vom 21. Märs. Der Fleischardsmarkt mit 66 Kindervierteln, 2 Schweinen, 78 Kälbern (75 Stüd aus Holland). Breise für 1 Kiund in Kennigen: Kuhlietsch 40—65, Kindsleisch 85—94, Farrensleisch 80—90, Schweinesleisch 88—90, Kalbsteisch 100—120. Markt langfam.

langfam.

Schweinemark in Bruchfal vom 19. Märs. Zugetrieben wurden 288 Milchschweine, 47 Läufer. Berkauft wurden 100 Milchschweine, 30 Läufer. Söchster Breis vro Vaar 48 besw. 54 Reichsmark, häufigster Breis 40 besw. 60 Reichsmark, niedrigster 38 besw. 56 Reichsmark.

Plaunbeim, 21. Märs. (Eigen. Drahtverich.) Biebmark. Es waren sugetrieben und wurden ie 50 Kilo Lebendgewicht gebandelt: 168 Ochsen 30—61. 123 Farren 80—53, 288 Kilbe 14—50, 216 Färsen 36—62, 783 Kälber 52—76, 35 Schafe 85—46, 3523 Schweine 48—62 RW. Warkts

verlauf: Mit Grobvieb mittelmäßig, geräumt; mit Ralbern mittelmäßig, ansverfauft; mit Schweinen rubig, langfam geräumt.

### Metalle

Berlin, 21. Märs. (Funkspruch.) Meialle. Elektrolnkturker 128, Remelted-Plattensink von bandelsüblicher Beschaffenbeit 57.50—58.50. Ori-ginalhüttenaluminium 210, Desgl. in Wals oder Drahtbarren 214, Kein-nickel 340—350. Antimon Regulus 100—105, Silber (1 kito) 76.25 bis 72 25 Neichsmark

### Amerikanische Getreidenotierungen.

Chicago, 21. Märs. (Hunklpruch.) Schlußkurfe. Weisen: Tendens fest: Mat 134%, Juli 1294, Sept. 127%. — Wais: Tendens fest: Wat 74%, Juli 78%, Sept. 82½. — Pafer: Tendens esttig: Mat 44%, Juli 45, Sept. 43½. — Roggen: Tendens faum stetig: Mat 90½, Juli 97½, Sept.

Remport, 21. Märs. (Funkfornch.) Weisenierminichlußkurfe. Weisen Domektie: Tendens stetig; Mai 186%, Juli 182%. — Weisen Bonded: Mai 148½, Juli 141½.

### Eröffnung der Kölner Frühjahrsmesse.

Am Sonntag vormittag wurde bie biesjabrige Rolner Frühjahrs-meffe ohne besondere Geierlichfeit eröffnet. Bor einem Rreife von Bertretern der Behörden, der Birticaft und der Breffe gablte der General-bireftor des Meffes und Ausftellungsamtes, Dr. E fc, in einer furgen Gröfinungsanfprache noch einmal die befannten Grundläbe auf, von benen sich das Messe und Ausstellungsamt bei seinen Beranstaltungen leiten läßt. Das Wesen der Kölner Messe liegt in der Verdindung von Warft und Ausstellung. Die Wesse müsse in erster Linie Martt sein zur iosortigen Declung des Bedarfs, sie soll aber auch Ausstellung sein zur Westung und nachsolgenden Declung des Bedarfs. Beiden Gesichts dunkte musse and nachtligenoen Decening des Bedarfs. Geiben Genales punkte musse man Rechnung tragen. Als Bertreter der Kölner Birtsicaft sicherte der Präsident der Industries und Sandelskammer, Gebeimstat Hagen, der Messelstung und der Kölner Stadtverwaltung tatkräftige Unterstützung der Kölner Birtschaft bei ihrer Messevolitik zu. Nach dem kurzen Eröffnungsakt fand ein Kundgang durch die Ankliesungsballe statt und daran schlos sich ein Frührink für die Gäste, an dem anch der Ankliesungsprüfer Er befonderem Intereffe find por allem die Dobel- und die Tertilmeffe. In der technischen Meffe ragen besonders awei Gruppen, Schweistechnif und Eleftrigität in Saushalt und Gewerbe bervor. Die allgemeine Meffe wird bis gum 28, und die technische Meffe bis gum 25. Marg dauern.

### Vom Londoner Geldmarkt.

(Bon nuferem ftanbigen Londoner Berichterftotter.)

v. D. London, Den 19. Mars.

Da der Schluß des Finanslahres immer näher heranrückt und faum mehr 14 Tage von demielben trennen, macht der Schassfanzler Stürlich verzweiselte Anstrengungen, um die fälligen Steuern einzutreiben, was dieses Jahr bei den großen Schwiertgleiten, mit welchen das Schassamt zu rechnen hatte, besonders notwendig ift. Die Berbältnisse auf dem Markt sind demnach für kurzstriftige Darleben sehr ichwierig gewordem Markt sind demnach für kurzstriftige Darleben sehr ichwierig geworden. dem Mart sind bemnach sür turzfristige Darlehen sehr ichwierig geworden. Um Dienstag mußte eine bescheidene Summe an die Bant zurückgesahlt werden, und da die Zahlungen seitens der italienischen und der französischen Regierung die Kreditverhältnisse start beeinslussen nund der französischen Regierung die Kreditverhältnisse start beeinslussen musten, wurde die Lage am Dien stag sehr beden flich and es kieß sich nur mit knavver Misse vermeiden, die Bant wieder anzugeben. Seits dem ist die Lage ein wenig besier geworden, aber da die zur Verstäumgischenden Mittel natürlich noch sehr gering sind, so sieht kaum zu erwarten, daß der Martf sich die kaum Schluß des Kinanziadres ohne die Hilfe der Bant wird halten können. Daß man allgemein mit schwierigen Vershältnissen gegen Ende des Kinanziadres rechnet, seigt sich auch daraus, daß die Nachfrage sür Darlehen dis in den April dinen, sehr bedeutend geworden ist. Einige derartige Abschältsie wurden Aniang der Woche an 4½ Prozent abgeschossen, aber die Geldgeber halten sich iest zurück und verlangen besser Bedingungen. Der Diskontomarst war steitg. Die Besserna des Eterlingswechels entschältzt die Aant sir die Unmögen lichkeit, während dieser Woche etwas von dem angebotenen Gold zu nehmen. nehmen.

Revenstadlungen und die Zursickablung von Summen, welche seins des Marktes von der Bant entslieben wurden, haben dasu beigetragen, die "Anderen Depositen" um 1748 000 Litzla, du reduzieren. Die kompensierenden Bewegungen sind eine Zunahme von 3026 000 Litzla, in öffentlichen Devositen und ein Hall von 459 000 Litzla, in "Anderen Sicherheiten". Insolge besonderer Transaktionen zeigen Regierungsaficherbeiten eine Zunahme um 1435 000 Litzla.

Die Goldbewegungen ber Bank von England zeigten eine Rettom abnahme des Bestandes um 67 000 Litrig. Dem offiziellen Bericht aus solge betrug der Nettowrosit der Bank für die am 28. Februar beendesten 6 Monate 704 600 Litrig. Das ist das erste Mal, das die Zahl für 6 Monate über 700 000 Litrig. binibergeht. Die übliche Dividende von 6 Bragent ist ausgelwegen marken Progent ift augefprochen worden.

Bahrend der Boche famen 22 248 000 Littla. an Staatseinnaben men ein, was um 12 211 000 Littla. mehr als die Ausgaben warSchapwechfel wurden in Sohe von 18 455 000 Littla. zurückgezahlt.

Auf dem internationalen Balutamarkt findr das Littersling fort, sich den Goldvaluten gegenüber zu bestern. Newvort ichloß an 4,85\\\28\forage{trfa.}, aber man darf nicht aus dem Ange lassen, daß die Stersling Dollarrate vor einem Jahr 4,86.3/16 stand. Der französische Franzen bält sich ziemlich stetig um ungefähr 124 herum, während die Lire sich stetig bessertet bis sie 105.80 erreichte. Offiziesles Eingreisen scheint in der Hauptsache für diesen Stand der Dinge veransworslich zu sein. Die spanische Veseta bleibt weiter unsicher. ipantiche Befeta bleibt weiter unficher.

### Der deutsche Außenhandel im Februar 1927.

hd. Berlin, 21. Diars.

Der deutsche Außenhandel seigt im Februar 1927 im reinen Wastenverkehr einen Einfuhrüberschuß von 339 Will. RW. gegen 295 Mill. RW. im Vormonat. Im einselnen betrug die Einfuhr im Februar im reinen Warenverkehr 1 094,423 Mill. RW. gegen 1 098,274 Mill. RW. im Januar. Die Aussuhr betrug 755,876 Will. RW. gegen 7 098,522 Will. im Januar. Die Einfuhr, einschließlich Gold und Silber, betrug im Februar 1142,075 Will. RW. gegen 1 153,213 Will. RW. im Januar. Die Aussuhr betrug insgesamt 757,376 Will. RW. gegen 800 100 Will. RW. im Januar.

### Todes-Anzeige.

Von schwerem Leiden wurde

Mühlenbesitzer erlöst.

Rußheim, den 21. März 1927.

Im Namen der

trauernden Hinterbliebenen: Frau Johanna Geitz

geb. Meeß.

Beerdigung: Mittwoch, den 23. März 1927. nachm- 2 Uhr. 1471a

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an

Julius Maier und Frau Johanna geb. Leffmann

Prof. Dr. Linzenmeier z. Z. Landesfrauenklinik. KARLSRUHE

### Heirat.

Botelier wünscht küchtiges Fräulein mit etwas Bermögen fennen zu lernen, Witwe mit Kind auch angenehm. Ausführliche Auschrift unter Nr. 31048 an die Badische Presse.

Garten=Arbeit und Grab=Unlagen dernimmt bei billiger Gerechnung. Otto Rie-terer, Lanbschaft- und Friedbofgartnerei, Karl-Bilhelmstr. 79, Friedbof.

Auszeichnungen! Mäßige Monatsraten!

Kalserstr. 167/II

Schneider timmt noch Heimarbei in auf Hofen und We ften. Angebote unter Br. Rifi? an die Ba-difche Breffe.

◆Underungen◆

aller Art in Herrens 11. Damengarberobe, Aufsbügeln, Moderntsteren, Antertigung, an billia. Freifen. (B1621) Areusitr. 17. 2 Trepp., Ede Martgrafenstraße. Berdux Berfette Schneiberin empfiehlt sich in u. aus far bie Bablice Prese.
Auf fanf. Delieber.
Mäntel und Rostime.
Ungebote u. Ar. D1164
an die Badische Prese.

### Kapitalien

15 000 Mart als 1. Suporthet auf hief. Bobnhaus aufzunehmen acfuch. Angebode nur von Tebftaeber u. Ar. Kilo6 an die Bad. Br.

6000 M

### Immobilien

Hir Medauifer!
Fabrradgeich. mit Nev.
im Bentr., incl. fort.
Barenlager. Wertseug etc. an 1200 & bar su verfanten. Angebote u. Pr. 8936 an die Ba-diiche Breffe.

### Bauplan

in schon. Lage in Rüv-purr für 2 Familien-haus zu verlaufen. An-gebote unter Nr. B1088 an die Badtiche Breite.

Kaufgefuche

Gebrauchte Möbel n. Feberbetten au fauf. gefucht. Schirrmann, Wtarkgrafenftr. 48. (B1582)

Bollftändiges Bett. Baldbomm. 1 Edirant. Febernbett, zu fauf. ge-leicht. Angebote u. Ar. Mid. Angevote u. Ar. 31073 an die Bad. Br. Gebr. Betten u. Sosas su fansen gesucht, wenn auch desett. Angevote unter Ar. V1072 an die

Küche, modern, gebr., ob. neu, zu tauf. gesucht, sowie Borbänge f. 2 Henster. Angebote u. Rr. M1065 an die Ba-bliche Kresse.

Gut erhaltener Rüchentisch

faufen gefucht. An-ote unter Ar. P1038 die Badifce Priffe.

Sut erbalt.. beller Büroidreibtiid an fauien geingt. An-gebore unter Pr. Lilli an die Badiiche Bresse.

Ca. 200 gebr. Eisenfässer,

200 l Inb., verzinft 00. rob. m. Rollreifen und Berichraubung an faufen gelucht Angeb. erbet. unter Rr. 1461a on die Ba-diche Breffe.

Klappiportwagen faufen gesucht. Ansbote unter Rr. C1128 die Badifche Prefie.

Bernsteinkette a. 75 cm lang, bon Brivat zu taufen gesucht Ingebote unt. Nr. 8932 m die Babische Presse.

### Zu verkaufen

Schlafzimmer **Speifezimmer** Küchen

an bedentend ermäßig-ten Preisen. (5857) Seiß, Wöbelgeschäft. Erboringenstr. 30. auf 1. Spyother gegen mößigen Iins auf 5—10 Sabren v. Selbstgebern zu leiben gelucht. An. gebote unter Nr. o1056 au die Badische Press. Brauerstr. L. Laden.



# Helvetia-

### fix und fertig

mit feinstem beutschen Schweinefertig gubereitet, nur gu erwarmen

5 Bfund 300 Mt.

"Sanja"

1 Pfund-Glas 1.20



### Schlafzimmer Speifezimmer Rüchen

Qualitätsware, Schreinerei Raftatter, 31 Weftenbftrafie 31.

Möbel einer A. 3 S.-Bodnung weg. Abreise, Preis 1000 M zu bertauf, an Wod-nungsbereckt., da Wohn, mit übrnommen werben fann. Angeb. u. W1045, an die Badische Press.

Bu verfaufen: 1 Bett.
1 Baldsommode mit
echt. Marmorplatte, 1
Kleiberichrauf, 1 Kommode, 1 Rähmaldine, 1
Tild. Näheres: (B1807
Echönfeldstr. 6, II, I.

Schönfeldur. 6. Spiegelschrauf, eiden, 1,80 breit, 180.A., Betten, nußb. Bertifo. Kichenschräufe, billig b. Schufter, Mobela., wig-Bilbelmftr. 18,

Eichener Beriiko für 45 A au verkaufen Angebote u. Rr. Pilost an die Badische Prese an ote Sadige Prine.

Su verff.: ich. Bülett.
dil. Eiche. 120.A. Echr.Tisch (Dipl.) 65.A. Bücherichtaut, Ausgiehtlich.
Bertifo, sroß. Sviegel,
ich. Betteu, Waichtom.
m. Epiea., Epieaelichr.,
iehr billia. Fröhlich,
liblandftr. 12. Berfft.
(B1610)

Rücheneinrichtung, neu. 220 u. 350,

Schlafzimmer, neu, fol. Arbeit, & 650. Balter, Ludwig-Bil-helmftraße 5. (B1468) Bu bertaufen:

Pitschp. Küche kaiserstr. 42, III. (8908)

2 Ladenregale m. Facheinteilung, sowie 1 Labenthele m. Shub-laben und Schiebetüren, billig zu berkauf. B1563 Sotienstraße 187, part.

Billig zu verkaufen: Stilly zu det titalien.
Chaifelongue, Diwan,
ichöne Beiten, Schränke.
S Stille m. bob. Lebne.
Liide. Bertilos. Hurgarderobe, Rähmaichine.
I Fahrrad. Lammik. 8,
Ooi, Fr. Reutam.
(B1579)

Diwan zu verkf. Riauprechtstr. 20, 5. St (B1567)

Noft. Matrase, fostet aus. 12 A aufgnarbeiten. Angebote u. Nr. X1071 au die Badisse Bresse. Eis. Garberobesiänder f. 7 A au verfs. (5915) j. 7 M zu verks. (5911) Marienstr. 93, II., r. Uguarienanlage

3 Beden, à 60 cm mit Tifchflichen und Durch-lüftung zu verff B1519 Lauer. Rübburrerstraße Rr. 10, 3. Stoc. Schwarzer, ält, herd zu verfaufen, (B1605) Kreis, Biftortaftr, 9.

Diano sehr gut, wenig gesvielt, ju verkaufen. (B1561) in Durlacherallee 6, 2. St.

# **Aus Privatbesitz**

Kalserstraße 187.



Für pur 10 Mk. Anzahlung und kleine wöchentl. Raten erhalten Sie eig la. Marken-Fahrrad

gegen bar zu verkaufen. Anzuseben 10—3 Uhr. Zu erfragen unt. Nr. B1102 in der Badischen Presse.

Platten, Zubehör billigste Preise, Reparaturen, 8180 **Zirkej 30** (Laden).

neuen, halbautomatiiden Falz-Waidine Fabritai Preuße billig absugeben. Rascine fann noch im Betriebe beschäftgt verben bei Kunst-Anfalt Burger, Karlsruhe, Kör-nerstraße 47. (1472) G. H. Borenz, Sunti-gart, Herdiveg 43, Gene-ralbertreier ber Kirma Breuße u. Co., A.-G. Leivzig.

Elektromotor Oberto G. m. b. D. Adlerstraße 4.

1 Lieferungswagen, neu gelagert, für 1700 N., Transportbreirad. 1 Butterlueimalch. m. el. Plotor-Transmission, d. Pleiichmaich. m. Sand-betrieb, bill. a. verfauf. Goethettr. 8. (B1559)

Motorrad Ganggetriebe,

übernehmen wir für unsere am 6. April 1927 stattfindende Kunst-und Antiquitäten - Verstelgerung Kunstgegenstände jeder Art, Gemälde, Teppiehe, Stilmöbel, Bronzen, Silber, Zinn etc. An-meldungen sofort

### Galerie Moos



Nähmaschine, weiß Gas-oder Kohenhlerde. Ge-brauchte Fahrräder sowie sämtliche Ersatzielle. Reparaturen staunend billiz. Fahrrad - Kunzmann Zähringerstraße 46. Versand franko.

Triumph-

Damen- und

Herrenfahrrad

Motorrad

(翌1578)

erhalten, billig gu unfen. Näheres:

Wilhelm Göhler,

Gerrenfahrrad, fast neu, wenta gefahr., imständehald, billig zu in vff. Anzus. v. 10 U. ab vorm. (B1603) Gerrenstr. 86, III.

Perren-Gabrrad, Damenfahrrad, Rahmajaine

Damenrad, gute Marte, wie neu, A. 70 zu verft.

Damenrad, gute Marte, wie neu, A. 70 zu verft.

Dauptite, 100. (B1566)

billig au vertf. (B1602) Bilbelmitr. 1, II.

Gut erbalt. Herrenrad prelsw. 311 verf. (B1595 Hirichstrake 107, II.

Damenfahrrad gebraucht, preiswert au perkaufen. (B1594) Ableritr. 40, Laden r.

Rinderwagen aut erhalten, billig an verkaufen. (B1608) Amalienstr. 45, III.

Gut erhaltener Rinderwagen billig zu verff. (B1598) Berderftr, 81. part.

Bwill.-Klappsportwag. u. Klappsportwag. 311 bff. Lachnerftr. 18, part. r. (5859)

Billig au verft.: Faft neuer Gehrod m. Beste, mod. Cutawan m. Be, alles mittl. Sig. (B1634 Herrenstr. 20, 2. St. r.

Smoking

Gebr. guterhaltenes Bianino ofort stannend billi baugeb. Reue Babn wfftr. 6, III. r. (B163

Sprechapparate

Grammophon ich. gr. Tijcapp., Dob-pelseberw., f. billig. Rel-ler, Kanonierstr. I, Ed-Stöfferstraße. (B1557

Falzmaschine andanlage, 3 Bruch Bert, gebraucht, gut er-alten (Fabr. Brehmer) egen Aufstellung einer jeuen, halbautomatischen falg-Maschine Fabrifa

PS., mit Anlasser neu, preiswert ab eben. (5928 Đ.,

Wanderer-

g. S., Baufat ist, te, gut im Stand, be, gut im Stand, M du verfaufen. Idolf Ropver. Ind. G. Wilms, Labr i. B., (1467a)

Meisterhand geschaffen ist Goldklanginstrument

Ueberragende Absolute Reinheit! Der erfahrene Spieler verwendet kein anderes Instrument!

6432

Gitarren Mandolinen Violinen Teilzahlung! Größtes Spezialhaus

Lauten



2 anterh. Serrenansüge, mittl. Staur. 1 ältered Bett mit Matrabe, bill, su verfaufen. (B1503) Sirichftr. 56, III.

Strick - Rostum nen, Jumperfleid, Kins berfleider, 10—12 Jahre, Bäicheitüde, Saushalts lachen wegen Begang billig au verfaufen, Ju erfragen n. Kr. E1076 in der Badiichen Brefie,

ni verfausen. (B1578)
Vammir. 6. Rentam.
Bill. adsua, neues, nur 8 Zage gesabrenes
Marten-Damenschrend.
In jeder Größe bat bill. in jeder Große bat bila

lig au verfauf. (5881) Gerd. Tellhauer, Walditr. 54. Tel. 3048.

Bu verfaufen großen Einschleifmasse verschiedener Nummern,

### Tiermarkt

Gute Fahre und Milcheftuh

nit 4. Kalb, preisw. 311 perfauf. Tentichneureut, firedfelbftr. 12, Emily (21553) 3merg-Pudelhundin

rima Stammbaum, 2 1. alt, billig abzugeben. A. Gilch, Gludftr. 7. Deutiche Dogge Ribe. Bertaufe meine Dentiche Donge wegen Beichäftsaufgabe. Die-

Fandwagen bereits neu, au gearbeitet, Größe 1,76, preismert au verfaufen. (5911) versamert au verfaufen. (5889) band a. Krone. (B1620)



Badisches Landestheater

Diensiag, 22. Märs 1927 \* A 20 Th.-G. 701—800 Madame Butterfin

von Buccini. Musikalische Leitung: Josef Krips. In Szene gefett bon Bellmut Grobe.

Butterfin Rate Sciberlich Linferton Josef Bitt b. Stabtiheater Breslau Sbarpleg Wehrauch Goro Steafried Bofer Damadort

Batufibe Rommiffar Etanbesbeamter Gröbinger Riffan Tante Base Burt

Anfang 8 uhr. Enbe gegen 101/2 uhr. I. Sperrfit 7.— M.

OS Harmonium

- Teilzahlung H. Maurer Kaiserstraße 176 Ecke Hirschstr. 185

zu günstigen Bedin-

gungen

Der führende

Die führende

Alleinige autorisierte ELEKTROLA-Verkaufsstelle. Musikallenhandlung

Fritz Muller Kaiserstraße Ecke Waldstraße



reltberühmten Flügel und

Pianinos von 6718 Bechstein

Blüthner Grofrian-Steinweg

empfiehlt der Alleinvertreter Ludwig Schweisgut

Erbprinzenstr. 4 Upfelmost

prima Qualität, bat v Bith. Rübinger. Effenweinftr. 43.

Verloren

Braun u. schwarz gestr. Kaier verl. G. Belohng. abzug.: Waldhornitr. 14, 4. Stod. (B1587)

Heiratsgesuche

Intell. Geidaftemann Intell. Geschäftsmann findt auf diesem Bege Lebensgefährtin. 20—25 Jahre. Damen. aus nur gutem hause, mit Vermögen, ied. n. Beding. da Geittes-werte bevorzuge. Ange-bote mit Bild n. Nr. P1952 an die Bad. Er. Verichwiegenbeit suges.

Beirat.

Mädden v. Lande, 41 Jahre, tath., ans auter demitte u. Berg., fest alleinsteh., mit Aus-steuer und Vermögen. wünlcht mit ält, Serrn in isterer Steflung zweds Seirat in Ver-bindung zu treien. An-gebote erbeten unter Ar. G1055 an die Ba-dische Prese.

Eintracht Heute, Dienstag, den 22. März, 8 Uhr Klavier-Abend

aus Heidelberg Beetheven: 32 Variationen, c-moll Schubert: Sonate A-dur, op. posth. Schumann: Waldszenen. op. 82 Chopin: Nocturne c-moll. op. 48 Fantasie-impromotu, op. 36 "Scherzo b-moll, op. 31

Karten zu Mk. 3.-. 2.- und 1.- bei

Kurt Neufeldt. Waldstraße 39

Heute abend 81/2 Uhr Gastspiel des beliebten Lederhosen-Humoristen

Campl-Maxl

Eintritt frei!

Waldstraße

Nur noch Dienstag und Mittwoeh:

Fortsetzung von "IM Welßen Rößl" "Er" "als Mädchen für Alles" Film-Komödie mit Barold Lloyd

Die alte Universitätsstadt Tübingen a. Neckar Uhlands Geburtshaus

Zisterzienserkloster / Burg Lichtenstein (durch Hauffs gleichnamig. Roman bekannt). Burg Hohenzollern

Trianon-Woche Verbreitetste Auslands-Wochen schau

Täglich & Uhr Celly de Rheidf

mit threm Sport- und Kulturballet. Bürgerhof Mühlburg

wa Kugel way

Schießautomat "Zentrum" und Loreley, konkurrenzlos liefert Fuhrmann. Berlin 43. Bartholomäuskirche 1

Unterricht Wer bereitet Gleftro-Meifterprüfung

vor? Etlang. m. Breis u. Rr. E1041 a. b. B: B Violinstunden für Anfänger erfeilt bil-ligft. Angebote u. Ar. L1084 an bie Bab. Er.

Ber erteilt schwedischen Angebote unt. Br. 8946 an die Badifche Breffe.

Offene Stellen

Rober Verdienft Besuch von Ladengeschäl-en gesucht, ebill, alleinige Blagbertreiung. (AST) bermanus & Nerger, Kontrollasiensabrit, Berlin E. C. 36.

VERTRETER nut brandetundige, andere Beiverbungen iwedlos, als Beiuscher der den Bädereien, Kaffeebäufer, Hotels ufw. gegen hohe Brovision für dort u. Umgebung gesuch. Th. Franz n. Co., E. M. D. B. g. m. b. d., Fabrit für Baderei- u. Kon-bitorei-Bebarfsartitel Salle E. Giebichen-ftin O. Gegr. 1862.

Existenz General-Vertreter für dortige Bezirks-tiliale ges Hoh. Verd. Ort u. Beruf gl. (kos-tenlos) B1050 Kahmann & Müller. G. m. b. H., Hilden Rhid.

Tücht. Inferat-Ukquisiteure

für eriflaffiges Untern. (200 000 Aufi.) bei retchem Berbienfi fof. gef.
Referensenangabet Wegweifer, Frankfurt/Main,
Sobenzouernitraße 12.
(1460a)

B. Golfter. Breslau Ob.

Chauffeur tvandter, tücktiger agenpfleger, der fl eparatur., selbstän

gatenpleger, der fil.
gansführt u. Ren. Arbeiten überimmt, für Steigeragen gesucht. Aneboie n. Ar. 8930
r die Bad. Presse. Chauffeur

elernter Mechantter, f. fort gejucht. Derfelbe ug auch fontt. Dans-tbetten übernehm. An-ebote unter Rr. 5903 n die Babifce Preffe. Welche energische Reisedame

hat Interesse an bent Berkauf von erstliafstger Wäsche bei Wochenabrechnung? Geff. Angebote unt. Rr 5855 an die Bab. Pr

1 Friseuse 1 Damenfrijeur, 1 Serrenfrifeur fofort gefucht. (B1554) Carl Berger, Rarlornhe, Ritterftraße, neben Barenbans Tien.

Perfette Wirtichafts= Köchin

Tückiger in mittl. Betrieb fofort ober 1. April gefucht. auf Bertftatt fofort gel. Angeb unt. Br. Rills Mees, Birtel 33. B1627 an die Badifce Preffe.

Kaiserstr. 5

(Am Durlacher Tor) Tel. 5448 Mb beute bis einschließlich Montag:

Der große Marn Bidford-Gilm in Erftaufführung Der kleine L

nach dem berühmten Roman von & S. Burnett. Gin neuer Bidford-Film - ein neuer Erfolg. Durch eine besonders tomplisierte Aufnahmetechnif ist es gelungen, Marn Victord in der Doppelrolle als Mutter und Sohn an zeigen. Die Breffe schrieb darüber nach der Uraufführung: Man muß Marn Pictord in der Rolle dietes kleinen Schelmen geisben haben . . Das bäufige Schlucken aus den Reiben des Aublätums während des Ablantens des feilms war für den Erfolg vielleicht mehr bezeichnend als der starte Beisall nach den Afsichissen; man war eben wirklich gerührt und bestriebligt.

"Hinter den Kulissen des Zirkus" Gin Gensationsfilm in 6 Aften mit dem beliebten 15951

2 Erstaufführungen

herrliche Foxgroßfilm

Der Sohn der Hagar

Nach dem weitberühmten Roman von P. KELLER Mady Christians und Werner Fütterer. Sowie das große Beiprogramm! Jugendtiche haben Zutritt

Hausmädchen

für Simmer u. Bufett

Sotel Rrone,

Durlach.

Ebrl., fol., finderlieb.

3immer = Mädchen

das Näben, Bügeln und Gervieren fann, nur mit langjäbr. Zeugniffen ver-iehen, auf 1. Avril bei bobem Lobn gefucht. Eran Dr. Flosenthal, Gerwight 3, 11. B1583

Tüchtiges, guverläffiges

Mädchen

das im Koden u. Haus-arbeiten bestens bewan-dert ist, mit langiährig. Bengnist., sum 1. April

gefucht. Kaiferstraße 247, III.

Rüchenmädchen

Flotte Maschinenschreiberin zur Aushilfe

einige Wochen aufges faufmännisches piefiges faufmännisches Buro gesucht. Angebote unter Kr. 8922 an die Bobische Breffe erbeten.

Bum 1. April für einem Betrieb bon ca. 50 Per-Wirtschafterin

bie berfett toden tann, gefuct. Ang. m. Boboto, Beugn. u. Lobnford. an: Dr. Büchler, Raftatt/Baben. (1463a) Anftanbiges

ofort gesucht, 586 Bilbelmitrage 14. Schneiberin

Gervierfranlein

Elichtiges, erfahrenes Mädchen f. gute Damengarberobe mit auten Zeugnissen, bahdmöglicht nach Ett-tingen gesucht. Auge-bote unter Ar. Buss drau Bantler & Estern, an die Badiiche Bresse. Weberstr. S. (5935)

Bon Mafdinenfabrit in Mannheim aum Gin-tritt fofort ober fpater junger 22 Jahre alt, flotter berrenbebiener, u. versiefter Bubifoviichneider, and Manicare, jucht Danerstellung, Angeb u. T1091 an die Bad. Br.

für das tedniiche Buro gelucht. Erfahrungen im Ballerturbinenbau ermunicht, aber nicht Bedingung. Ungebote grbeten unter Rr. 1468a an die Badiiche Breffe. Der Bertrieb eines

Parkettboden - Reinigungs - Apparates gew. in allen faufmann. Arbeiten, beste Ref. v. Bant u. Industrie, sucht

Parkendogen - Reinigungs - Apparates
(Sandbetried D.M.B. a.)
ift an geeigneten Herrn, dem Kapital sur Berfügung steht, su vergeben.

The Reinigung von Vartetböden, die mit Stahlivänen oder Klüssigeit müblam, anklrengend, ungeinnd und tener ist, wird mit dem Apvarat zu einer Spieleret bei sehr gertugen Untosen. Der Apparat gehört gleich wie ein Staubsauger in seden besperen Dausbalt. Kur die Schweis wurde mit der Kirma Fred. Inless Brunner in Zürich ein Jahresabichink auf 6000
Etid getätigt.
Ungebote u. F. 695 an Ann. Exp. D. Frens.
(M. M. d. Wiesbaden.

biete ich mit reellem Artikel höchsien Verdiensi. Auskunft kostenfrei. 1470a Karl Deuringer, Sfeißlingeu 23 Baden

Dauerstellung

haben wir an Landrelsenden zu vergeben. Glän-zendes Einkommen bei täglicher Geldeinnahme sicher. Offerten unter M. W. 55 an Postschließfach 324. Braunschweig, erbeien. Q81 Bon biefiger Gabrit wird für oas taufmannifche Buro an Oftern ein

mit Oberfetundareife gejucht. Gelbitgefdriebene Ungebote unter Dr. 8948 an die Badifche Breffe

Jüngere, tüchtige

Verkäuferin für Beite. Boll- und Aurawarengeschäft für bald ober fpater gesucht. Angebote unter Rr. 8944 an die Babifche Breffe.

Köchin

für kleineren Schloßhaushalt im württem-bergischen Unterland, keine Aussenwirt-schaft, perfekt in allen einschlägigen Arbeiten, etwas Hausarbeit erwünscht, im Alter von 25 bis 40 Jahren zu Aufang 5 bis 40 Jahren zu Anfang April gesucht.

Bewerberinnen mit nur besten Zeugnissen wollen sich wenden unter S. N. 2158 an Rudolf Mosse, Stuttgart. A829

23 Jahre alt, daß ein Jahr vier Monate in Gröb. Brivat-Kindergar-ten als Gelf, tätig war und Nähfenntniffe be-fist, lucht auf 1. Avril Brivatitelle in gutem Daufe bei guter Behand-lung. Sehr gute Zeug-niffe vordanden. Gefl. Zuschriften unter Rr.

Befferce

Bufdriften unter Rr. \$1058 an die Babifche Breffe erbeten

Mädchen

21 Jahre alt. sucht auf 1. Avril Stelle als Stiftse oder zu Kindern in nur gutem Hause. Zeugnisse vorhanden. Angeb, unt. Ar D1077 an die Badticke Presse. Ehrliche pfintfilche Frau jucht Arbeit zum Balden, Buten und Flicen. Bu erfragen unt Nr. B1075 in der Babilden Breffe. Kräftiges. 18-jähriges

Mädchen oom Lande fucht Stelle ur Ruche und Saushalt. Angeb. unt. Nr. E1066 an die Badtiche Breffe,

Wohnungstausch Taniche meine 3immerwohnung mit Manfarde, Weft-stadt (570 & Jahresm.) gegen geräumige, fonn. 2 Bimmerwohnung mit Manfarde. Angebote u. Nr. I1992 an die Ba-dische Presse.

Taufde meine fonnige 3immerwohnung mit Mansarde, ohne vis-d-vis, 3. St., Nähe Dursacher Jor, aegen 3 Himmer-Bohnung. Angebote u. Br. E1078 an die Badische Bresse,

Zu vermieten

Mädchen

General Alefeld,

Baben-Baben, hilbastraße 11.

Mädchen

Jüngeres

bas gut bürgerlich fochen fann, jum 1. April ge-fucht. Zimmermädchen vordanden. Ausführliche Marienstr. 36. II. St., aroß. aut möbl. Simmer mit 2 Betten für sofort au vermieten. (B1481) Angebote mit Beugniffer erbeten an: (1447a Bimmer mit Koft an 1 pd. 2 fol. Arb. au verm. Ertlingerftr. 21, v. B1465

fleinen Saushalt für ilbtags gesucht. Zu er-agen unter Ar. 5888

Mädchen für % Tag in fl. Saus-balt. Bu melben 5877 Jahustraße 17, parterre. bubid möbl., bet rub. Leuten am fol., berufst. Herrn zu bm.: Kronen-ftraße 27, III., r. B1576

Stellengeluche Gut möbl. Zimmer auf einige Tage ob. 280-den zu bermieten: Me-ftenbfir. 18. (21575) Bertretungen nbernimmt fer, Rauf-mann mit Buro u. Tel. Teader-Möst. Simmer, auch Biro zu bermieten, sep. Eingang: Händelstr. 4. (B1574)

Mool. Zimmer zu ber-mieten: Leffingitr. 70a, 2. Stod. (B1596) n die Badische Prese.

Herren-Freseur!
2 Jahre alt, slotter Karlftr. 28, 2. dibs. III Gut möbl. Zimmer sof. ob. 1. April 311 bern.: Marienstr. 59, 117. (ts. (B1696)

Schön möbl. Ballon-zimmer fof. zu bermiet. Krievenke. 19. II. B1562 Möbliertes Zimmer

fich zu verändern. An-geboie u. Rr. E1118 an die Badliche Preffe. Geb. junge Frau von angen. Neut., jucht paff. Wirkungshreis

als Empfangsdame oder bauswirtichaftl. bei einz. Dame od. alterem Gebendar. Geft. Angebote unter Nr. H1079 an die Badifde Breffe erbeten. Jüng., dess. Früulein such Eerberen, fann zu ied. Zeit eintreten. Angebote unt. Nr. C.1039 an die Badifde Breffe.

Schwester

Wohlshrispliegerin mit voller Ausbildung. Erlabtung u. Braris, in Deimleitung (Er. a. Borsieberin) in Erziebung u. Pflege, durchaus erfabren, ielbii. Täitgetit nachweisbar, 401. Witwe, jucht Stelle als Deimsob. Anftalisfelierin. Angeboie erbeten Samphoffs.

gebote erbeten Sauptpost-lagernd, Rürnberg, Sar-monie 28. (E1053) Mädchen 19 Jahre, welches das Räden erlernt (Veletten-prüfung), fucht Etelle zu Kind. od als Kimmers-möden. Angedote an: Obergiell, Billingen, Schwarzw., Luifenir. 10. (31059)

Wleifines, ehrliches Mädchen

24 Sabre alt, das tochen u. einen Sausbalt felb-ländia fibren fann, m. guten Senaniffen, incht löfort ob. f. April Stef-lung. Zu erfrag. Bald-bornfir. 2, II., r. B1624

MARCO PARAMETERS (MARCON) Kinderfräulein Badische Lichtspiele

> KONZERTHAUS **Heute abend 8 Uhr:**

Nordlandfahrer mit Vortrag des Herrn Kapitän

OTTO NEUBERT.

Vorverkauf: Musikhaus FRITZ MULLER. Kaiserstraße. 5629



Soeben eingetroffen 1 Waggon holland. frisches

RM. 0.90 RM. 1.10 wie gewachsen Bug u. Schlegel per Pfund per Pfund Verkauf volange Vorrat reicht! in unseren Verkaufsstellen

2 bis 3

3imm.-Wohng.

für ältere Dame mit Borbringl.-Karte, in ber Beltstadt gesucht. An-gebote u. Rr. 31082 an die Babildse Bresse.

Schönes, großes

3immer nade Stadimitte, b. od. 1. Beamten für sof. od. 1. April gesuch. Angebote unter Nr. R1040 an die

2 berufet., junge Leute

gebote mit Preis unter Rr. X1096 an bie Ba-

dut möbl. 3immet Angebote unt. Rr. 21042 an ble Babifde Breffe.

Wo fonnte ig. Chepang m. 2jähr. Rinde einfach

Wo fönnte ig. Ehepaar m. 2jähr. Kinde einfac möbl. Zinmer ob. Man-farbe linden? Kinder-beit sowie Bettwälche worhanden. Andobe mit Breis unter Nr. V1047 an die Badilde Prese.

but möbl. Zimmer

auf einige Monate von Dipl. Ingenieur gesucht. Angebote u. Rr. 291070 an die Badische Breffe.

2 Stub. fudien per fof.

ob. 1 8immer m. 2 Bet-en u. Klavier ob. Kla-vierbenützung. Angebote

mit Breisangabe u. Nr. 31125 an die Bad. Pr.

Möbliertes Zimmer

Bohn- u. Schlafzim.

bilde Breffe

Derjenige Dobeltrans-Schön möbl, 3immer mit 1 ob. 2 Betten, el. Licht, m. ob. obne Penf., an fol. Arbeit. bill. 31 porteur, ber mir fonnige 3 Jimmer-Wohnung
5 Simmer-Wohnung
beforgt, sann timzus
madien, din wohnungsberechtigt, gebe bis 600
Mt. Sabresmiere. Angebote unter Ar. R1090
an die Badiide Press. Martgrafenftr. 24. T Bhilippftraße 17, III mobil. Simmer fofort ob pater zu verm. (B1564 Sonnige, gute

Simmer, aut möbl. el. Licht, in sonn. Lage of. zu vermieten. B156: Friedrich-Wolfsstr. 6. Raiserstr. 17, III., ist gut möbl. Simmer zu vermieten. (B1592)

Ratferstr. 21. v. Box. it fof. gur mödl. 31mmer of. 21. u. Benf. 31 bern. an rubig. Serra auf 1. (B1384) April 31 vm.: Amatien frage 18, III. (B1586) Simmer mit Koft an fitale 18, III.

Stemakrase 16, 2. Evod.

Zimmer

Zimmer

Tib.

Security of the control of t vermiet.: Friedrichsplay Nr. 3, Sths., III., r. (B1577) (Zoneiber) lugen
2 Jimmer.
Davon eines mit 2 Bebten n. eines meldes eb.
als Arbeitsziumer verwendet werb. fann. An-

Gr., gut möbl. Simmer m. el. Licht bis 1. April 311 bern.: Ablerfir. 22, III., rechts. (B1625) Sep. Zimmer el. Licht an 2 rub. Der-ren zu vermiet, Kräfter, Gabelsbergerftraße I. (21628)

1 möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort an bermiet.: Markgrafenstr. Rr. 40, II. (B1616) Gut möbl. Zimmer an berufstat. herrn 311 berm.: hirichftr. 70. III.

Gut möbl. Bimmer auf 1. April zu vermiet. Raiferstr. 85, 2 Treppen. (B1619) Elektromonieur Wöbl. Simmer mit 2 Betten, elektr. Lid zu werm. Loopolbitr. 18, III. möbl. Simmer mit Scheibtiid n. elektr. gidt an beil Hadung. Angebote n. Kr. Kr. Mr. Bough. Bimmer wermeiten, Let vorhand. Lid vor

Mugustaste. 1. IV., Saltefielle Mathuitz. 5939
Best. Dame bietet in
there aepste. Hanslickeit
an vornehmen Serrn
gemut. Heim

gemütl. Heim an anständ. Fraulein zu als Dauermieter. Ju vermieten: Kreuzstr. 16. erfrag. u. Nr. K1083 in parterre. (B1629) der Badischen Presse.

Bu permieten in Baben=Baben Laden mit Probier= und Nebenräume,

in bester sentraler Lage, an der Sosienstraße (Näbe Leovoldsplaß) ver 1. April bzw. 1. Mai d. I., besonders geeignet für Pub. Mode. Konsel-tion etc. Ansragen unter Ar. 1466a an die Ba-

Mietgefuche

iucht Beidäftigung in Sauglingspflege. Wochenoffene ober Ausbiffen. Ratierfit. ob. Rabe
Katlerfit. für fofort ob.
Juste Zeugnisse vorhand.
Zu erfragen ober Zusichriften unter Rr. I1957
an die Badiiche Presse.

Großes, teeres

8152

gebote unter Rr. 61080 an die Babiiche Preffe. 3mei ober brei 3.-Wohnung per sofort gesucht. (Bordringl.-Karte borb.) An-

4 bis 5

3.-Wohnung

von anständigem Herrn gesucht. Angebote mit Breis unter Ar. 21116 m die Badiiche Bresse. m Westen m. Borbring Mueinft. Framein fucht Manfarben-Bimmer od. 1 Mansarbensimmer mit Küche. Angebote u. Nr. M1085 an die Ba-dische Presse.

Brokes, leeres

Zimmer
Manfarde Bedorz, wird gebote u. Ar. D1604 an die Badische Presse.

Immer
M. Andes Ebepaar such Zimmer
Modifier Andes Luftiges, geräumiges

> Alteingesessene Firma (Keine Neugründung) sucht in bester Lage der

Kaiserstraße einen

mit einem großen oder zwei Schaufenstern Angebote unter Nr. 8152 an die "Badische Presse"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK